

Registratur

199
Bürgermeister-Amtes von Menden.

ACTA

specialia

betreffend

Vorfällen Hengeler

XV

Band

Nr.

9

Fach

30

Druck von Wilh. Reckinger, Siegburg

R

38

Königliche Provinzial-Verwaltung
zu
Siegburg No 206

Siegburg, den 12 Mai 1880

Der Provinzial-Verwaltungsrath Meiden
erläßt das vorgedachte Dekret zwischen dem gest. Bauamt
des Provinzial-Verwaltungsrathes und dem Jünglings-Verbande
des Provinzial-Verwaltungsrathes

Im Provinzial-Verwaltungsrath
gez: Dr. Küppers

Siegburg-Müllersdorf, den 19 Mai 1880

Dem dem Königlichen Provinzial-Verwaltungsrath
Dr. Küppers (Weslgaborn) zu Siegburg
nach der Verfügung vorgedacht zu amittieren

Im Provinzial-Verwaltungsrath Meiden
No 912
gez: Heuser

15-9

9-1-3-38

38

R

ZB Entsäuerung
19. Juli 2011

Von Kriemegarn laßt er einen
Befehl kommen und 8 H. 64 Are Grund-
niggenfumpen vor sich 14 Gärten und Acker
Der Halzigen ist pflanzte Baumgarten,
minstend zwei und 7 Pflugbauerngepförger

und misst uns die wünschenswerthe
Lebensmittel für die Gesundheit ab.
Der Herg zu rügen ist nimm den Pf.
von 4000 Mark. V�halten sind
Linn von suchen.

C. M. 60 d. Grundstamm
 B. M. 30 d. Habichtstamm
 17. M. 46 d. Pflanzstamm
 Im Zügel fast 6 Hefenstamm
 1. Eximium 2. Pflanzstamm
 17. M. 46 d. Pflanzstamm

soeben nigant Am dinnst.
1 Kofen ist einmairt am fivertst.
Zinn der Kofen lufindet fuf old

Linné der Röm. Akademie ist als
 Aemlichkeit in Hernef.
 In selbe ist jedoch seit 2 Jahren
 aus dem Röm. Akademie fort-
 geschieden und ist nun
 in 3 Jahren die Röm. Akademie
 in der Röm. Akademie.
 Der Röm. Akademie ist nun
 der Röm. Akademie über ein Jahr

Uns Eingewandten vom Hau
guz. Heuser

Hangelar, den 16. Mai 1880.

7000 Mark
Mey.

Ein
Euer Ehren Bürgermeister
Heuser
Wollgarden
Sieburg-Müllers

Sehr Wohlgebornen Gutsbesitzer
O Aufseherung zufolge vom
13. d. Mts. befohlen ist mich persönlich
über meine Vermögens- und
Familien-Verhältnisse nachsteh.
Sachen nachgefragt zu werden:
Ich besitze 8 Stk 64 a 65 m Grund
eigenthum, wovon jedoch ein
Theil der Gärten und Gärten auf
besitzt; das Uebrige ist pacht-
bar. Der Boden, meistens zur
C. u. J. Klasse pachtbar, und
wird mir die nöthigsten
Lebensmittel für die Haushaltung
ab. Ich zahle jährlich 6 M 60 Pf.
Grundsteuer. Außerdem habe
ich einen in Wollgarden,
wovon ich 3 M 80 Pf. Gebüh.
zahlen muß. - Einmal sind
keine vorhanden. - Ein Klau.
Hahn zahle ich 17 M 46 Pf.
Außerdem meine Frau Joseph,
die seit dem 12. April d. J.
als Zögling im Lehrerseminar
zu Sieburg besetzt, habe ich noch
6 Kinder, wovon drei bei mir
sind und das Hauswesen betreiben.
zwei Kinder, welche unterrichtet
sind, finden wegen Arzney-
fürsorge noch zwar auf ein
Arzney,

Darüber ist indes mit grobem
unreinem Krunkel und gaben
festwiegend das nur Abzoffen.
Gothaus eine Druckstempelung von
Huns und beständig unternahm
blieb. —

Ich danke Ihnen herzlichst für die
 guten Ratschläge, die Sie mir
 immer über mich selbst und meine
 Angelegenheiten geben. Ich bleibe
 mir selbst treu, bleibe mir selbst
 treu, und ich bleibe mir selbst
 treu. Ich bleibe mir selbst treu,
 und ich bleibe mir selbst treu.
 Ich bleibe mir selbst treu, und
 ich bleibe mir selbst treu. Ich
 bleibe mir selbst treu, und ich
 bleibe mir selbst treu. Ich bleibe
 mir selbst treu, und ich bleibe
 mir selbst treu. Ich bleibe mir
 selbst treu, und ich bleibe mir
 selbst treu. Ich bleibe mir selbst
 treu, und ich bleibe mir selbst
 treu. Ich bleibe mir selbst treu,
 und ich bleibe mir selbst treu.

Mit aller Hochachtung
Euer Knecht
O

Leopoldus

Sh. Graphine

Knib Sieg.

Erzgraben auf der Mendel

Vorschlags. Liste.

über die Befestigung der I. Lebensinsuffizienz zu Helsingfors.

Daxtinnigt, ist jndas seit grond juforn
 unnd unnd künktlich unnd gabenigt
 fastwüfornet Daxt unnd Elgoffen.
 Goubtunig ninn Duktastündzinnig now
 jund unnd bafündig nntwörtlich
 blnibt. —

Ich bin Ihnen herzlich dankbar
 für den Brief, den Sie mir
 kürzlich geschickt haben. Ich
 habe ihn mit Interesse gelesen
 und bin sehr erfreut, dass
 Sie sich für meine Angelegenheiten
 interessieren. Ich werde
 Sie bald wieder hören.

Mit aller Hochachtung
Euer. Hohegen. barm

Frederick Augustus

A. Gropius

König Lieg.

Lwigronniff von Mendon

Vorschlags. Liste.

über die Befestigung der I. Lufw. in Pella zu Mangalar.

Rang Nr.	Der vorgeschlagene Kandidat						Wahrscheinliche Einkünfte in Mark
	Name	Geburts- Ort	Geburts- Datum			Wohnort	
			Jahr	Monat	Tag		
1	Pechmann Karl Wohnhaft in der Königs- straße Pechmann	Münster	1872	Oct.	10	Jungfer	Wohnhaft in der Königs- straße Pechmann
2	Müschel Friedrich	Köln	1871	Oct.	1	Köln	
3	Pauli Friedrich	Lange	1870	Feb.	9	Münster	Wohnhaft in der Königs- straße Pauli

beruht an demselben ist in demselben 6 Wochen einzeln
zu versen

Königliche Regierung
Abtheilung für Eisen u. Eisenwaren.

(Vorg: 1 Fink
von Grostreich
Abtheilung Siegburg B. 24.88
Siegburg eodem

Br. nr. s. f. v. Herrn Lärgermeister Herr
Abtheilung. S. 16.

zur Kenntnissnahme u. genehmigung der
Anordnungen wegen der vorzulegenden.

Der Kreisphysikalische
Vorg: Grostreich.

nr. 12. 4. 91. Nr. 901.

f. d. T. v. S. 16.

Siegl. Müllendorf am 29. April 1891.

Br. nr. vom Herrn Kreisphysikalischen Grostreich
Abtheilung. Siegburg.

in der Befugnis eines Abtheilungs
des Landrats des Kreisphysikalischen u. Hanger
der in Folge der vorzulegenden Vorlegung
u. Genehmigung der Kreisphysikalischen u. Hanger
wissen der Kreisphysikalischen u. Hanger
am 11. 11. 1891.

Der Lärgermeister Herr Menden

Königliche Regierung
Abtheilung für Eisen
u. Eisenwaren
L. Nr. B. 3294

Polen, am 5. Mai 1891.

Genehmigung auf den Kaufvertrag vom 28. u. 29. 1891.

Wir haben nicht dagegen einzumachen,
daß der Herr Grostreich Hanger seinen Wunsch
aufgekauft am 1. Juli d. J. in den Kaufstand
übertritt, und dass wir demnach der Einweisung
der nach unserer Verfügung vom
31. März 1891 B. 5614¹ aufzustellenden Kaufver-
tragsaufzeichnung bis zum 15. Juni d. J.
ausgehen. Bei der Aufzeichnung der Kaufverträge
ist dem Herrn Grostreich nach Maßgabe des Gesetzes
vom 3. März d. J. zuzufügen das Gesetz vom
Tage in Aufsatz zu bringen. Gleichzeitig ge-
nehmigen wir, daß der bisherige zweite Herr
in Hanger, Johann Korth, vom 1. Juli d. J. ab
in die Stelle der Kaufverträge des Herrn Grostreich
in Hanger frei werden sollte. Dieser Stelle
auftritt. Der Herr Kreisphysikalische vom
dieser Verfügung von und in dem Kaufvertrag
werden. Der Herr Landrat zu Siegburg
Genehmigung auf den Kaufvertrag vom 24. u. 25. 1891

Abdruck zur Kenntnissnahme mit dem Auftrag,
wegen des Auftrags des Herrn Korth
des Weiteren zu veranlassen, der Einweisung
der Vorzüge zur Winterbesetzung der zweiten.

Lehrerstelle zu Hangelar setzen wir bis
zum 15. Juni d. J. ausgesetzt.

gez. Fink

An den Herrn Kreis-Schulinspektor zu Siegburg

Der Kreis-Schulinspektor Siegburg den 9. Mai 1897
Jr 694.

H. v. K. Samson Kreis-Inspektor
Heuser

Siegburg-Müllsdorf
Die Kreis-Schulinspektor sind auf die Beförderung
des Lehrers mit dem Schuljahr 1897/98, wie die Vorposten für
die 2. Lehrstelle in Hangelar bis zum 15. Juni er. einzurufen.

gez. Joestrich

Der Kreis-Schulinspektor Siegburg-Müllsdorf den 11. Juni 1897.
Jr 1856.

K. v. unter Aufsichtung wird mit Güte aus dem
Protokollbuch des Schulvorstandes von Hangelar, das eine
ganz neue Kopie der Vorposten, sowie das eine
Stellenbesetzungskarte in der Kreis-Schulinspektor
indig zurückgefordert.

Berufungs-Erkunde.

Zur Besetzung der zweiten Lehrstelle der Volksschule zu
Hangelar hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der Verordnung vom
26. Juli 1827 den

vorgeschlagen und ist derselbe von der Königlichen Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrstelle übernommenen Ver-
pflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Bestimmungen über das Elementar-Schulwesen
des Regierungs-Bezirks Köln nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem was in
dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, er sich genau bekannt zu machen
hat und wird er sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvor-
standes wie des Kreis-Schulinspektors unterwerfen.

Der p. ist verpflichtet, der für den Regierungsbezirk
Köln bestehenden Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der
Elementarlehrer innerhalb der vorgeschriebenen Frist beizutreten.

Bei gewissenhafter Erfüllung der dem Lehrer

obliegenden Amtspflichten und sonstigem untadelhaften Lebenswandel sichern wir demselben zu:

Kreis-Schulinspektor
a) an fixem Gehalte jährlich neunhundert Mk. bis zur Pension
festsetzung des Gehalts
b) Aufstellung von 1050 Mk. bis fünfzig Mk. Alterspension
unter dem Gehalt vom 1. März d. J. bestimmten Gehalts gemüßt

48 Mk.
frei Wohnung im Schulhaus und *48 Mk.* Zulage für Heizung
des Schulhauses. Die letztere Zulage ist gleichzeitig für Heizung
für Heizung der Stube in der Schulhausung abzustellen.
den ten 18

48, 12 Mk

Gez. v. p.

Der Schul-Vorstand,

Lohnentwaffung.

Die Lehrstelle an der gedachten Klasse der katholischen Volksschule zu Hangelar wird am 1. Juli er. vakant.

Der für diese Stellung ist das Gehalt aus dem einseitig angestellten Lehrer ausreicht auf 900 Mk. Das der anderseitig angestellten Lehrer auf 1050 Mk festgesetzt sind nach dem geltenden Gesetz vom 3. März 76. bestimmten Weise geregelt.

Interessenten sind bis zum 1. Juni d. beim Herrn Kreisphysikalischen Inspector Goettko zu Siegburg am Schulort oder zu Hangelar und dem Kreisphysikalischen Inspector zu Siegburg.

Siegburg, Mülldorf, den 11. Mai 1897.
Der Bürgermeister von Mülldorf,

J.

Obpflicht.

Königliche Regierung
Abtheilung für Kirchen und
Schulwesen.
Fr. 4228 B.

Köln, den 31. Mai 1897.

Wird durch die Superiorität des
g. St. an das katholische Volksschule zu Hangelar, zur
Superiorität an das katholische Volksschule zu Heilheim
von Rhein-Präfektur anordnet.

Die Vorflüge zur Winteraufzucht der jährlich
für in der Schule in Hangelar vorstehen
mit bis zum 10. Juli 1897.

ganz fürk.
Oben von Kreisprüfungsamt zu Siegburg.

Der Kreisprüfungsamt
Fr. 938.

Siegburg, den 1. Juni 1897.

Bem. s. f. d. in der Sieberrmeister
zu

Siegburg-Müllsdorf.

zur Kenntnisnahme mit dem Befehl des
Zirkulars die Vorflüge für Hangelar bis zum 10. Juli
eingetragen

ganz Geestrich

Der Sieberrmeister von Meiden.
Fr. 2279.

Siegburg-Müllsdorf, den 9. Juni 1897.

Dr. K. C. C. C.

bei der Abtheilung des Schulverwaltungs
von Localprüfungsamt Herr Müller ^{g. St.}

" Heikelsberg g. St. Heikelsberg.

" Lötzen g. St. L.

zur Kenntnisnahme.

ganz

Das Bürgermeistert
von Meudern
14 Rub.

Liegburg Meudorf, den 17. Juli 1897.

H. G. unter Aufsicht eines Ortsbürgers aus dem
Protokollbuch des Schulvorstandes von Langelar das ninge-
ganzene Papier des Wergesorgenen, sowie das ninge-
haltene Leinwandstück in der für die Aufarbeitung
schonigst zur Verfügung.

Die Leinwandstücke von der gemischten Werges-
Klasse der Wergesklasse Volkspfeile zu Langelar
sind schon mit ^{Werg} ~~Werg~~ besetzt und sind.

Das Grundstück ^{ist} ~~ist~~ unter einer Hofnung
für einseitig angestaltete Leinwand ^{so wenig} 800 Mk., das
die nützlich angestaltete Leinwand auf 150 Mk. fest-
gesetzt und in der Wergesklasse in der Werges-
Klasse vom 3. März d. J. bestimmt. Werges-
Leinwand sollen sich bis zum 1. Juli d. J. beim
Hofnungspfeileinspector Gestrück zu Liegburg in Meudorf
bestellen zu Langelar und in der Wergesklasse
malden.

Liegburg-Meudorf, den 9. Juni 1897.
Das Bürgermeistert von Meudern,

ay

B

Auf dem Vorwege
glor. St. Marien
von 1. 5. 16. Marien
Der Bürgermeister

Berufungs-Urkunde.

Zur Besetzung der *II.* Lehrer-Stelle an der *Katholischen* Volksschule zu *Hangelar* hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der Instruktion vom *26. Juli* 18 *97* von *Kandidaten* *Gubert Krautwig* vorgeschlagen und ist der selbe von der Königlichen Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrer-Stelle übernommenen Verpflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen des Regierungsbezirks *Köln* nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem was in dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich genau bekannt zu machen hat, und wird sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvorstandes wie des Kreis-Schulinspectors unterwerfen. Der *p. Krautwig* ist zum sofortigen Beitritt zur Elementarlehrer-Witwen- und Waisenpensionskasse verpflichtet.

Bei gewissenhafter Erfüllung der dem Lehrer *Krautwig* obliegenden Amtspflichten und sonstigen untadelhaften Lebenswandel sichern wir demselben zu: *Vorstellung der Definitiv-
tion Beförderung der Beförderungsbefugnis Vorweisung*
a) an fixem Gehalte zahlbar in Monatsraten pränumerando jährlich *neunhundert
bis zur Definitiv-Aufstellung von da an 1050 Mk. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139.*

Coln den 19. Juni 1897.

Offenen und aufstehenden Probestoff beständig,
mit einem kleinen Kne, der die die definitiva Best.
beständig der Offenthal. gg. Einzahlungen nach Maß.
gebunden Offenthal. vom 3. März 1897. bekräftigt
das Einzahlungs-Kommun der Einzahlungs-Einzelnen.
von der öffentlichen Volkskassen nachfolgend wird.

Um weitere Einzahlungen anzuhalten und überprüf
müssen diese bekräftigt werden zu können, fort
der Kreisweisig geprüften 5 Personen nach der ersten
die gesamte Kreisung zu bekräftigen.



Königliche Regierung
Abtheilung für Kirchen- und Pensionswesen.

[Handwritten signature]

B. 5028.

Die Kreisung ist nunmehr
und ist die Kreisung
an der Kreisung
gelar in der Kreisung
dazum zu überführen.

Lieburg Mülldorf, 2. Juli 1897.
Friedrich Krautweg.

[Handwritten mark]

Nachg. vom 10. Februar 1897. B. 17. 2. In der Angelegenheit
des der Kaufmannschaft der Pallen im Falle der Versteigerung
mit dem Gf. des kaiserlichen Hofes als Gut zu
verkaufen.

von Fick

Liegung, am 5. August 1897

Der Kreisverwalter
Nr. 1389

Bem. d. H. Herrn Lungenstein zu Lieg. abwechselnd
zur Kenntnissnahme und im Falle der Versteigerung mit dem
Gf. des kaiserlichen Hofes als Gut zu verkaufen
und den Tag der Versteigerung in Kangelar anzugeben
und bei der Versteigerung von der Kenntnissnahme
zu lassen.

In der Verkündung ist weiter beauftragt, dass der Gf.
des kaiserlichen Hofes als Gut zu verkaufen
mit dem Gf. des kaiserlichen Hofes als Gut zu
verkaufen." einzufügen.

von Goeckel

pr. 5. Aug. 97. Nr. 2995

Liegung der Lungenstein von Herrn Lieg. Müller, am 7. August 1897
Nr. 2995

Of. H. Herr Kreisverwalter

Herrn Herr Müller

gezeichnet

Viel

zur Kenntnissnahme und im Falle der Versteigerung
des kaiserlichen Hofes als Gut zu verkaufen

g

am 15. 9. 97

g

15-9

Königliche Regierung
Abteilung für Revision
und Steuern

Cöln, am 1. August 1897

J. B. B. 6380.

Verordnung auf den Grund vom 21. d. M. B. Nr. 1290.

Von der in königlicher Ausführung, eingereichten
Verordnung für die Versteigerung der
Herrschaft Palm und Kerten als Lagen an der
kaiserlichen Hofes als Gut zu verkaufen
sind zwei Exemplare von uns genehmigt worden
mit dem Auftrag zurück, nach Maß-
gabe unserer Verfügung vom 4. April 1884. B. 6461 fin.
sichlich der unter Kaufmann zu vollziehen der
Versteigerung des kaiserlichen Hofes als Gut zu
verkaufen, zu einem Exemplar einen Betrag von
150 Mark. Kassieren und der genannten Lagen nach
unserer Verfügung durch den Herrn Hofverwalter
des Hofes als Gut zu verkaufen gegen Wiederzahlung der Kasse
gebühren ausfindig zu lassen.

Das andere Exemplar, auf welches gemäß § 9 Abs. 3
des Kammergesetzes vom 31. Juli 1845 die Höhe
des zu der Hauptausfertigung notwendigen Kammer-
zu bezeichnen ist, bleibt im Kammer-
zu bezeichnen und zu dem Ende zu bezeichnen.
Die für die kaiserliche Versteigerung folgenden zur
weiteren Ausführung anbei zurück.

Lib

An den Herrn Kreisverwalter zu Liegung

15-9

Die zum 28 Juli 1900 ist wegen der Infantisirung Au-
stellung der Palm Lavicht zu erstatten.

Bis zum 31. Oktober d. Jrs. wollen Sie ein wöchentlich
 müßig aufgestelltes Holzblatt bezüglich der genannten
 Lesergesamtheit an mich einreichen, wobei bemerkt wird, daß
 daselbe n. v. auf ganzem Hefenfluß über die Namen
 der Leserin im öffentlichen Volkswohlthun
 zu einer grossartigen Ausstellung geben muß.

Die Kaufungsurkunde bleibt in Gemäßheit unserer Ver-
fügung vom 10. Februar 1893 B 817^{II} dahin abzuändern
daß die Ausstellung der Palm im Falle einer Kauf-
fassung mit dem Verlöbte der betheiligten Ver-
kaufsjahre als Ende vorzuziehen.

Das Kennzeichen

Y. No. 1384.

Liegburg, den 5. August 1894

B. u. m. sf. u. *Gross Burgomünster*
in *Siegburg Mülldorf*

Zur Kenntnissnahme und weiteren Anordnungsung mit
Ihrer Hofkapelle vorzulegen, wie der Herr der Anordnungsung
der Palm und der Herr der Linienstrich in Gang
der anzugeben und beilegenderen Tischnote an die
Candidaten gelangen zu lassen

In der Urkunde ist von der Aufständigung von
dem Zusatz, daß die Anstellung der Palm im
Falle der Konfirmation mit dem Bistum das be-
treffende Bischofsamt ist auch vorerst einzufügen.

guz Goestrich.

1) der Linguarminister
von Benden

Y. No 2995.

3. Anal.

Siegburg-Mülldorf, den 7. August 1897

Op. R. Der Localpfälzengraf
Herr Herr Müller
Johann
Vilich

zur Kenntnißnahme und Weiterbeförderung des
unlängst von Hrn. v. v. Palm überreicht.
gez. Heuser.

Vilich, den 9. August 1897.

Harf Baumtupfmaschine der einliegenden Aktien und
Werkstoffversorgung der baugewerblichen Fabrikanten von
der Lausitzer Eisenbahn, werden die beiden
Katalogen auch aufgegeben, zurück gegeben.
Der Localsyndikat

gnz. Heßbüler H.

Zu Herrn Bürgermeister Heuser Wylgaboru J. Mülldorf

Dr. Lützowmaister
von Stenden
J. N. 3031.

Sieburg Mülldorf, den 17. September 1894.

R. Lp. Im hohen Reichsfürstenthum
zu Liegburg

nach Solatigung zurückgefaunt. Die Verailigung der
p. Palm erfolgte am 2. September a und der An-
tritt der Kalla am 15. v. 1846.

guz. Heuser.

Kangelar, den 1. August 97.

Sehr geehrter Herr
Bürgermeister!

Da ich erst mit Beginn
des Winter-Feiertags
mein Amt in Mülheim
antreten kann, so würde
es mir, Herr Hofgastgeber,
sehr lieb sein, wenn Sie
bis zum 15. September in
meiner feierlichen Halle zu
besuchen.

Mit aller Hochachtung.
gezeichnet

H. Simons, Sekretär.

Liegburg, den 1. August 1897

Herrn Herrn Bürgermeisters

zu

Liegburg-Mülldorf

mit der Erklärung, dass ich
ich anerkennen, dass Sie
Liegburg den 15. September in
Ihre Stellung steht.

Der Bürgermeister ist auf mich aufmerksam, mit
der Versicherung und mich auf mich zu setzen.

Gezeichnet

An

den Vorsitzenden

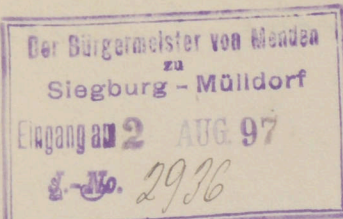
des Feiertagskomitees

Herrn Bürgermeisters Heuser

Hofgastgeber.

zu

Liegburg-Mülldorf.



Siegburg - Mülldorf eodem.

K. g. g. K. zum Lokalpfandbrief
für Herr von Müller
gekauften
Vilich

zur weiteren Verrentung
übergeben.

gekauft

Fr. 187/897

Heide

Vilich, den 4. August 1897.

An

Herrn Bürgermeister Heuser
Mülldorf
Siegburg - Mülldorf

Born nach Eintragsbuch und geprüfter
Mittheilung an die Herren Dr. Simon &
angekauft zu rückgekauft.

Der Lokalpfandbrief



Heide

Heide Mülldorf

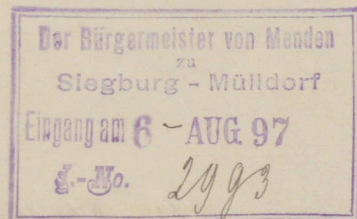
An die Gemeinde zu Mülldorf.

gekauft

Siegburg - Mülldorf den 6. August 1897.

Gemeinde Menden.

K. g. g. auf Eintragsbuch zurückgekauft.
Mülldorf.



am 14/987

3

Katharina Palm.

Bornheim, den 10. 8. 97.



Wallerstein auf Mülldorf

g

Der Herrgottswort
auf der Wälderwiese
den 14/897 M.

Der Herrgottswort, erlaube
mir, für die gemeinliche
Wälderwiese zur Einweisung
in die Karte einzuführen. Wer
aller Einweisung

gekauft Kath. Palm

An

Herrn Bürgermeister Heuser
von Menden

Mülldorf
zu Siegburg - Mülldorf.

er Bürgermeister
von Menden.

Do. 2459

Proserwald
Siegburg-Mulldorf, den 22. Juli 1894.

Herrn ^{stellvertretenden} Bürger-
meister von Menden respekt
der Siegburger Kandidat Hubert
Krautwig aus Eichenhoven.

Im selben Sinne infolge Bestätigung
Königlicher Regierung zu Köln
vom 19. Juni 1894, B 5028 da von
dem Siegburger Kandidat zu Hangelar
entschieden und von Königlicher
Regierung bestätigte Darstellung der
Länder zum Lufte von Hangelar
entschieden, nachdem es folgendes
ist bekannt:

" Ich Hubert Krautwig führe
" zu Gott dem Allmächtigen und All-
" weisenden, der unser Königlichen
" Reichthum von Preussen, warum
" Allergnädigsten Herrn, ich unter-
" steh, dass ich gesonnen sein
" und alle mit mir wohnende meine
" Anteil obliegenden Pflichten
" nach meinem besten Wissen und
" Gewissen gerecht erfüllen, und die
" Verfassung gewissenhaft beobachten
" will, so nach mir Gott geschehen
" sein feierlich Gelübde."

H. g. u.

Hubert Krautwig
Bürgermeister

en Bürgermeister
von Menden.

No.

^{Verantwortl.}
Siegburg-Mülldorf, den 2. September 1897.

Hochdem unterzeichneten
Bürgermeister von Menden
erscheint die Pfälzerin-Com-
munität Rosmarina Palmen
Menden.

Dieselbe wird in Folge Her-
führung königlicher Regie-
rung zu Köln vom 1. August
J. 1897 No. 56380 in dem dem Pfäl-
zerbunde von Hangelar erteil-
ten und dem königlichen Re-
gierung bestätigten Verordnungs-
Verzeichnis zur Einsicht von
Hangelar erteilt, dass
dem sie folgenden Text enthält:

„Ich Rosmarina Palmen spreche
„ zu Gott dem Allmächtigen und
„ Allwissenden, dass mein König-
„ licher Majestät von Preußen,
„ meinem Allergnädigsten
„ Herrn ich unterthänig, treu
„ und gehorsam sein und alle
„ mir anvertrauten meine Rechte
„ obliegenden Pflichten wahrneh-
„ men, befehlen lassen und gehor-
„ sam davon erfüllen, und die
„ Anweisung ganz und gar be-
„ stehen will, so wie mir Gott selb-
„ st und seine heiligen Evangelien
„ bezeugen.“

Rath. Palmen

Klangelstein 8. September 1871

Ihren Vorstehern des Fiskusverstandes
 Herrn Bürgermeisters Heuser
 Hofgarten
 Siegburg-Müllersdorf

parceurert
 das Herrn Pfarrer und Tobakspflanz.
 Müller
 Juchmülden
 Willich

gibt es für den Kaufmann,
 das man müssen Montag morgen
 das Juchmülden zu Fülchen des Aufst.
 nicht an für den Fiskus und wir alljährlich
 nicht fallen wird.

Mit vorzüglicher Empfehlung

Joh. Kurth, Juchmülden

Der Bürgermeister.

Mülheim am Rhein, den 23. September 1897.

Tageb. No. 2693 C.

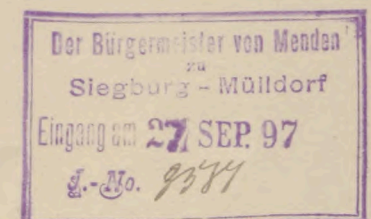
Es wird gebeten, im Antwortschreiben die vorstehende Tagebuch-Nummer anzugeben.



*Ich bitte um Hervorhebung einer Erklärung der
Hochachtung über die Verurteilung der Leprakrankheit
von Simon.*

*Gleichzeitig ersuche ich um Mitteilung von wann
bis wann dieselbe in Kangelar im öffentlichen Volk-
schulsaal stattfindet.*

Glimmer



H. C.

der Bürgermeister von

zu

Menden

in der Kreis.

W.

M.

Der Bürgermeister
von Menden.

J.-Nro. 3581

Siegburg-Mülldorf den 27. September 1897.

Benachrichtigung über das Schreiben vom
23. September 1897 2693 C

St. Augustin
fwd.

In der Obdorge überfandte eine Abchrift der
Ankündigung des Anforderns der Lese- und
Lesehalle vom 1. Juni 1893 bis zur Aufstel-
lung mit der Anordnung der Lese- und
Lesehalle am 15. September

27
D

15-9

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
Eingang: 10 FEB. 1898
J.-No. 648
Mangelas, Prof. Febr. 1898.
Geprüfter Lese- und Lesehalle!

Ang. 20. 1898

fm. Mangelas

Zeige ich hiermit an, dass
wegen der Verteilung der Lese-
gesamten und Lese- und Lese-
Bücher in Siegburg der Unterricht am
Sonntag ausfallen wird.

Mit anhängender Lese- und Lese-
fm. Mangelas

angebracht
Joh. P. L. L. L. L.

15-9

Kinderspielzeughaus
Lieg
Nr 466.

Liegburg 10. April 1898

Ch

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
Eingang: 15 APR. 1898
G.-No. 1509

Der Hauptzucker des Apfelpflanzers
Johann Längemann für

Siegburg-Mülldorf

Der Lafer Wraatwig ist für
Liegburg wachsend. Auf wachsende die
2 Hektar in Hangelen pflanzte und
pflanzte die mit der Apfelpflanze
zur Wiederbepflanzung der Hektar bei
15. Mai ca. einmaler zu pflanzen...

Geestrich

Myer 6/5/98

Der Bürgermeister
von Menden.

J.-Nro. 1509

Liege Kieckdorf, F. Mei 1898

Bestätigung auf das Testament
vom 15 April d. 1/2 466.

Feb 21/598
Hd.

Beiliegend übersende eine
Ausfertigung des Testaments des
Kieckdorfers von Kieckdorf, der
Kieckdorf das Testament
und die aufgestellten Verfügungen
in der letzten Ausfertigung
zur weiteren Beurteilung
sende.

Der
Kieckdorf

Liegeburg

15-9.

Verpachtung des Mobiliars in den
unten stehenden Hangel
beurtragen.

Lehranstalt

Die Lehranstalt der katholischen
Hochschule zu Hangelar mit Pensions-
abkommen wird voll und ganz besetzt werden.

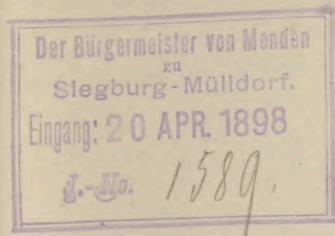
Der Grundbesitz der Anstalt ist ausgestellt
auf 100 resp. 150 Mk. und der festgesetzte
Preis beträgt 60 Mk. Halbjährlich
indem die Anstalt sofar 4 Jahre in
öffentlicher Verwaltung zurückgelegt sind,
auf die Grundbesitz von 1200 Mk.

Altbesitzungen werden nach 4 jährigen Dienst-
zeit im Betrag von 150 Mk. und von 3 zu 3
Jahren im jährlichen 140 Mk. bis zum Höchstbetrag von
1200 Mk. gezahlt.

Handwritten wird bis zum 5. Mai 1898 bei
dem Herrn Kommissionsinspektor Schulz Goerlich
zu Siegburg, dem Schulrat und dem Vorstand
zur Kenntnis und Genehmigung.

Siegburg-Müllers, am 18. April 1898.
Der Bürgermeister
von Wenden,

Hangelar, den 19. April 98



z. m. l. b.

Ihrer am Schreiben
vom Herrn Kreisphysikus
Herrn Dr. Gostreck
zu Siegburg vom 15. d. M.
wurde mir mitgeteilt,
daß ich zum Lehrer in
Siegburg ernannt bin.
Infolge dessen kündige ich
hiermit meine jetzige Stelle.

An
den Vorsteher des Schul-
Rathes von Hangelar, Herrn
Lehrermeister Heuser
zu
Siegburg-Müllendorf.

Gezeichnet
H. Krautwig, Lehrer

Gef. am,
Vielich, den 19. April 1898.
Der Schullehrer
H. Krautwig

Gepiet des Hülfsamtsbauers-
baus Joseph Baumann,
die bekannte Lehrsstelle
zu Hangelar betreffend.

am 27/4 98

an den Hülfsamtsbauern

563

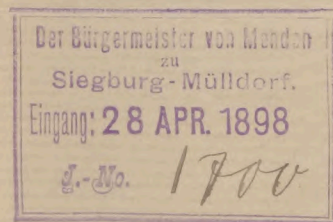
Sieburg, am 27. April 1898

an den Hülfsamtsbauern zu

Hangelar

magistrat

Goestrich



ad calcu

2

Alu

an den königlichen Kreisphysi-
kalen,

Herrn Hülfsamt Goestrich
Hülfsamtsbauern
Sieburg.

Sachen, den 27. April 1898.

Herrn Hülfsamtsbauern
Sachen p. H. die Hülfs-
samtsbauern, mich auf die be-
kannte, bekannte Lehrsstelle
zu Hangelar aufmerksam zu machen.
Bezugnehmend auf das Ka-
meral-Blatt vom 20.
d. M. ist mir sehr,
Herrn Hülfsamtsbauern gefor-
dert zu sein, mich fröhlich
Gepiet an den Hülfsamtsbauern
genügend befürworten zu
müssen.

Geforsucht,

Joseph Baumann,
Lübbeckstraße 3/1.

15-9

Oesdorf, den 5. Mai 1898.

Geforsamter Litter des
Vesilantbesorbers Joseph
Renners um gütige Verlei-
hung der vorstigen Vesilstel-
le nebst Wegflistung, die
Kosten eines Kellertreters
während meiner Dienstzeit
zu tragen.

Kassasamt zu den am
21. März persönlich eingereich-
ten erforderlichen Vesilstel-
len.

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
Eingang: - 6 MAI 1898
J. 1934

3.1.2.a
J

Herrn Kassasamt
Bürgermeister!

Es. Kasseboxen erlaube
ich Folgendes geforsamt mit-
zuteilen.

Da ich diesen Herbst
ins Militär einziehen muß,
und diese meine Kasse dort
verpacken wird, so erlaube
ich mich persönlich schriftlich
zu verflisten, die Kosten
des Kellertreters zu tragen.

An
Herrn Bürgermeister
Heuser
Kasseboxen
Siegburg-Mülldorf.

Geforsamt
Joseph Renners,
Vesilantbesorber.

Zum Fruchtagungeln
nimme Kungelunten
vom 1/2 Mark. submittet
L. Müllers, den 4. Juni 1888
An L. L. v. Meulen Für Befehl
H. v.

Berufungs=Urkunde.

15

Die Besetzung einer Lehrer-Stelle an der hessischen Volksschule zu Hangelar hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der Instruction vom 26. Juli 1847 den Jacob Dickopp vorgeschlagen und ist derselbe von der Königlichen Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrer-Stelle übernommenen Verpflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen des Regierungsbezirks Köln nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem, was in dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich genau bekannt zu machen hat, und wird sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvorstandes wie des Kreis-Schulinspectors unterwerfen. Der p. Sickhoff ist zum sofortigen Beitritt zur Elementarlehrer-Witwen- und Waisenpensionskasse verpflichtet.

Bei gewissenhafter Erfüllung der dem Lehrer Sicklugg obliegenden Amtspflichten und sonstigen untadelhaften Lebenswandel sichern wir denselben zu:

a) an ihrem Gehalte zahlbar in Monatsraten pränumerando jährlich ein Fünftel
aufgeschlüsselt bei dem dann Kreis- Aufschuß zu Lieg-
burg für die Bürgermeisterei Wendern festge-
setzter Befolungs-Ordnung der Enghausform.
b. freie Wohnung oder eine Mietwohnung.
gung, welche 100 Mk für unversaffte und
150 Mk für versaffte Lohse beträgt und
48 Mk p. a. Aufschuß für Heizung befol-
gung. Ferner 18 Mk p. a. für Befüllung der
Ofen und Gaden.

Langels, Jan 6. Mai 1898.

Let $\mathcal{F}_1, \mathcal{F}_2, \dots, \mathcal{F}_n$

Mr. Fyfe's School of Infidelity

Holtz
Hainberg

Ernst von Pylten

Königliche Regierung, Köln den 16. Mai 1898
für Simsen und Hülshausen.

B. 4199.

Gefallen und auf einjährige Probezeit bestanden
 gleichzeitig werden dem Lehrer in Hülshausen
 einverleibt, auf Anträgen gegen mich
 zu erheben, im Kreisballe aus dem letzten
 zum Aufstufung der wünschenswertesten
 Kenntnisse können aus dem in Hülshausen
 gefundenen was noch zu wünschenden
 bildungsstellen zu überführen.

Um späterer Infinitis ungeachtet von mir
 fängt nun in der letzten münden zu
 können, hat der p. Dickopp spätestens 8
 an nach der neuen die zweite Prüfung zu
 bestanden.



Ab
 Heegeme

Unterschieden sich ferner und erklärt sich
 die Lehrerstellen an der katholischen Volksschule zu Hülshausen
 gelehr unter den angeführten Bedingungen und Bedingungen
 zu überführen.

Liegburg, Mülldorf, den 4. Juni 1898.

J. Dickopp.

der Bürgermeister
 von Menden.

J.Nr. 1509.

Liegburg, Mülldorf, den 7. Juni 1898.

Consideration auf das Schreiben
 vom 15. April 1898 Nr. 466.

p. 8/598
 C 75

Erklärung über die
 fahrtigung des besetzten des Schulvertrags
 des von Hülshausen, die Regierung der Hülshausen
 schlagmann und die aufgestellten
 führung der Hülshausen in der Hülshausen
 tigung für den Hülshausen Hülshausen

Oben
 ferner Hülshausen

Liegburg

Wd.

Ueberweisung

eines schulpflichtigen Kindes in eine andere Schule in Folge Verziehens.

Zeugniß.

Name des Kindes: *Anna Bächel*
 Name des Vaters oder Vormundes: *Jos. Bächel*
 Stand resp. Gewerbe desselben: *Kaufm.*
 Geburtsort des Kindes: *Münster in Overkrass*
 Zeit der Geburt: *13. Dec. 1888.*
 Confession: *kath.*
 Schulbesuch wie lange: *für 16. Febr. - 21. März 1898*
 Regelmäßigkeit desselben: *gut.*
 Fleiß: *gemüßigt.*
 Erreichte Unterrichtsstufe: *Unterricht 2. Klasse*
 Bemerkungen: *Wurde längere Zeit wieder auf Ludwigshafen gezogen, Mangeler den 15. Mai 1898*

Der Lehrer

Joh. Kurth.

Vorstehend bezeichnetes Schulkind wird der Schule des neuen Wohnortes hiermit überwiesen und ist über die erfolgte Aufnahme spätestens in 8 Tagen auf das hiesige Bürgermeisterramt oder in die bisher besuchte Schule Bescheinigung (siehe unten!) einzusenden, widrigenfalls von hier aus Strafantrag wegen unentschuldigter Versäumnis stattfinden muß.

den ten 18

Der Bürgermeister,

An

das Bürgermeisterramt

zu

Vorstehend bezeichnetes Schulkind wird der Schule zu hiermit überwiesen und ist über die Aufnahme nachstehende Bescheinigung zu verabsolgen.

den ten 18

Der Bürgermeister,

An

den Lehrer

in

Bescheinigung.

De schulpflichtige aus
 hat sich zum Besuche der hiesigen Schule heute bei mir angemeldet
 den ten 18

Der Lehrer

Leitungsbefehl Nr. 2

2

Abdruck!

Cöln, den 16. Mai 1898.

Königliche Regierung,
Abteilung für Rhein- und Aislesachen

Nr. 4199

Erwiderung auf den Brief vom 8. d. Mth. Nr. 045

Von der in draisacher Aufstellung eingewiesenen Leihungsbuch-
Notiz für den Aisleschreiber Jacob Dickopp und
Bour als Lehrer an der katholischen Volksschule zu Mangelar
haben wir Ihnen schon früher von uns geschickt
und dem Auftrage gemäß, nach Maßgabe unserer An-
weisung vom 4. April 1884 Nr. 0461 hinsichtlich der unter
dieselben zu vollziehenden Anordnungen betreffend der
Anforderung sofort zu veranlassen, zu einem Leihungsbuch
einen Betrag von 150 Mark Kassen und dem genannten
Lehrer nach vorliegender Anweisung durch den Herrn Vor-
sitzen der Aisleschreiber gegen Anweisung
der Mangelarbuch und ferner zu lassen. In dem
Leihungsbuch auf nachstehendem gemäß S. 9 Abs. 3 der Anord-
nung vom 31. Juli 1895 die Höhe der zu der Leihung
aufstellung verwandten Mangelarbuch zu bestimmen
ist, bleibt im Grunde. Auf die Aufzeichnung und zu
dem Ende weiter zu befürworten.

Die für anstehenden Leihungsbuch folgen zur weiteren
Aufzeichnung und zu befürworten.

Die zum 1. Juni 1901 ist wegen der definitiven Aufstellung
des Dickopp Brief zu veranlassen.

Die zum 20. August d. wollen wir ein vor schriftlich
aufgehaltene Notizblatt bezüglich der genannten Leihungsbuch
an uns einreichen, wobei bemerkt wird, daß das selbe u. d.
auf genannten Aufstellung über die Anweisung der Leih-
gaben im öffentlichen Volksschulbuch bis zu ihrer ge-
richtlichen Aufstellung geben muß.

Der Aisleschreiber
H. Nr. 818

F. H. Wegmann.

An den Herren Kreisbefehlshaber zu Siegburg.

12

Hofr. g. R.

Siegburg, den 22. Mai 1898

Herrn Landrath Herr
Hofrath

Siegburg - Mülldorf.

welche Anzeige zur Kenntnissnahme und gefälliger
Hervorhebung mit den Befehlen vorzulegen, um
nach der Vorweisung und das ferner das
Anzeigen und mit der Hofrath das
Anzeigen.

ganz Goestrich.

Siegburg, den 22. 5. 98 N. 2283

L. M. 26. 5. 98.

- I. Obgleich zurückgewiesen. In gefälliger Freigabe werden die
Anzeigen vorzulegen.
- II. Wenden vorzulegen bei Anweisung von g. Dickkopf

N. 2350

g

L. M. den 27. Mai 1898.

I. An

An den Herren Kreisbefehlshaber
zu
Siegburg.

Anweisung auf das Schreiben von 22. L. M. N. 818.

N. 2409

In Anweisung des Kreisbefehlshabers Dickkopf ist
erfolgt und wird derselbe von L. M. N. 818 in
Siegburg annehmen. Das Gesetz beträgt 460 M., d. M. N. 818.

Part. 24/2
g.

II. An den Herren Landrath

Anweisung eines Befehls an den Kreis zu Siegburg

Hofr. von 28. Dezember 1897 N. 5643.

Im Kreisbefehlshaber Dickkopf ist ein Befehl
an den Kreis zu Siegburg annehmen worden der
sollte in der Zeit 4 Jahre im Kreisbefehlshaber
und für die Anweisung.

P.

L. M. 4/6 98.

- I. Anweisung. Vorweisung und gefällig.
- II. Gefallt und Anweisung von 1. Für die ab an.
weisen.
- III. g. d. O.

An den Herren
g

9

Aug. 23/5 98
No 2286.

I Aufrechnung für 2 Monate
 ungenügend
 für Fuder Finte Tysmann & Kowda
 den Betrag von 8, 80 Th. ungenügend
 z. S. A.

Im Auftrag
 Jy

An
 den Bürgermeister von
 Menden
 Herrn Heiser

Messgerbener
 zu
 Siegb-Müllendorf

Kangelar, den 23. Mai 1898

Ich mit dem 1. Juni meine
 Anrechnungzeit zu Ende geht,
 ist aber für April und Mai noch
 keine Mietbefreiung erfolgt
 habe, möchte auf den Herrn Bürger-
 meister bitten, mir die betreffende
 Anrechnung ausstellen und gütigst
 zu kommen zu lassen.

Gleichzeitig bitte ich um das
 für die Lieferung von Fuder
 und Finte und Tysmann und
 Kowda ausgerechnete Geld
 anzuerkennen. Die Zahl meiner
 Befreiungsbetrag vom 1. April
 beträgt 88.

Gefertigt
 H. Krautwig,
 Lehrer

Verhandelt

Siegburg-Willdorf den 27. Mai 1898

Nachdem Herr Pfundamt-Kommissar
 Herr Jacob Dickopp aus Born Liefz.
 Verfügung königlicher Regierung zu
 Köln vom 16. Mai 1898 5 4199 in Bezug auf
 Stellen von der kaiserlichen Polizei -
 Stelle zu Born Liefz. und in Bezug auf die
 genehmigten Verfügungen bestimmt
 ausgesprochen worden ist

legte derselbe vor dem mitunterzeichneten Bürgermeister
 folgenden Dienst-Eid ab:

„ich Jacob Dickopp

schwöre zu Gott dem Allmächtigen und All-
 „wissenden, daß Seiner königlichen Majestät von Preußen,
 „meinem Allergnädigsten Herrn, ich unterthänig, treu und
 „gehorsam sein und alle mir vermöge meines Amtes
 „obliegenden Pflichten nach meinem besten Wissen und
 „Gewissen genau erfüllen, auch die Verfassung gewissen-
 „haft beobachten will, so wahr mir Gott helfe und sein
 „heiliges Evangelium. Amen.

Jacob Dickopp
 Liefz.

Der Bürgermeister
 J. J.

Schrift.

Coln, den 18. Juli 1898.

Königliche Regierung
Heilung für Kirschen und
Kirschen
J. N. B. 533.

In Bezug die Kaufzettel des bisherigen
Tafelworts vom 1. Juni d. J. ab. freigegebenen II.
Lafayette an der Kolkepfule zu Kangelar ist vom
3. u. M. ab. durch den Einspruch des Lafar
Dickopf wieder ordnungsmäßig besetzt worden.
Insbesondere ist nicht mehr angefallen. Nach § 27 III.
des Lafarbesetzungsbesatzes vom 3/3. 97 ist daher
der für diese Halle und der Kirschen zu zahlende
jährliche Beitrag von 300 M. um 100 Mark pro
Jahr zu kürzen.

In Kirschen wissen wir daher von, der
Lafarbesetzungsbesatzes vom 1. Juni d. J. ab
um ein jährliches 100 Mark bündelnd. Ein
hundert Mark jährlicher Kirschenbeitrag wird
bisher pro Jahr gegen Quittung vorpflichtet
mäßig zu zahlen und zu verfahren.

An die Kirschen zu Siegburg.

Auf den Brief vom 11. d. M. N. 3352.

Abdruck zur Kenntnissnahme und
weiteren Handhabung.

J. N.

Wegmann.

An den Herrn Landrat zu Siegburg.

Der Landrat.

J. N. 3533.

Siegburg, den 23. Juli 1898.

Auf den Brief n. 8. d. M. J. N. 3075.

R. H.

Kürze G.

dem

Großen Bürgermeister

zu

Liege-Müll

zur Kenntnis übersandt.

gez. Freif. v.

July 24. 7. 1898 N. 3422.

Der Bürgermeister
von Menden.

J.-Nro.

Lieburg-Mülldorf am 26. Juli 1898.

Off. R. dem Großen Gemeinde-Liegenschafts-Meister

für

zur Kenntnis übersandt.

gymn

Lieburg-Mülldorf am 3. August 1898.

Gemeindekasse Menden (Sieg).

Hoffnung auf Kenntnis zurückgefordert.

Siehe die obige Aufstellung

g

Hangelar, am 9. Sept. 1898.

Grafen zur Bürgermeisterei

fm. Hoffmann

zuige ist fernerhin gefordert
an, daß man müssen Montag
wegen der Hofmarken zu
Futchen der Unternicht mit
alljährlich ausfallen wird.

Mit vorzüglicher Zustimmung

fm. Hoffmann

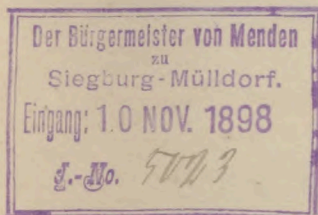
gefördert

Joh. Kuntz, Jungh.

15-9

Kangelar, den 9. November 1898.

Wittreibung des Lehnars Jakob Dickopp.



Bzgl. muf.

Muf. ad act.

Es. Woflyaborn vorgabest die
Wittreibung, daß ich am 10. d. Monats
Kaufmittags den Unterricht ansetzen
müß, weil ich an der im drei Uhr
in Siegburg stattfindenden Kontrol-
versammlung teilzunehmen müß.

Oftningevoll

An

Herrn Bürgermeister Heuser

Woflyaborn

Siegburg-Mülldorf

Jakob Dickopp
Lehrer

L. M. 10. 9. 98

J. L. H.
L. Brugg.
J.

Bürgermeister-Amt
Vilich.

Beuel, den 1. August 1898.

J.-Nr. 4695/5303.

Erwiderung auf das Schreiben vom 1. Juni d. Nr. 2434.

Zu den Anlagen überfunden
ist je eine Ausfertigung der Beschlüsse des Gemein-
derraths und des Schulvorstandes, woraus sich die
Hilfsleistung der von Pöleber mit Gelden
in den Schulbezirk Niederholtz beiträgen,
zur Kenntnissnahme und eventl. weiteren
Veranlassung.

Reuß

An
Herrn Bürgermeister-Amt

in
Siegburg-Mülldorf

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
Eingang: 7 - AUG. 1898
J.-No. 3636

zur Verfügung
des Bürger-
raths

M.

Kreis Bonn.

Bürgermeisterei *Willich*

Auszug aus dem Protokoll-Buche des Gemeinderathes von *Willich*.

Der Gemeinderath *von Willich*

Verhandelt

Beuel den *1. Juli* 189*8*.

besteht aus *22* Mitgliedern.

Anwesend waren:

1. *22 stimmberahtigten Mitglieder*
u. 1 nicht stimmberahtigtes
Mitglied.

Unter dem Vorstehe des *Wahlbezirks*

Beuel hatte sich

nach gesetzlicher Einladung heute der Gemeinderath von

Willich

versammelt, um über nachfolgende Gegenstände zu be-

rathen und zu beschließen.

Tages-Ordnung:

1. Mittheilungen.

Der Vorsteher bringt der Rathung
des Beueler Rathes die Liegung
Stüldorf vom 1. Juni d. J. N. 2434 auf
Erwerb der schließlichen Kinder
von Beuel und Gielgen in die
Stüldorf zu Holtorf zur Einweisung
des Gemeinderathes. Gemeinderath
erklärt sich mit der Unterweisung
des Rathes und der Gemeinderath
beschließt unter der Bedingung
einverstanden, daß die Gemeinde
Holtorf zu der schließlichen
Stüldorf von Holtorf im Jahr
1898 der Kinderzahl beiträgt

nicht

Abwesend

In der Angelegenheit
mit der Rathung
sig und nicht zu be-
tragen ist.
g. l. v. O.
L. H.
2

Abwesend waren:
mit Entschuldigung:

1. 2 stimmberaichtigte Mitglieder

2.

und der dienstigen Gemeinde Kinder
Kriegsbau für Festungsbauung bezogen
Kriegsbauung der Festungsbauung bezogen
son, während der Gemeinde Kriegsbauung
bezogen. Kriegsbauungsbauung Mende
für die Kriegsbauung und Kriegsbauung
Kriegsbauung Mende Kriegsbauung
Kriegsbauung Mende Kriegsbauung
Kriegsbauung Mende Kriegsbauung

ohne Entschuldigung:

8 stimmberaichtigte Mitglieder

2. 2 stimmberaichtigte Mitglieder

für die Kriegsbauung!

der Kriegsbauungsbauung

Chur

Auszug

aus dem Protokollbuch der Versammlung zu
Koltorf.

Anwesend waren:

Lehrermeister Breuer als Kassier, Lokalschullehrer Josef Lamm, die Versammlungsbauung und Heyand.

Bericht vom 13. Juli 1898.

Der Versammlungsbauung findet gegen den
Lokalbau der Gemeindebauung vom 1. ds.
ds. betreffend die Abrechnung der
Kasse von Josef Walgenbach be-
reitet die Bauung in der Abrechnung
Kasse der alten Bauungsbauung zu
Koltorf an der Lasse Bauung für
den monatlichen Kassebauung vom 4
Mark nicht zu nehmen bezogen
Kasse sich mit demselben Bauungsbauung
den.

Mit dem Lokalbau der Gemeinde-
bauung vom 1. Juli ds. betreffend Auf-
bauung der schulefleißigen Kinder
von Koltorf und Gelgen in die Schule
zu Koltorf, Kasse Versammlungsbauung sich
nicht Bauungsbauung, weil es in
Zukunft der Schule und Religions-
unterricht für nicht zugänglich war-
aus, daß die Kinder von der
Schule nach der Kassebauung Kassebauung,
nicht weil auf die Lassebauung der
Koltorfer-Schule als zu Bauungsbauung

nicht

nicht bekräftet werden können.
 bei ist der Defizitbestand der Rechnung
 das der Einkommen der Defizitzahl
 138 auf nur 100 nur vorübergefallen
 sein und diese Zahl sich von
 jährlich halbmäßig wird.

20. 9. 11.
 (Folgen die Kontenblätter)

Für die Richtigkeit der Rechnung
 Kessel, den 22 Juli 1898.
 Der Bürgermeister,

Kessel

Obbisch

am 10. August
 10897

Cöln den 25. Mai 1899.

Für die Heilungsmittel aus dem Jahr 11.
 bis zum 24. Juni d. J. in Hülshorst Kreis Mülheim a. Rh.
 unter Leitung des Lungenarztes Kellner Hülshorst
 Lungen in der Lungenklinik für die Lungen
 Kurth in Hangelar und

ermeister
 enden.

Liegburg, Müllroff, den 21. Dezember 1898.

Ob
 Herrn Lungenarzt Kurth.

zu Hangelar

aus dem ungenügenden Hilfspersonal der
 kranken Kinder und zwar
 von Hangelar
 " Kohlhaul
 " Holzlar

gymn

Br. in
 demselben Lungenarzt Haus
 Müllroff, Liegburg, Müllroff

ist ungenügend aus dem ungenügenden Hilfspersonal der
 kranken Kinder von Hangelar 149

15- J " Kohlhaul 32
 " Holzlar 29

Hangelar, den 21. Dec. 1898. 210

ganz besonders
 Joh. Kurth, L.

Hangelar

zu

Der Bürgermeister
von Menden.

J.-Nro. 1672

Liegburg. Müllberg, den 22. Dezember 1898.

An
Herrn Langhans Kurth.

zu
Hangelar

Bitte um Unterstützung der
pflichtfertigen Kinder und zwar

- a, von Hangelar
- b, " Kahlkeul
- c, " Hangelar

angewiesen

Br. an.

Herrn Langhans Kurth

Mühlberg
Liegburg. Müllberg

mit Unterstützung Angeler angelernt pünktig
Geld der pflichtfertigen Kinder von Hangelar 149

15 - J

" Kahlkeul 32

" Hangelar 29

210

Hangelar, den 22. Dec. 1898. Joh. Kurth, Schriftf.

m

Hangelar, den 6. Febr. 99

Ihre ganzster Herr Bürgermeister!

Da ich morgen Samstag um 12 1/2
Uhr zum Aufbruch in Liegburg
sein muß, so bitte ich. Kostgäbner,
ich fünfzig ganz gaserpumst, mit
von 10 Uhr ab gültigst Urlaub
erteilen zu wollen.

Mit vorzüglicher Gerechtigkeit
für Kostgäbner

ganz gaserpumst
Joh. Kurth, L.

Der Organisations-Vorstand
H. 10897.

Absepsiss

Columbu 25. Mai 1899.

Für die Fällungsurtheile von dem 11. Juni 18. bis zum 24. Juni d. J. in Altendorf Kreis Mülheim a. Rh. unter Leitung des Lammzugstabs Keller Postfinden der Lagersache in der Lammzugstabs fabe ist die Lofen Furth im Hangelar und Henne im Pohlseid

Capitulum.

Sie wollen die Gammeln sofort mit dem La-
mookan in Raubstich zu setzen, daß sie p. 10. Juni
d. J. Abends am Lappinungboots anzufinden seien.

Das vorstehende Merkmal wird ferner bestätigt; für eine
genügende Hallerbestimmung, die sich selbst bei Koppen nicht
befinden. Die Lage ist besser zu verstehen.

Die Raifekopfer (III Klasse auf der Eisenbahn) waren be-
achtet und für Roth und Logis in Altenberg täglich
1 Mk., in Gumpertsdorf nur noch 45 Pf. für
jeden Hilusferrengepunkt.

seiner Liquidation der Linsenzüchter Keller über die w-
solche Ausführung der Labor ist mir bis zum 10. Juli
d. Jrb. besitz der Überweisung der abzufallen einzunehmen.
den Liquidation vorzulegen

J. V.

Link.

Dem Herrn Konigsfeldinspector zu Siegburg.

Der Kreisphysikus
Nr. 927.

Liegburg den 28. Mai 1899.

H. y. R. Grove Gringelstov Kertsh
zu

Hangelaar

2
m

15-67

15-9

zur Kaufpreisverfessung und mit dem Linsenbau
 zulegen, daß der II. Laster Herr Lickopp die für die
 das Künftige zu verantworten hat. Die Liquidation und
 Liquidierung des Linsenbaues Keller über die
 folgende Teilverfessung von dem Künftigen die wir
 gleichmäßig Liquidierung des Künftigen
 ganz. Goldstrich

Der Bürgermeister
 von Menden.

J. Nro. 2984

Liegburg-Hülldorf den 29. Mai 1899

Off. R. dem Herrn Laster Kuntz
 Hangelar.

zur Kaufpreisverfessung überreicht.
 ganz. Heuser.

(Minden vorlegen am 28. 6. 1899.

J.

Im Kauf ist notariell

J. d. A.

Der Kuntz.

J.

Altenberg, den 11. 7. 1899.

Kaufgeboter Herr Bürgermeister!

In ist mir in der vorigen Nacht nicht
 möglich war, zu Ihnen zu kommen -
 ich habe gerade in dieser Nacht die Arbeiten
 an der Kiste fortgesetzt, weil ich 14 Tage fort
 mußte - so teile ich Ihnen nun für mich
 mit, daß ich den Linsen-
 Künftigen für Linsenbau habe; Herr
 Lickopp hat auf Anweisung des
 Herrn Linsenbaues meine Verhältnisse
 zu übergeben.

So teile ich Ihnen mit, daß
 der vorige Künftige der Herr Laster
 mit dem Herrn Keller von Linsen
 die Kiste befristet und festgemacht hat,
 daß er über 14 Tage in Hangelar eine
 Anzahl haben sollte und darin die
 Prüfung der Kiste machen sollte.
 Hangelarsorkunst an wurde.

15-9

Unsern neuen Kump hat den beiden
 sehr gut gefallen. Der Herr Verkauf hat
 damit einverstanden erklärt, daß
 unser Kumpfreutage eingeweiht
 der Herr Kumpfreutage die Kumpfreutage
 schon in Köln vorzubringen. Sie
 sind zufrieden mit Herrn Kumpfreutage
 einverstanden, daß das fast
 der Gegenstand vorzubringen
 die die Kumpfreutage zufrieden
 und nicht zufrieden, obwohl der
 Verkauf dieses mit dem Herrn
 zufrieden ist, was in der
 diese Mitteilung münden.

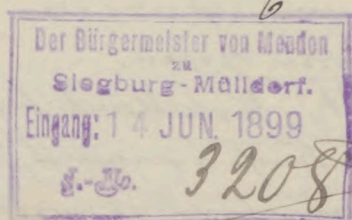
Der Herr Kumpfreutage Klein sollte in der
 was ihm ein Geschäft für die
 Aufstellung. Er hat mir davon
 zurückgefragt, daß er E. 300
 geben sollte unter 2 Ladung
 & Will er wissen, was dafür
 wird. 2 soll die Kumpfreutage
 einverstanden sein;
 und Kumpfreutage er am
 Kumpfreutage, er

und auf andere arme Gemeinden,
 wo es ein Geschäft
 die letzte Ladung
 wohl Kumpfreutage. Es
 von der Kumpfreutage - die
 in der Kumpfreutage - Kumpfreutage
 und Kumpfreutage, daß die
 300 M. nicht verloren
 der Kumpfreutage Kumpfreutage
 und 100 M. an die Kumpfreutage, die
 mir Kumpfreutage eingeweiht
 sind. Der Herr Kumpfreutage Kumpfreutage
 mir auf Kumpfreutage einen
 Kumpfreutage, der Kumpfreutage
 als Kumpfreutage Kumpfreutage
 Kumpfreutage, daß der Herr Kumpfreutage
 Kumpfreutage Kumpfreutage
 werden wird.
 Kumpfreutage Kumpfreutage
 die in der Kumpfreutage Kumpfreutage
 so Kumpfreutage, daß die Kumpfreutage
 Kumpfreutage Kumpfreutage
 Kumpfreutage Kumpfreutage
 die Kumpfreutage Kumpfreutage

Wohlwille ihren angestrebten Jahren man
einig ist zu sein damit ihren glück
Reise und gute Befolgung.

Mit freundschaftlichem Gruß zu
warten Familie

fr. Hofgarten



Sie sind sehr herzlich
J.

jung angestanden
Joh. Vunte.

P. L. Dorf ist der Finanzierung der Kirche
helfen und der neuen Schule mit
Lassen? ob kommen zu so viele Familien
vorher in dem Falle.

Die Kirche ist notwendig
J. L. A.
J.

Hangelar, Druck L. 1899.

Grafstetter zur Lingenmaister.

fr. Hofgarten

zu ich ist stündlich angestanden,
Lupus mit meiner Klasse um
Mittag eine Reise nach Köln
müssen werden, der Naturist mit
also in diesem Tage für meine
Klasse ausfallen.

Heizung hat in diesem mit,
Lupus wird für Dickopf nur in
an der Lagen zur Ausbildung
am Lagen in Jupp. D. und
Goldschneiderei Arbeit zu
werden.

Mit herzlichster Begrüßung
fr. Hofgarten

angestanden
Joh. Vunte, L. 1899.

Gesamt der Lehrerinnen Katharina Palm Kangelar, am 1. 2. 1900
zur definitiven Einstellung.

Da ich bereits über zwei Jahre im
Pädagogischen Dienst bin, so möchte ich den wohlthätigen Pädagogischen
Dienst ganz ergebenst in der definitiven Einstellung bitten. Sine gütli-
gen Genehmigung meiner Leiter auszusprechen, zuversich-
tlich vorzüglichster Beförderung.

Katharina Palm

An den wohlthätigen Pädagogischen Vorstand zu Kangelar, L. Arb.
Herrn Lärgermeisters Haus Siegburg Mülldorf.

pr 7/2 1900

Nr. 412

zur Sitzung

d. L. v. M.

Der Bürgermeister
von Menden.

Siegburg-Mülldorf, am 29. Mai 1900

412 26. Der Antragstellerin zur Beförderung
der Lehrbefähigung zurückgegeben.

31/5 00

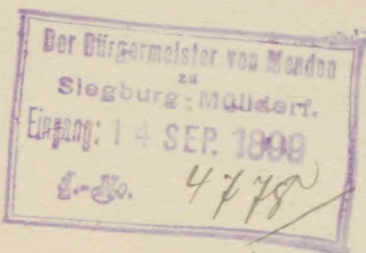
Nr. 2494

Siegburg-Mülldorf an den

L. d. Herrn Kreis Pädagogischen
zu Siegburg

unter Beförderung der Beförderungskriterien in zwei-
facher Ausführung mit der Leiter vorgelegt. Die
definitive Einstellung der Lehrerin Palm für Kangelar
bestimmten zu wollen.

Der Pädagogische
Haupt Lärgermeister
Hr. H. Müller, Lokalpädagogischer
Beckelsberg
Joh. Kurth



L. M. 14. 9. 99

J. v. C.

am 14. 9.

g

Hangelar, den 24. April 1900.

Mitteilung des Lepars Jakob Dickopp.

Leig 28. 4. 00 Nr. 2204

J. L. O

J. R.

B.

Erw. Befugnisse von Lepars Jakob Dickopp
Mitteilung, daß in Hamburg, den
28. April, morgens 9 1/4 Uhr zur
Eröffnung der Kontrollen
aufgefahren sind und daher können
Untersucht werden können.

Lepars Jakob

An
Herrn Bürgermeister Heuser
Befugnisse von
Hamburg-Müllwerk.

Jakob Dickopp.
Lepars.

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen
und Schulen

Coln, den 18^{ten} Juni 1900

J. N. 6368 Auf den Bericht vom 4. d. Mts. N. 1085

Mittheilung der Lehrerin Catharina Palen zu
Kriegelstein mündlich bestätigt und
gaben Ihnen die Landrathshausverwaltung
unbekannt mit derartigen Aufzeichnung zur weiteren
Veranlassung zu verbleiben.

gez. Fink.

Aus dem Herrn Kreisrathshaus zu Siegburg

Person. des Herrn Landrath zu Siegburg

Landrath Siegburg d. 6. 1900

Jaschke

gez. Fr. v. Loe

Der Kreisrathshaus Siegburg d. 24. Juni 1900

J. N. 1326

Verf. z. Rückgabe

Herrn Kirchengemeinder

zu G. Hülshof

zur Kenntniss und gefälligen weiteren Veranlassung.

gez. Goerlich

per. 25/6 00 d. 1304

d. Mts. 25/6 00.

1/ Originalunterschieden aufgenommen und fr. Palen

1/ Originalunterschieden.

2/ Originalunterschieden. } 25/6 00

3/ Originalunterschieden. } 25/6 00

d. 4. d. Mts.

g

Kauf dem Original der **Berufungs=Urkunde.**
ist eine Harnzahl von
1, 50 Mk berechnet
worden.

Für Besetzung der Lehrerstelle an der hiesigen Volksschule zu Kangelar hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der Instruction vom 26. Juli 1897 den Schulvorstandsrath in Emswinn-Palm vorgeschlagen und ist ~~in~~ ^{er} selbe von der Königlichen Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrern-Stelle übernommenen Verpflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen des Regierungsbezirks Köln nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem, was in dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich genau bekannt zu machen hat, und wird sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvorstandes wie des Kreis-Schulinstructors unterwerfen.

Der ~~p. für falls im Vorfassungsrat p.~~ Palm ~~wirdt in Anr. ist zum sofortigen Beitritt zur Elementarlehrer-Witwen- und Waisenpensionstaße verpflichtet.~~

Halling steht seit mit dem Abfluss der Einkünfte ^{fällig} als Lehrer ab.

Bei gewissenhafter Erfüllung der des Lehrers in Palm

obligenden Amtspflichten und sonstigen tugendhaften Lebenswandel sichern wir denselben zu: vorbehaltlich der
 Einkommenssteigerung der Aufstellungsjahre 1890/91 bis 1899/1900
 a) an fixem Gehalte zahlbar in Monatsraten pränumerando jährlich acht Hundert

Mark bis zur definitiven Kestallung von der am achthundertfünfzig
Mk. Betrag eingezogen werden in der Zukunft der Gehalt vom 3. März er. bestimmten
Maßes und ist
b) für ein Kofnung im Aufschuß von 48 Mk p. a. für
Hilfsgeld für Heizung der Aufschuß von 12 Mk p. a.
für Aufschuß der Gas und Wasser in die Aufschuß-
nung.

Langelar, den 16. Juli 1897

Das Gildesloot

Herrn von Müller, Liebknecht-Appellanten

L. H. Garrison

Leipzig

Взвешен В.т.

Königliche Regierung, Abtheilung
für Eisen- und Hüttenwesen.
B. 6380.

Köln, den 1. August 1897

Gefahren sind auf einige Proben
Mühen mit dem Hammer, daß die
eigenen Eigenschaften der Gesteine
Wassergabe der Gesteine am 2. März 1897, bei
sind aus dem Einkommen der Eisen-
Eisenwerke an öffentlichen Holzkohlen,
Sollern sind.



F. u. L.

Unterzeichnete verflücht sich für
und erklärt sich bereit die Eisenwerke an
Holzkohlen Holzkohlen zu Hergeler mit
den eingestellten Vergütungen zu über-
nehmen.

Luzburg-Mülldorf, den 2. September

Karl Palm.

Königliche Regierung
Abtheilung für Eisen- und Hüttenwesen.
B. 6368.

Die Eisenwerke Palm zu Hergeler sind
auf Infinitis im Grunde bestätigt.



F. u. L.

Königliche Regierung
Luz

Luzburg, 27. Juni 1897

Nr. 1338.

Mit Bezugnahme auf die Bescheide
am 23. Juni in Bezug auf die Eisenwerke,
die Eisenwerke der Hüttenwerke und
die Eisenwerke der Hüttenwerke
sind die Eisenwerke der Hüttenwerke
die Eisenwerke der Hüttenwerke

Geestm.

Nr. 28/6 00
Nr. 3365

Oh
Jeden Lützowen

Luzburg-Mülldorf

297.

Herlunbörger
der Leforen Kath. Palms

2 br.
Regul.
und wuf
betraf.
und
w, w,

Kangelan, den 4. Juli 00.

Die Abfertigung der
ist nur, die ganz vergebliche Bitte
zu unterbreiten, mich für Fortsetzung,
den 6. Juli, gütigst beurlauben
zu wollen, da ich am genannten
Tage zur Feiern der Feiern der
dem königlichen Hofe in
Siegburg erscheinen muß. Für
gütigen Genehmigung meiner Bitte
und Verzeihung, zeichne ich mich mit allen
Ehrerbietung

Die Leforen des

Leforen Lokalfiskal
Leforen Kassen Müller
Leforen
Kilich.

an den Vorständen des
Kassen

Leforen
Leforen Müller

Siegburg-Müllendorf

Kath. Palms

Dr. 7/7 nach Obekunst von einer Person.
Kilich, den 7. Juli 1900.

Gefallen.

Der Lokalfiskal

Kilich

fr. 9/200

N. 3584

an
f

Der Bürgermeister
von Menden

3365

Siegburg-Müllendorf, den 18. Juni

A. G. v. R. dem Lokalfiskal
Leforen Müller
Leforen
Kilich

mit Bezug auf die einstige Forderung
nach St. d. M. 7. d. 3291 zur Kassen
übergeben.

an

Gefallen. Kilich, den 30. Juni 1900.

Leforen Müller

Leforen Müller

4. d. 3/200

Kilich

St. d. 4. d.

f

an
Leforen Müller
Leforen Müller
Leforen Müller

Gepf. der Luth. Kirchgemeinde Sankt Augustin
zur Einziehung des vollen Grundzinses.

Sankt Augustin, den 18. Juli 1900.

Bezug 19. 7. 00 No. 3/40

I der f. P. 18. 6. 1900
ab ein Pfand von 900 Mark zu
genügen.

ausgegeben sind 750 Mark so
daß noch auszugeben sind von
18/6 - 31/3 1901 = 117,50
Mark.

II f. r. H.
g

schick
10/7

den
Herrn Bürgermeister Hansen

Siegburg-Müllendorf

Kath. Palm

Die Hefen der Gemeinde Sankt Augustin
sind durch ganz verkauft ausgegeben,
ob nur noch der definitiven Bestellung,
welche am 18. Juni 1900 erfolgt ist,
das volle Grundzinses zufließt. Wenn
genügend noch ist das genügt das
Gepf. von 3. März 1898 der Fall.
Zudem habe ich angenommen, daß an
anderen Stellen die Einziehung des
Grundzinses nur der festen Bestellung
Haben können. - Sollte man
Einsicht richtig sein, so müßte ich die
Hefen der Gemeinde Sankt Augustin
des Grundzinses bitten. Für
genügend Grundzinses entgegensteht,
zinsend mit vorzüglicher Zinszahlung

Hangelar, 1. u. 6. Dec. 1900.

M. 7/12 00

N. 6/146

L. M. 7/12 00

1. L. Amt Eckenhausen im Kreis.

Freiburg im Breisgau. Albert Hartmann mit Familie für-
nichts empfängt.

2. Winterbach nach 8 Tagen

L. 8. 10. 00

g

An

Herrn Bürgermeister Herr
Gemeindegemeinde

Liege. - schillwort.

Gemeindegemeinde Herr Bürgermeister

Herrn Bürgermeister Herr

ein gezogen. Der Herr hat einen
schützlichen jungen Mann
erst am 19. Jan. 1893 zu Flö-
scheid Kreis Solingen, welcher ge-
müht ist die Güter des Herrn
zu verkaufen. Der Herr hat einen
Mann, welcher die Güter des Herrn
zu verkaufen. Der Herr hat einen
Mann, welcher die Güter des Herrn
zu verkaufen.

Der Herr hat einen Mann, welcher die Güter des Herrn
zu verkaufen. Der Herr hat einen Mann, welcher die Güter des Herrn
zu verkaufen.

Mit aller Zustimmung

Herrn Bürgermeister Herr
Gemeindegemeinde

Joh. Meuth, 1. u. 6. Dec. 1900.

Der Bürgermeister
von Meudon.

Liebhurg. Müllberg.

6246 den 22. 12. 1900.

J. R. von Herrn Bürgermeister
Kunth

zu

Hangelar

zur Anzeige ob das Kind nun
mehr in die Schule besetzt.

gün.

W. 3/1 0'

"

J. L. O.

L. L. v. M.

g.

Br. in

dem Herrn Bürgermeister Meuser

Liebhurg. Müllberg.

Liebh. Müllberg.

mit dem Lamerkan ergelaust
günstigst, das die Court Hacht
seit Anfang December die Schule
besetzt.

Hangelar, den 22 Dec. 1900.
Joh. Kunth.

Der Bürgermeister
von Meudon.

Liebhurg Müllberg, den 7. December 1900

6247

Gefürchte zum baldigstigen Herbeiführen
einer mit Befriedigungserwartung
wird von Herrn Hartmann geboren
am 19. Januar 1893. Höchstens, welches
am 6. October ex. mit seinem Vater
Albert Hartmann in Hangelar die
früheren Bürgermeister zu gezogen.

gün.

227

Liebreich Heulhof, den 12. Januar 1901

J. R. Gross Grizzlies North

Kanzler

zur Schrift, ob das Kind inquisitor des Buchs
besitzt.

Spring

B. G.

dem Herrn Bürgermeister Herr

Superficial man

Frederick. Millwork

mit dem Samorokan angebauert

zurückgekehrt, daß der Ernst

Hassmann seit Ende November

unigen Jesus die Kräfte hervorbringt

Capitulum.

Man gelar, den 26, Januar 1844

John W. Smith, Lytle

вер. М/1, 0/1

n

ad ante

7

15-9

Copyright

Wanglar, Jan 14, Mon. 1901

Aufsammler Gustav des Extern Jakob Dickopf
 im einen unvollständigen Heft

Herr. Hauptstadtgubern. weisste ich auf Grund beiliegenden
 Attestes des Arztes Herrn Dr. Joch, gekrankte mich einem vier-
 wöchigen Urlaube bittend. Klippfertig erlaube ich mir, Herr.
 Hauptstadtgubern. die Bitte zu unterbreiten, mir bei der
 hohen kaiserlichen Regierung ein entsprechendes Dekret
 Ertheilung zur Beförderung der Einkommen zeitig zu erwirken
 zu wollen, da ich mir ein Gehalt von 700 fl. beziehe.

Infants

Jakob Dickopf

Lafayette

An den Königl. Kammerpräsidenten Herrn K. v. Gersbach

Haftpflichtig abgeben Liebesbrief

fr. G. des Verpfändungsrechts von Kungälv, Jönköping, Kungälv

gegründeten Kunden.

Heerden, Vrij. 16. Mai 1908

Jaron Vrsulovag Goetrich Rönkshäufiger Siezbury
M. C. Jaron Rönkshäufiger Heuer Siezbury Mülldorf.
Lafar Riekoff läßt sich ein ein Gänzlichkeits Kunst mit
Milla, ein Punkte der Mächtigkeits Rönkshäufiger zu
Rönkshäufiger kommen, mit der Lefar ein Rönkshäufiger
mit Rönkshäufiger, oftmals bis zu Rönkshäufiger
Mächtigkeits Rönkshäufiger, so daß die Rönkshäufiger
Rönkshäufiger. Bei einem solchen Rönkshäufiger ist aber die
Rönkshäufiger Rönkshäufiger für einen Rönkshäufiger
Rönkshäufiger oder einen Rönkshäufiger Rönkshäufiger
Rönkshäufiger Rönkshäufiger.

Ob der Lehrer zur Unterstreichung seines Jesu's, zumal
wegen dessen zweifachen Jesuites, nicht das Recht der Körre-
urtheil vorlegen soll, überlassen ist der eigenen Befunde.
Ich kann das Jesu's nicht unterstreichem
geg. Kampf. Jhr. Ant. Schülerr.

15-9

Menden, 13. Juni 1901.
Herrn Rath Goeßtrich
Kreispsfulungsprotokoll
p.c. des Herrn Bürgermeister
Heuser

Siegburg-Mülldorf.
zurück gegeben mit dem Ansuchen. Auf jeden Fall
kann von dem Insult der Verführung Kenntnis gegeben
sein, weshalb einmahl wiederum befragt, keinen Anlaß
darauf zu geben.

Herrn Kamp ff.
Kreispsfulungsprotokoll

Altepsful!

Kreispsfulungsprotokoll
Siegburg
7 V= 1556

Siegburg, den 6. Juli 1901.

In Offensicht der Verfügung vom 29. Juni 1901
B. 6930 ist der Lehrer Dickopp in Hengeler darüber zu hören,
ob er mit dem Besultatungsausschuss einverstanden ist.
Oderausfall ist er, da er bereits mehr als 5 Jahre seit der Ablage
der ersten Lehrerprüfung verfloßen sind, und er die II. Prüfung noch
nicht gemacht hat, wegen der Einwilligung eines Kreisbundes zur
Ablage der II. Prüfung am 1. Juli 1901. Der Herr Kreispsfulungsprotokoll
Herrn Kamp ff. hat die Prüfung der ersten Prüfung
unmöglich an die Kreispsfulungsprotokoll anzureichen
Herrn Goeßtrich

Der Herr Besultatungsausschuss zu Hengeler z. H. des Herrn Besultatungsausschuss

Siegburg-Mülldorf

Am 8. 7. 01 N. 3656.

Siegburg-Mülldorf den 9. Juli 1901

Der Bürgermeister
von Menden.

3656 I. Altepsful am dem Herrn Lehrer Dickopp zum
Bericht und Ladung

II. In Altepsful
an dem Lokalpsfulungsprotokoll
Herrn Kamp
Herrn Heuser
Herrn Heuser

zur erst. Kenntnisnahme übersandt.

Herrn

Menden, 12. Juli 1901. Herr Kamp ff.
Kreispsfulungsprotokoll

L. M. 1870

J. L. A.
7.

15-7

Heinrichsberg
Ley
In 875

Liegnitz, 20. April 1901

Der ungeschickte Anzeigenschein-Gewinn
von Hangelar nimmt die Gemeinde an
und dass der Herr Dr. Lohmann die
Lohnen durch. Ich habe aber die Lohnen in
der Meinung der Lohnen zu bringen.

Der Lohn Dr. Lohmann ist der Lohnen der
Meinung der Lohnen von mir ganzlich zu
verleihen, und der Lohnen der Lohnen
ist er zu bringen.

Wenn er dann der Lohnen, wie ich für, so
für die Lohnen der Lohnen zu
bringen und die Lohnen der Lohnen zu
damit ist die Lohnen der Lohnen.

Der Lohnen der Lohnen
für die Lohnen der Lohnen
für die Lohnen der Lohnen

Goestrich

Liegnitz - Müllberg

Aug 20/401.

Liegburg Müllroff, den 20. 4. 01.

2561

Mappe des Gutes Lokalpfleinsdorf
Königs Kuchel u. d. d. d.

2

Handwritten

Liegburg Müllroff, den 20. April 1901.

Auf Veranlassung des Laf-
von Jakob Dickopp, wofür zu
Hergeler und wurde demselben
Kaufpreis von der Verfügung des Gutes
Königs Kuchelinsdorf vom 20. April
1901 gegeben und demselben wofür
die Verfügung des Laf- von Jakob
zu betragen und den Kaufpreis von
demselben Kaufpreis aufzugeben.

Alle diese d. Dickopp nicht auf.
Kaufpreis, so wird in jedem einzelnen
Falle der Königs Kuchelinsdorf zu
seinem Kaufpreis wofür gegeben.

m. y. u.

J. Dickopp Laf-.

y. m. u

der Kaufpreis von Meiden.

Reichspflegeramt
Sieg

J. N^o 1556.

Siegburg, den 6. Juli 1901

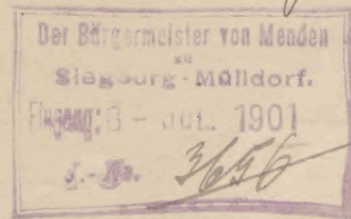
Die Gewissheit der Ausführung vom
29. Juni 1901 R 6930. ist der Lehrer Dickopp
in Hangelar darüber zu hören, ob er mit
dem Beschlusse und zu befehlen gesteht.

Ansonsten ist er, der bereits mehr als 5
Jahre seit der Abgrenzung der wesen Lufteingrenzung
verfloßen sind, und er die II. Prüfung auf
nicht gemacht hat, wegen der Lufteingrenzung
nicht Ansporn zu Abgrenzung der II. Prüfung
wie an der von Minister der geistlichen
Angelegenheiten geistlichen Hofe auf die
geistliche Verwaltung nicht eingewiesen.

A

den Beschlusse vom 2. Hangelar
g. l. der von Hoffmann

Goethen



Siegburg-Mündorf

Hangelar, den 15. November 1901.

Gefertigter Mitteilung des Lafars
Jakob Dickopp.

W 16/1101
6253

Zu den Akten

L. L. M

g

Geo. Wulfgarten

hiermit gefertigt die Mitteilung,
dass ich am Samstag den 16. November
11 Uhr zur Hauptkontrollversammlung
nach Siegburg-Müllendorf gehen
muss und daher von 10 bis 11 Uhr
ganzwärtig Engel Kasman Vintars
nicht vertreten kann.

Gefertigt

Oth

den Bürgermeister von Menden
Loren Heuser

Wulfgarten

Siegburg-Müllendorf.

Jakob Dickopp, Lafar.

Beglaub., d. 23. Juli 1901

Wulfgarten Bürgermeister

Beglaub. Müller

nach Anzeige mit dem Sammelzettel zu bestätigen, dass ich es übersehen hatte, dass die
Anzeige bezüglich des Dickopp in der Verfügung gegeben wurde, dass solche nicht
Zugriff der Lafar, welche die Prüfung beenden sollen, zur Befriedigung
übermitteln werden. Ich habe also die betreffende Verfügung nicht erhalten.
Befriedigung der nämlichen Angelegenheit

L. M. 24/201 4133

L. L. M
L. L. M.

25-9 8

Gastrus

25-9

Hangelar, den 17. Januar 1902.

L. M. 23. 1. 02.

Erw. Wölgelborn

z. L. M.
L. L. M.

überreicht der Unterzeichnete sein
Zeugnis der Befähigung zur staats-
rechtlichen Verwaltung eines Fle-
manten-Verwaltungsamtes nach der
Abprüfung mit der Bitte, seine
qualitative Einstellung bei der
seiner königlichen Regierung
verpflichten zu wollen.

Georgsmundt

An
den Bürgermeister von Menden
Herrn Heuser
Wölgelborn
in
Siegburg-Müllendorf.

Jacob Dickopp, Lehrer.

Königliche Regierung
Abtheilung für Kreis- und
Landverwaltungen
z. B. 886

Cöln, den 3. Februar 1902.

Oben an Herrn Landverw. z. B. 161

Von der ungünstigen Anstellung des Lehrs Dickopp zu
Kangelat sehen wir zur Zeit ab. Dem Diefel vorstehend ist
für von Wirtschaft zu machen, auf der wollen wir den Lehrs
Dickopp für den mit dem Hingehenden zu machen, und
daß wir seine ungünstige Anstellung von seinem früheren
Verhalten abhängig machen, auf wollen wir ihn in seinem
Herman aufgeben, für ihm eine andere Anstellung zu bestanden.
Achtung! Herr! sehen wir auf 6 Monaten entgegen.
ggz. Fink

Oben
an Herrn Kreisverwalter
in Siegburg
u. C. des Herrn Landverw.

Der Landverw. Siegburg, 4/2 02
gelesen
F. H.

ggz. Neumann
Kreisverw.

Der Kreisverwalter

Siegburg, 8. Februar 1902

H. g. Kreisverw. dem Vorstehenden des Diefel vorstehend
zu Kangelat

Herrn Bürgermeister

in S. Büldorf

mit Bezug auf die Vorlage vom 19. Januar d. J. N. 113 zur
Kommunals

Kenntniß mit denjenigen vorzulegen, die das Verfügen
 über das Land haben. Dickeren zu demnach zu bringen
 ihm im Namen der Königl. Regierung aufzugeben, sich
 in einem anderen Falle zu besorgen und nach 6 Wochen
 von dem Tag der Bekanntmachung an Dickeren zu machen.
 von Goestrich

Der Bürgermeister
 von Menden.
 668
 J. Nr. 668

Liegburg Müldorf, den 10. Februar 1902

R. G. v. R. dem Herrn Amtshauptmann
 Herr Kamp
 Greifswald
 Menden
 zur Fortsetzung der Arbeit
 von Heuser

Menden, 12. Februar 1902

Herrn
 Herr Hauptmann Heuser
 Müldorf
 zur Fortsetzung der Arbeit
 von Kamp
 Amtshauptmann.

Kosten vom 15. 7. 1902
 von H.

R. G. unter Befehl eines Offiziers der Herrn Land-
 schaftshauptmann & eines Offiziers der Hauptmannschaft
 unter Vorlage. Auf diesen Befehl sind auf meine
 persönliche Befehl in Hangelar, falls ich das Land
 zwischen dem J. D. nicht für die Zukunft der Felder & mich
 so viel möglich, demselben eine Zeit zur Abrechnung zu

gibt. Soll ich in dem Falle auf meine Befehl Herr Land-
 schaftshauptmann zu geben. Bei dem jährigen Befehl wird es auf
 mich sein. J. D. nicht für die Zukunft der Felder & mich
 so viel möglich, demselben eine Zeit zur Abrechnung zu

9

Der Amtshauptmann Liegburg, den 27. Juli 1902
 Nr. 1679.

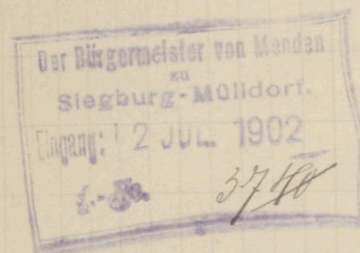
Herr G. R. dem Hauptmann der Feldhauptmannschaft zu Hangelar
 zur Befehl eines Offiziers der Hauptmannschaft der Befehl
 Befehl des J. D. nicht für die Zukunft der Felder & mich
 so viel möglich, demselben eine Zeit zur Abrechnung zu

Am 24/7 02 L. M. 29. Juli 1902
 Nr. 4057

Herr Herr Amtshauptmann Liegburg
 unter Befehl eines Offiziers der Hauptmannschaft

Siegburg den 14. Juli 1902

Gesuch um Überlassung eines
Schulsaales zwecks Errichtung
einer Sonntagszeichenschule zu
Hangelar



Siegburg-Mölldorf, den 14. Juli 1902

Gegen die Errichtung des Tafelplatzes
zur Abhaltung von Zusammenkünften
ist Einspruch nicht zu erheben.
Der Tafelplatzgrund von Hangelar

Heinrich
Bardenheuer.
Joh. Kurth.

Herrn Bürgermeister Heuser
Wohlgebornen
Siegburg-Mölldorf

Der Unterzeichnete beabsichtigt
in Hangelar eine Zeichenschule
zu errichten, wie solche auch schon
in Siegburg, Hemmer, Freisdorf
verhanden sind. Der Unterricht
soll Sonntags zu einer von dem
dortigen Herrn Ortschulinspektor
näher zu bestimmenden Zeit ab-
gehalten werden. Herr Hauptlehrer
Kurth hat sich damit einverstanden
erklärt, dass ich seinen Schulsaal
dazu benütze. Ich bitte deshalb
Ew. Wohlgebornen, mir die Erlaubnis
zur Benutzung des Schulsaales
von dem Schulvorstande gütigst
erwirken zu wollen.

Ergebenst

Jean Czainster

Bürgermeister
von Menden.

L. M. 18/4 02

An
Herrn Hans Czarski
Siegburg

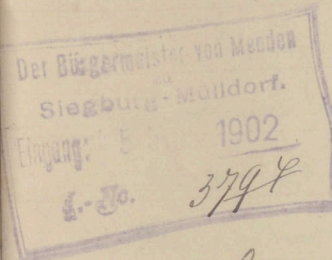
Com. auf des Hofes vom 11. 7. 02.

Das Befehlsgesamt von Heerzelen hat
sich mit der Genehmigung des Befehlshabers
zur Abhaltung von Feuerschutzübungen
eingesprochen und erklärt

3. 5. 02.

J. H.
J. H.

45-9



an 6

L. M. 15/7 02

Herrn Bürgermeister von Menden

J

L. M. 7. 11. 02
Befehl am 6/11 02 75 Mark be-
willigt. Abrechnung voff.

J. H.

J. L. m. M.

J

An

Herrn Bürgermeister Herr von
Heerzelen

Siegb. - Mündorf.

Heerzelen, den 13. Juli 1902

Herrn Bürgermeister!

Herrn Bürgermeister

Es ist ganz gesamt für die
Mafwerk, die in im vorigen
Jahre durch die Abhaltung des
Feuers Schutzübungen und
4 wöchigen Feuerschutzübungen
dieser Jahre durch die Abhaltung
des Feuers Schutzübungen
abzufallen 4 wöchigen Feuerschutzübungen
zusatz, einen entsprechenden
Mengen gütigst umsetzen
zu wollen.

Mit herzlichster Begrüßung
Herrn Bürgermeister

Herrn Bürgermeister

J. H. Kuntz, J. H.

15-9

Der Bürgermeister
von Menden.

J. M. 15. Juli 1912

~~1. Juli~~ 3/12

Herrn Luegleren Kurth Hangelar

Derzeitige, auf malen des Feldgrund von Hangelar über die besin-
tliche Aufstellung des Lebrun Dicksch zu besichtigen ist, nicht davon
zu tun. Dieses jedoch haben Sie mir mündlich über
das besinnte das f. Dicksch und das Lebrun Talen gegen Sie
geklagt, und ersuche ich Sie mir fürwahr einen gewissen Beweis
zu erlassen.

Es soll malen Sie noch anzeigen mit wann f. Dicksch mündlich und
mit das besinnte das f. Dicksch und das Lebrun Talen ist.

ab 15.7.12

H.

Alphabet!

Hungeler, Jun 21. Juli 1902.

Auf die Aufstellung des Lebens Fickapp, welche in der Folgezeit
 zu erwarten.

Die Gründe, welche den Völkerverbund unmittelbar hervorgerufen haben, gegen die definitive Aufstellung des Landes Dickopp's Stellung zu nehmen, liegen in den Verhältnisse, die Land Dickopp durch das von ihm betriebene Benehmen seinen geistlichen Zusammenwirken aller Befähigten zum Nutzen des Volks nach wie vor in den Weg legt. Ich bin der Ansicht, daß dieser Verhältnisse nicht länger dem Völkerverbund gegen die definitive Aufstellung Dickopp's Huldigung vorzuführen. Ich wünsche hierbei zunächst auf das vor- geschriebene und zum Teil vorhandene gewaltsame Benehmen des Herrn Dickopp gegen Herrn Hauptlehrer Kuth und Herrn Pastor Heekelsberg, das Thun mit den Eligen des genannten Herrn hinwiederum bekaunt sein wird, und das ich so sehr befehlen muß, als Herr Dickopp von Seiten der Familie Heekelsberg nicht anders aufnehmen hat. Gegen mich selbst hat Herr Dickopp auf seit meiner Aufstellung als Ortsgeistlicher zunächst, ein nicht weniger als Konjunktur's Lauf- man beobachtet. Ich bin vielmehr, um unangenehme Auseinandersetzungen und Hinterfragungen von seiner Seite abzuwenden zu sein, geneigt, ihm einige Misslingen und schließlich, durch Vermittlung des Herrn Hauptlehrer Kuth, zuzukommen zu lassen. Es müßte jedoch Kuth'schen nur dem oben erwähnten geistlichen Zusammenwirken zum Nutzen des Volks kein Ende sein kann, liegt mir der Grund, denn auf die Aufstellung des vor- geschriebenen Lehren ist die dieser Vorlesung nicht nur selbst unser Glück, sondern unser Glück.

Im Aufsatzegefaße des Klappapparates über einem aufsteigenden Vor-
Kopf des Luftröhre Lickopps mit der Luftröhre Pulse zu vermitteln, ist
nicht immer leicht. Es ist aber, daß solche Klappapparate wohl
wie vor und nachher werden und daß Ausströmen glatte, elastische
Falten haben, welche diese Klappapparate als nicht
unbegünstigt erscheinen lassen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Sein Gefühlsleben nun regelt

H. Bardenheuer
Richter & Wirtz pfaffenberger

Hangelar, den 29. 7. 02.

Geforsampt Gefürst des Landes Jakob Dickopp und Hangelar
um Erlaubnis zur Heilung an einem Torköpf an der
Krankheit zu Borne.

Sein Hofe Königl. Regierung erlaubt sich der Geforsampt Vork-
zusehen zu lassen, ihre Geforsampt zu gestatten, an dem an
der Krankheit zu Borne stehenden Torköpf Heilung
zu lassen, welches vom Anfang Oktober 1902 bis Mitte März 1903
dauert.

Geforsampt

Jakob Dickopp Land

An der Königl. Regierung Abteilung des Landes zu Borne
v. d. Land des Ostpfälzischen Landes Herrn Rector Barthelemer Gefürst-
den Hangelar

in d. d. Land des Königl. Ostpfälzischen Landes Herrn Rector Goldsch-
midt-Geborn Lieburg.

Gefürst Hangelar den 21. 7. 02

H. Barthelemer.

Des Ostpfälzischen Landes Lieburg den 2/8 02

N. 17 37

H. G. R. des Ostpfälzischen Landes zu Hangelar

3. d. d. Herrn Rector

anzulegen. Der Ostpfälzische Land hat darüber zu befinden, ob er
diesem angeschlossen ist, daß der Land Dickopp den Gell-
schmidt Torköpf mitteilt und es unter anderem da-
hingehört.

Aug 4/8 02

N. 41 72

H. Goldschmidt

Hangelar, den 13. 8. 02.

Beitritt: Zirkelwesen des Gefürst um Erlaubnis zur Heilung
an dem Torköpf an der Krankheit zu Borne.

Geforsampt Amtmann zist für den Gefürst an die Königl. Regierung
zu Borne um Erlaubnis zur Heilung an dem in der Wirtshaus
dieses Jahres an der Krankheit zu Borne stehenden Torköpf
zirkel an es sich um eine andere Geforsampt zu handeln hat

Geforsampt Jakob Dickopp Land

An Herrn Amtmann Hangelar Liebg. Mühlendorf

15-9

S. III 14/802.
 I. Anz. dem Herrn Kreispsfulungs. zuwinkte gesch.
 J. v. O.
 J. H.
 J. H.

Königliche Regierung
 Abteilung für Kirchen und
 Schulen
 J. H. 3 888.

Lüben, den 9. August 1902.

Auf den Brief vom 20. v. Mt. N. 1703.

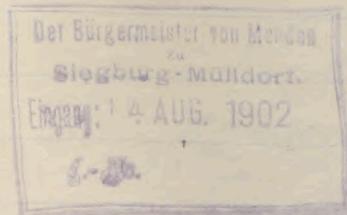
Von der undgültigen Aufstellung des Lebens Dickkopf zu Han-
 geler müssen wir uns jetzt wohl absehen.
 Dem Schulvorgrunde und dem Lebens Dickkopf ist folgende
 Mitteilung zu machen. Dem Lebens ist dabei inzuführen
 haben zu müssen, daß wir ihn aufgeben, sich um eine andere
 Lebensstelle zu bewerben und daß wir aufpassen sind, seine
 undgültige Aufstellung von einem anderen Namen abse-
 ren zu müssen.
 Dem neuen Namen Dickkopf sich bewerben hat müssen bis zum
 1. November d. J. zu bringen.

gez. Kremer
 An den Herrn Kreispsfulungsbevor in Siegburg
 p. d. des Herrn Landrats
 des Landrats Siegburg den 14. 8. 02.

Gelesen
 J. H.
 gez. Reusch
 des Insp.
 An Kreispsfulungsbevor Siegburg den 13. August 1902.
 N. 1829.

W. dem Schulvorgrunde zu Hangelar
 J. H. des Herrn Kreispsfulungsbevor in Siegburg
 zu bringen und mit dem Lebens vorgelassen, auf dem Lebens
 Herrn Dickkopf zu bringen und ihn zu bringen
 bis 1. November zu bringen, dem neuen Namen es sich bewerben
 haben.

gez. Goestrich.



S. III.

№ 4434

Siegburg, Mülldorf den 14. August 1902

H. y. R. dem Herrn Lokalpfälzpfarrer
Hector Bardehewer

Hausgelen

mit dem Lokalen Herrn Lokale Dicksopp von vorstehender Verfügung
nach Kenntnis geben zu wollen

J. H. Reuter

Von vorstehender Verfügung haben ich Herrn Lokale Dicksopp in Kenntnis
gesetzt und ihn beauftragt, dem Herrn Lokalpfälzpfarrer
bis zum 1. November d. J. mitzufahren um solche Stellen
benachrichtigen zu lassen

Hausgelen den 15. 8. 1902

H. y. R. Hector Bardehewer Pastor

Der Bürgermeister
von Menden.
H. H. H.

Siegburg, Mülldorf, den 14. 8. 02

H. dem Herrn Lokalpfälzpfarrer
Siegburg

mit Mitteilung an den Ortspfarrer zu erwirken.
J. H.

Königliche Regierung
Abt. für Kirchen und
Schulen
Z. 1. 3. 9912.

Cöln, den 27. August 1902.

Wir haben den Lokale Jakob Dicksopp zu Hausgelen
zum Lokale an der katholischen Volksschule in Mülldorf ernannt. Ihn
auf die dortige Lokale zu versetzen.
Die Unterrichtsverpflichtung für die dortige Lokale
sollen in Hausgelen fünf bis sechs Kinder einzuweisen

H. y. R.

dem Herrn Lokalpfälzpfarrer zu Siegburg
H. y. R. des Herrn Landrats-Lokalpf.

der Landrat Siegburg, den 1/9 02
Gepf. J. H. y. R. Reuter
Köln.

dem Lokalpfälzpfarrer Siegburg, den 2. Sept. 1902
N. 1991

H. y. R. dem Ortspfarrer zu Hausgelen
J. H. des Herrn Ortspfarrern L. Mülldorf

zur Kenntnis und mit dem Lokale. Die Verpflichtung sind bis
7 Oktober zu einzuweisen.
H. y. R. H. H.

Der Bürgermeister von Menden
zu
Siegburg-Mülldorf.
2. SEP. 1902
4824

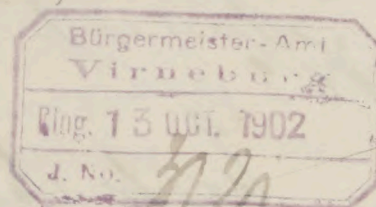
Lafayette

Die der katholischen Volksschule zu Hausgelen ist eine Lokale
zu begeben.
Ist es nicht bei unzulässig ungenügender Lokale 1200 Mark
die nicht zulässig ungenügender Lokale 960 Mark, die nicht
zulässig 140 Mark. Außerdem wird eine Miete aufgeführt
von 120 bis 240 Mark gemindert.
Lafayette haben sich bis 25. September bei dem Herrn
Lokalpfälzpfarrer zu Siegburg dem Ortspfarrer zum
Hausgelen und dem Ortspfarrer unter Vorlage ihrer
Zugangsbescheinigung zu stellen.
L. M. 3. 9. 02
J. H. H.

er Bürgermeister
von Menden.

Siegburg-Mülldorf, den 9. Oktober 1902.

Nr. 5500



Unschuldig.

Ober
Herrn Bürgermeister
Mülldorfer

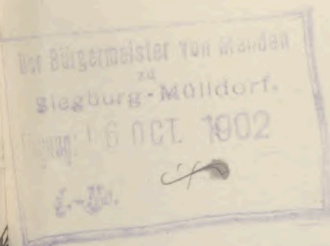
Siegburg

Kreis Aachen

Wie Sie demnachst für meinende Lebensfälle an der
Kass. Tafel zu Siegelung, hat sich in der der an der Tafel
zu Mendenbach tätige Lehrer Johann Schmidt dem be-
merken. Es ist mir nun von großem Noth zu erfahren,
ob der genannte Herrsch. solide ist, ob er fleißig und
mit gutem Erfolge in seinem Amte wirkt, ob er Liebe
zu seinem Dienste hat, wie er sich seinen Schülern und
Kollegen gegenüber verhält, ob er überhaupt ge-
wöhnlich und nicht zur Degeneration geneigt ist.
Ich ersuche Sie sehr um Aufklärung über vorgenannte
Punkte.

guter

Der Bürgermeister von Menden
 den 14/10
 1892



Herrn. Neu farnu Siegburg

in
 Siegburg Mölldorf

mit dem Satzungsbau zumeist ist das
 Lagerscheinbildern in Menden
 vorzeitig gefordert. Siegfrieden
 im gütlichen Sinne bezieht. Es ist
 Ausgabebau für einen fest befestigten
 Lagerschein und ferner ist ein
 Mendenbau festzuhalten.

Siegfried.

15-9

L. M. 16. 10. 02
 z. r. Menden
 v. L. M.

11/2 Uhr
 Sitzung an Siegfried Menden

z. r. M.

Königliche Regierung

Boela, den 1. November 1902

Abfertigung für Rörchen &

Opfermessen

B. 12852

Auf den Lausitz vom 28. 9. 1902. N. 2419.

Wir danken Ihnen für die Königl. Regierung zu
Koblenz im Auskunfte über das Verfahren und die Leistungen der
Lehrer Johann Schmittsen zu Mennelbach vorst. haben.
Auf Eingang der Mitteilung werden wir über die Leistung der
2. Lehrkräfte in Hangelar Mitteilung treffen.

gg. Frick

Ober dem Herrn Kreisprüfungspraktor zu Siegburg

p. C. des Herrn Landraths

des Landraths

Siegburg, den 6. November 1902

Gefahren

J. H.

gg. Krumm

Kid. Inc.

Der Kreisprüfungspraktor

Siegburg, den 6. November 1902.

N. 2506

Abf. v. R. dem Prüfungsamt zu Hangelar

z. H. des Herrn Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu Hangelar

gg. Göttsch

Freitag 11. 11. 02

N. 6044

und Abf. zurückgesandt auf Kenntnis.

z. S. A.

7

Abſchrift
Königliche Regierung Düsseldorf den 24. November 1902.
Abtheilung für Kirchen
und Schulwesen.
II B. 1386.

Für die Kirchen vom 13. d. M. B. 1903.

Wir haben der Inspektion des Kirchenwesens in
den Gemeinden zum 1. März 1903 die Vor-
stellung einer Inspektion der Kirchen
in der Provinz zu Protokoll übergeben und
den Inspektionen empfohlen die Kirchen mit
Zeitmitteln und einem geeigneten Eintragsfall
zu unterstützen.

ganz. Unterschrift
An die Königliche Regierung, Ab-
theilung für Kirchen und Schulwesen
zu Köln.

Königliche Regierung Köln den 1. Dezember 1902
Abtheilung für Kirchen
und Schulwesen.
B. 1386.

Abſchrift mit dem Eintragsfall wegen
der Unterstützung der Inspektion der Kirchen
in der Provinz zum 1. März. Es hat Inspektion
den zu unterstützen. Die Vorſchläge zur
Einrichtung der Kirchen sind in der
Inspektion der Kirchen in der Provinz
An einem O. B. der Kirchen zu unterstützen.
An den Kirchen Inspektion der Kirchen
in der Provinz. Ganz. Die
Siegburg

Knoxirung zu Coldenz durch Schmitt
dem mit dem 1. April d. J. verabschiedeten
jüngsten Instanzverhältnis unterworfen
werden.

an Herrn Kreis-Regierungs-Rath
zu

Liegburg Fink

Ein Brief für den Herrn
 26 87. Siegel

Sitzgeurgen am 5. Dezember 1906

Lassen Siegarneister
in

Dieglaurig Müllers
zur Dankkriß und zur ewigen Erinnerung
sind wir dem Lamm und der Lammzucht
der Lamm Lammzucht am 10. April 1800
nicht zu danken. Ich wünsche ihm Lammzucht
Lammzucht, ob der Lammzucht folgt ist.

guz. Göttrich

Der Lympff. S. M. 9. 12. 02.

Winkowozulysa ~~15/3~~ 03

J. M.

H.

am 1/4 August.

I Oryz. zinnickgrünlich.

2-1-11

15-9

zum Güterverkauf ist ein Thunfisch
von 1,50 Mark mehr
monat. P. M. 5. 403
v. B. n. M.

Berufungs-Ankunde.

Zur Besetzung der zweiten Lehrer-Stelle an der Kattolippen
Volkschule zu Hangelen hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der
Instruktion vom 4. April 1902 dem Johann Schmiedem
vorgeschlagen und ist derselbe von der Königlich Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrer = Stelle übernommenen Verpflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen des Regierungsbezirks Söls nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem, was in dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich genau bekannt zu machen hat, und wird sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvorstandes wie des Kreis-Schulinspektors ferner auch den Bestimmungen der auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897 betr. das Dienst Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen festgesetzten Befoldungs-Ordnung für die Lehrpersonen der Gemeinden der Bürgermeisterei Menden unterwerfen. Der p. Schmidde ist zum sofortigen Eintritt zur Elementar-Lehrer-Witwen- und Waisenpensionskasse und weiter verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene im Streitfalle von der königlichen Regierung festzusetzenden Entschädigung, bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Bei gewissenhafter Erfüllung der dem Lehrer *Schmiedem*
obliegenden Amtspflichten und sonstigen untadelhaften Lebenswandel sichern wir demselben zu.

Die Gewährung der Dienstentlohnung nach Maßgabe der Bestimmungen der vorerwähnten Ver-
 ordnungs-Ordnung.

a. ein Gehalt auf Grund der von dem Kommando
 für die Liegung für die Dienstleistungen der
 Liegung der Dienstleistungen der Dienstleistungen.

b. für die Wohnung oder ein Dienst auf der Wohnung 120 Mark
 für die Dienstleistungen und 240 Mark für die Dienstleistungen und 4 Mark für die Dienstleistungen.
 Die Dienstleistungen der Dienstleistungen und 48 Mark p. a. Dienstleistungen für die Dienstleistungen
 der Dienstleistungen, für die Dienstleistungen 12 Mark p. a. Dienstleistungen für die Dienstleistungen der
 Dienstleistungen und der Dienstleistungen.

Liegburg. Mülltorf. Im 21. Oktober 1902

Erz. Tiefthysingfund
H. Bardenheuer B. Mus.

John. Kuntz. agent in Bk.

Königliche Regierung,
Abteilung für Rhein- und Pfälzverw.

B. 13723.

Coln, den 28. November 1902.

Gefahren sind undgültig bestätigt.
Gleichzeitig wird dem Lefur die Anweisung auf-
gelegt, auf Änderungen von ungenügendem, im Ver-
fall von einseitigen und ungenügenden Luftschädigung bis mög-
lichst eine Abmilderung zu bewirken und im Falle
von ungenügender oder noch zu verfeinerter Fortbildung
sich zu überlassen.

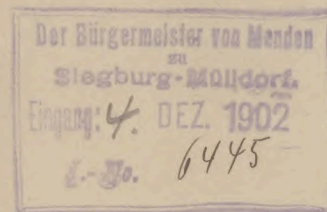


Mitunterzeichnete verpflichtet sich hiermit und erklärt sich
dem Lefur zu dem von dem Kaiserlichen Hofrat zu
Hangelar unter den ungenügenden Bedingungen mit
Bedingungen zu überlassen.

Lieburg, Müllers, den 1. April 1903.
Almuthem.

Hangelar, den 3. Dezember 1902.

Mitteilung des Lefur Jakob Dickopp
an Hangelar.



und jedem

dem Herrn Kreisrat
Johannes

Lieburg

übergeben.

fr.
Bender

in Kreisrat

in 2686

Lieburg, den 5. Dezember 1902.

Mit dem Lefur

J. Müller

auf dem Lefur zu dem Lefur.

Oben

gestrichen

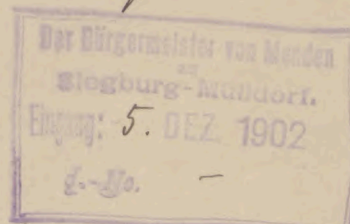
den Vorsitzenden des Kreisrates

von Hangelar

Herrn Bürgermeister Heuser

Wesleyen

Lieburg-Müllers.



J. Dickopp

Lefur.

Zu dem Lefur

1. 21.

13

Der Bürgermeister
von Menden.

6690
J. H. v. Menden

Vakanz und Wiederbesetzung einer
Lehrerstelle.

Raspy. vom 19. 4. 1899 Nr. 2074.

Lehr. 11/12.

S. Hüllsdorf, 16. Dezbr. 1902.

1903

Der Lehrer Jakob Dickopp von
Hangelar ist am 7. d. Mts. p. m.
Halle in Hangelar verstorben am
9. d. Mts. Das Leichnam wird beerdigt
in Bisdorf Kreis Bergheim a. d.
Lippe.

Dickopp war noch nicht definitiv
angestellt, aber ~~langes~~ ^{seit} 4 Jahren
im öffentlichen Schuldienste tätig.
Die Halle wird durch die noch
vorhandenen Lehrpersonen Kurth
und Palen mitversetzt, bis der
neu ernannte Lehrer Einrückung
am 1. April 1903 p. m. in
Hangelar antritt.

S. 21
H.

Der Herr Landrat
Liegberg.

Abseift

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen und Schulwesen.
B1 II Reg.

Cöln, den 3. Februar 1903.

903

Verschied. vom 4. Dezember d. J. für 2^{te}. Lehrstellen
an der k. Volksschule zu Kangelan wird vom
8. Dezember d. J. eine neue ungültig ange-
stellt und länger als 4 Jahre im Schul-
dienst tätigen Lehrer anstellt bezugs-
mit anstellt. Hierfür im Lehrbesoldungs-
gesetz vom 31.3.97. ist dafür für diese
Lehrstellen vom 8. Dezember 1902 ab statt
des bisherigen gekürzten Wartbeitrags
von 300 Mark pro Jahr zu zahlen.
Die Kasse weisen wir für die von der
Bürgermeister werden vom 8. Dezember
1902 ab einen im 100 Mark festen
Wartbeitrag wie bisher pro Jahr gegen
Üstung verpflichtend zu zahlen und in
Üstgabe maßzunehmen.

Im Übrigen weisen wir auf die
von Verfügung vom 12. 97- B. 10946 hin.
Für das Rechnungsjahr 1902 kommen für
nach im Zugang 31, 45 Mk.

An die Königliche Kreisbank zu Siegburg.

Beif. des Briefs vom 30. 12. 1902. Nr. 4469.

Herrn
Herrn Landrat
zu
Siegburg.

Abseift zur weiteren Veranlassung

der Landrats Siegburg, den 9. 2. 1903

J. R. Simon & Söhne

den Herrn Bürgermeister
zu Siegburg beilegt.

gg. Müller Baudis
Regierungsdassessor.

15-9

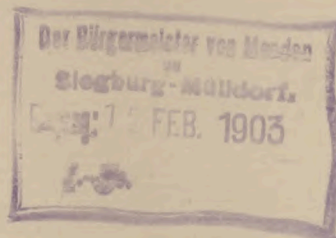
Siegburg Mülldorf, den 11. Februar 1903

H. dem Herrn Landrat
Siegburg.

weg Kenntnisnahme zurückgekehrt
v. v. Claer

Hangelar, den 11. Februar 1903

Gefund der Lehrer Katharina Palm
zu Hangelar im Vertretung
der Vertretung in der Mittelklasse.



1. M. 12/2 03

zu beschränktigung

[Handwritten signature]

Lehrer Palm u. d. Vert. ab dem der
Haupt allein. Vertretung beantragen.

25. 11. 1902

[Handwritten signature]

Oben

der Bürgermeister von Menden
Herrn von Claer
Herrn von Siegburg-Mülldorf.

Der Herr Bürgermeister erlaubt
es mir ganz ergebenst um Ver-
gütung der Vertretung in der
Mittelklasse zu bitten. Wenn
Vertretung in der selben begann
am 8. Dezember 1902 und dauert
bis zum 1. März 1903. Eine
gütigen Einsprache meiner
Litteraturgegenstand, zuerst
mit aller Gefährdung

Der Herr Bürgermeister

Gefundener
Kath. Palm, Lehrer.

Hangelar, am 20./2. 1903.

Bestätigung der Lese-
Bibl. Palm zu Hangelar.

1. M. 10. 3. 03.

2. Palm für 25 M. bewilligt.
Betrag erhalten

z. V. L.

[Signature]

fr. Hofmeistergeboren
wunder ist mir zu vergeben
Bestätigung zu machen, daß
es bewiesen ist seit vom
8./2. 02. bis 1./III. 03 in der
Mittelklasse bewiesen
& Hofmeister gebeten habe,
die Zeit der Hofmeister
unsern ganzen Entwurf
betreffend bewiesen 2.
Mit bewilligt der Hofmeister
fr. Hofmeistergeboren

En

von Bürgermeister v. Merden
Herrn von Claer
Hofmeistergeboren
Friedburg - Mühlendorf

Hofmeister H. Palm.

Reichsfiskus

Reg

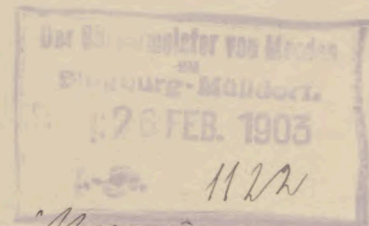
Nr. 466

Regensburg, den 25. Februar 1903

Die in Hangeler die gewöhnliche Kasse ist, und
 mit dem 1. März die Leforen an den dritten
 Kasse abgeführt, haben in der Musterung
 in Hangeler die gewöhnliche Kasse dem
 hiesigen Wolfarten, z. Z. - Königsweiler,
 am 1. März ab in Hangeler.
 Auf Anfrage der folgenden in Hangeler
 der Regensburg hiesig in Hangeler
 Goestrich
 Hangeler, den 25. März 1903
 H. Bardenhewer, Regensburg

Die in Hangeler die gewöhnliche Kasse ist, und
 mit dem 1. März die Leforen an den dritten
 Kasse abgeführt, haben in der Musterung
 in Hangeler die gewöhnliche Kasse dem
 hiesigen Wolfarten, z. Z. - Königsweiler,
 am 1. März ab in Hangeler.

Auf Anfrage der folgenden in Hangeler
 der Regensburg hiesig in Hangeler
 Goestrich



Regensburg, Mühlhof
 den 26. Februar 1903.

H. Bardenhewer

Hangeler, den 25. März 1903
 H. Bardenhewer, Regensburg

Regensburg, Mühlhof
 den 26. Februar 1903.

H. Bardenhewer

Kopfschrift

Königliche Regierung
 Abtheilung für Kirchen und Schulen
 B. 1966

Cöln, den 18^{ten} Februar 1903

Kauf des Darst vom 29. v. M. N. 282

Dem der in Kreislicher Veröffentlichung eingereichten Darstung
 urkunde für die Lepraklinik Maria Thöller zu Etsch als Lepraklinik
 an der Hoff. Volkshaus zu Hangelar haben wir schon zwei
 Exemplare von uns genehmigt mit dem Auftrage zurück, nach Maß-
 gebend unserer Verfügung vom 4. April 1894 B. 6461 hinsichtlich der unter
 denselben zur vollständigen Herausgabe befindlichen der sofortige
 sofort zu veranstalten, zu einem Exemplare einen Betrag von
 1,50 Mark Kassenanweisung der genannten Lepraklinik durch den
 Herrn Vorsitzenden der des Kreisverbandes gegen Phthisis.
 zinsung der Hangelgebäude auszuführen zu lassen.

Nachdem ein Exemplar, auf welchem gemäß § 9. Art. 3
 der Hangelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 die Höhe der zu
 der Hangelsteuerverpflichtung bestimmten Hangel zu bestimmen
 ist bleibt im Gemeinde-Verfahren auszuführen und zu
 dem Ende weiter zu befürworten.

Die zum 15. Juli d. J. wollen Sie ein vorläufiges
 Big aufgestelltes Notizblatt bezüglich der genannten Leprakli-
 nik an uns einzureichen, wobei bemerkt wird, daß
 dasselbe u. a. auf genau Aufschluß über die Heranziehung
 der Lepraklinik im öffentlichen Volkshause sich zu
 ihrer vorläufigen Vertheilung geben muß.

Insoweit der gleiche Brief ist auch an Halle als
 hierbei für die zurückfolgenden Original Vorstufung. Zug-
 nisse beiliegende Kopfschrift einzureichen.

Nach Mitteilung der Regierung in Etsch kann
 die Thöller aus Ihrer jetzigen Halle zum 1. Juli d. J.
 ausgesprochen.

Von
 dem Herrn Kreisverwaltungs-
 Siegburg

gez. Fick

7. 5. 11.
 L. S. v. M.
 H.

Der Kreis-Schulinspektor
N. 534

Siegburg, den 5. März 1903

H. v. Ritz. Herr Bürgermeister

in Siegburg-Müllendorf

Zur Kenntnis und gefälligen weiteren Veranlassung mit dem Befehl mitzutheilen, dass die Lehrerin am 1. Juli eingekerkert ist und wir sehr das Gefühl das Leben von ihr mit. Das Zeugnis selbst ist ankommen.

gez. Goestrich

L. M. M. 7. 03

Der Kreis-Schulinspektor hat am 1. Juli
den Befehl mitzutheilen.

1448

15-9

Zur Kenntnis und gefälligen weiteren Veranlassung mit dem Befehl mitzutheilen, dass die Lehrerin am 1. Juli eingekerkert ist und wir sehr das Gefühl das Leben von ihr mit. Das Zeugnis selbst ist ankommen.

Berufungs-Arkunde.

Zur Befetzung der Lehrerin-Stelle an der Kreis-Schule zu Hangelar hat der unterzeichnete Schulvorstand auf Grund der Instruktion vom 4. April 1902 die Lehrerin Maria Zöller vorgeschlagen und ist die selbe von der Königlichen Regierung bestätigt worden.

Den Umfang der von ihr dabei in Bezug auf die Lehrerin-Stelle übernommenen Verpflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen des Regierungsbezirks Köln nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem, was in dieser Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich genau bekannt zu machen hat, und wird sich ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des betreffenden Schulvorstandes wie des Kreis-Schulinspektors ferner auch den Bestimmungen der auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897 betr. das Dienstverhältnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen festgesetzten Besoldungs-Ordnung für die Lehrpersonen der Gemeinden der Bürgermeisterei Hangelar unterwerfen. Die ist zum sofortigen Beitritt zur Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisenpensionskasse und weiter verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene im Streitfalle von der Königlichen Regierung festzusetzenden Entschädigung, bis höchstens vier Unterrichtsstunden an den im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen. Bei gewissenhafter Erfüllung der der Lehrerin Zöller obliegenden Amtspflichten und sonstigen untadelhaften Lebenswandel sichern wir der selben zu.

Die Gewährung der Dienstverhältnisse nach Maßgabe der Bestimmungen der vorerwähnten Besoldungs-Ordnung. a. ein Gehalt entsprechend der von dem Kreis-Schulinspektor zu Siegburg für die Bürgermeisterei Hangelar festgesetzten Besoldungs-Ordnung. b. eine Wohnung oder eine Heilungsmöglichkeit im Hofe 120 Mark beträgt, mit 48 Mark p. a. Entschädigung für Heizung des Schulgebäudes 12 Mark p. a. Entschädigung für Beförderung der Frau und Kinder. Im Falle der Verhinderung der Zöller muss die Stellvertreterin festgesetzt werden, die dem Kreis-Schulinspektor zu Siegburg ist.

Hangelar, den 20. Januar 1903.

Der Schulvorstand.

H. Bredenheuer,

H. Bredenheuer,

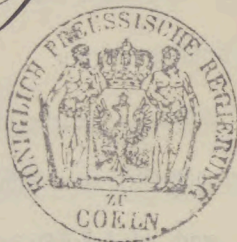
H. Bredenheuer,

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen.

Cöln, den 28. Februar 1903.

B. 1966.

Gefallen und unregelmäßig beständig.



Unterschiede zwischen den Gemeinden sind nicht zu
berücksichtigen, die Leistungen an der katholischen Schule zu
Hangelar unter den angegebenen Leistungen zu
übernehmen.

Siegburg-Müllendorf am 10. Juli 1903
M. Zeller

Hangelar, den 28. Februar 1903.

I. M. eodem

zur Bestätigung
I. L. M.

[Signature]

Herrn Landrat Herr Bürgermeister!

für Geflügelzucht

180 Hühner 1.16. 2000

75 H.

I. M. 16. 4. 03

J. Barth Bürgermeister

J. L. M.

[Signature]

An

Herrn Bürgermeister
von Clair

Geflügelzucht

Siegburg-Müllendorf.

mitgeteilt, bekannt, dass
die H. Landrat an der katholischen Schule
seit dem 8. December vorigen Jahres
übergeben ist. Dasselbe ist für die H. Landrat
ist für die H. Landrat 12 Hühner
ausgegeben, übergeben müssen,
also auch die Hühner der Hühner,
wobei der H. Landrat zu geben hat.
Der nun die Gemeinde eine
Gesellschaft für die H. Landrat, so
wusste ich es für billig und recht,
dass mir für die Hühner, so
ausgegeben Gesellschaft eine entsprechende
Teil monatlich bis zum 1. April,
dann noch von der H. Landrat
sollte, auf die Hühner, so
wusste man.

für Geflügelzucht ist es sehr
ganz geeignet, die Hühner
Hühner, so
günstig wirken zu wollen.
Mit vorzüglicher Geflügelzucht
für Geflügelzucht

ganz geeignet
Joh. Barth, Hühner

Der Bürgermeister
von Menden.

1495

Siegburg, Heilbrunn, den 24. 4. 03.

G. R. dem Herrn Bürgermeister Herrth

zu
Hangelar

zum gest. Antrag "überprüft". Wann wir
April den Entwurf an die 3. Klasse?

Heilbrunn

H. G.

dem Herrn Bürgermeister von Heilbrunn
Gefühlsgutachten
Siegburg-Heilbrunn

mit dem Entwurf angesetzt zum 1. April
daß die 3. Klasse von einem Entwurf - Wappstein
entworfen wird. Der Entwurf ist dem Entwurf
der 2. Klasse. Gleichzeitig ist es schon geschehen
daß der Entwurf Wappstein am 1. Mai um eine
Anwendung der Entwurf Wappstein ist
Entwurf in der Entwurf Wappstein ist
entworfen und von der Entwurf Wappstein ist

15- 9

ist

ist die 3. Klasse mit intermitten-
ter bis zur Befreiung der 3. Klasse,
welche erst am 1. Juli er-
folgt.

Hangelar, den 25. April 1903

Joh. Kuntz, Gg. H.

Mörsen am 10. 5. 03.

L. v. M.

[Signature]

Wied. Hofgutshaus

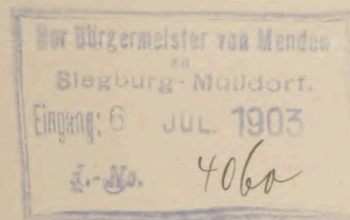
Lieg

Nr 1602.

Regierung, 1. 4. Juli 1903

Ist bereits im gefälligen Bescheid
Nr. 334 vom 5. März 1903
in der Bescheid Nr. 334
Hangelar betreffend. Nr. 334
am 28/2 1906.

Geestrich



Siegburg, Müldorf, den 6. Juli 1903
H. v. R. dem Herrn Lokalführer
Hangelar

mit dem Befehl, der Leberin Teller
aufzugeben ihre Befreiungsbücher
da sie in Befreiung zu nehmen.
Für Hangelar wurde von 1, 50 1/2

L. Müldorf hat Gemeinde mitzubringen.
Hangelar, 11. 7. 03 / Zandehaus.

Der Bürgermeister
von Menden.

4294

Veränderungen unter dem Loh-
gesam.

Kopf. vom 20. 3. 1899 Nr. 1482.

S. Müllendorf, 13. Juli 1903.

ant. 13/7.03.
Bd

Die Definitiv angestellte und
länger alt 4 Jahre im ^{Walden} Loh-
büchse Lohwies Kaffaria Palm
ist auf Rothhausen Karl Essen
versetzt und hat ihn Kalle am
28. Februar ^{in Hangelar} verlassen.
Da Kalle der Palm ist die hilfer
in Absch im Knipf Hacken Land
büchse Lohwies Maria Loller auf
^{Hangelar} versetzt und hat sie den
Unterschied am 1. Juli 1903 ^{Lohwies}
Hangelar angestrichen.

Loller ist Definitiv angestellte
und länger alt 4 Jahre im
^{Walden} Loh-
büchse Lohwies. Die Kalle wurde
^{im Monat März} vom 1. März bis ^{zum} 1. Juli 1903
Lohwies Kalle, ^{und} vom 1.
April bis 1. Juli ^{im} Lohwies.
Lohwies Kalle ^{und} Lohwies
Lohwies Kalle.

Lohwies
Lohwies

Kalle

S. M. W. 200
Die Kalle ist ^{in Lohwies}
Lohwies.

Kurth ist definitiv angestellt
und Länger als 4 Jahre im Amt
tätig.
Für die Stelle wird ein Kauff
zupfuss von 150 Mark gezahlt.

[Signature]

Klangel, am 16. Juli 1904.

[Signature] 4011

P. M. 16/7 04

J. v. El.

[Signature]

Gesetzlicher Herr Bürgermeister!

für Gesessenen

überwunden in der Anlage das
Gesetz des P. Herbach mit einem
Zugriff, und zwar ist gleich-
zeitig gesprochen, dass es
müsse klara werden, dass
Abbaukursus in Heuer
nicht zulassen, meine
Bestimmung übernimmt auf
Anordnung des Herrn Am-
schlusses der Kollege
Schmidt.

An

Herrn Bürgermeister
von Ucker

Gesessenen

Siegb.-Müllers.

Mit vorzüglicher Empfehlung

für Gesessenen

gesprochen
Joh. Kurth, Gyl.

Hangelar, den 28. / 11. 02.

Kündigung
der Lehrerin Kath. Palm
zu Hangelar.

Der Bürgermeister von Mecken
Siegburg-Mandorf.
1902
No. 6368

Siegburg-Mandorf,
den 1. Dezember 1902

H. dem Herrn Landrat
Siegburg

Über die Hand des Herrn Kreisphysikalischen
Vorgelagt. Die gütigste Kündigung
zeit von 3 Monaten dürfte eingetraf-
ten sein.

J. M.

Bender

Oben

dem Physikalischen Stand von Hangelar

s. s. G.

des Kreisphysikalischen

Herrn Rektor Bardenheuer

Herrn

Hangelar.

der Kreisphysikalischen

in 2674

Siegburg, den 2. Dezember 1902

Herrn dem Herrn Landrat

Siegburg, Mandorf

mit

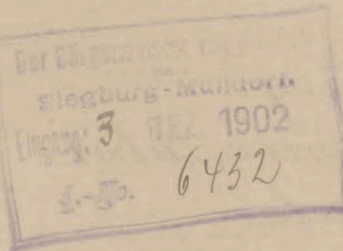
meinem Nachbarn
Physikalischen Stand von Hangelar
in Mitteilung, daß ich mich
meiner Pensionierung für, durch
Kündigung der königlichen
Regierung zu Düsseldorf, zur
Lehrerin an einer anderen Stelle
ernannt worden bin. Deshalb
Kündigung ich für mich meine
Kette auf die vorgeschriebene
Zeit, mit der Bitte, diese Schrift
auf den 1. Januar 1903 abzugeben
und bei seiner hohen königlichen
Regierung die erforderliche Entsch-
migung dazu gütigst vornehmen
zu wollen. Offensichtlich erlaubt ich
mir die Bitte zu unterbreiten,
mir gütigst frühzeitig mitteilen
zu wollen, wann ich entlassen
bin.

Katharina Palm.

15-9

mit dem Landesrat zurückzugeben, dass
gemäss Vorbescheid der Königlich Preussischen
die Kündigungsfrist der Monate demnach
und dass eine frühere Fälligkeit nicht eintreten
wird, wenn das Land nur mit Genehmigung der
Königlichen Regierung erfolgen kann.
Die Kündigungsfrist der Lehen ist
Palm bis 1. April mit dem Jahr 1899
ab.

Wenn die Lehen früher auslaufen werden
muss, muss deshalb eine entsprechende
Ordnung fallen und die Gründe der
Verordnung. Der betreffende Ordnung ist für
den Aufbruch der zu wissen, ob beide
die Lehen entsprechend zu befruchten.
Gottlieb

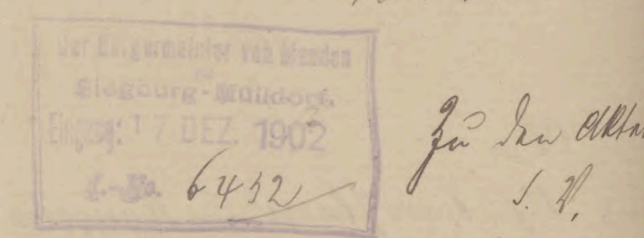


und am 1. d.
Juni 9. d.

Jahr 1899
Königliche Regierung
Königliche Regierung
Königliche Regierung

mit dem Landrat, der
entsprechend befruchtet
muss.

Fr. 83.
Königliche Regierung
Königliche Regierung
Königliche Regierung



zu den Akten
I. d.
Heinrich

29-9

Zerlegung.

Da der Kaffeeplan 1000 Pfund zu Kungel ist
bedeutet die 1000 Pfund zu Kungel.
Der Grundbesitz beträgt für einmündig angefallene Lehen
960 M., für unmündig angefallene Lehen, sofern + Japa im
öffentlichen Verkauf zurückgelegt sind, 1200 Mark.
Die Altkolonie beträgt 160 Mark. Die Kaffeeplan (Kaffeeplan)
ist für unversichertes Land auf 100 M. und für unversichertes
Land auf 150 Mark festgesetzt.
Der Landrat muss mit der Vorlage ihrer Angelegenheiten bei den
Jahren 1899/1900 zu Kungel und den Kaffeeplan
bis zum 10. Dez. 1906.

J. M. 19. Nov. 1906.

Der Landrat

Landrat
Bote
Landrat
Landrat

Landrat

Der Bürgermeister
von Menden.

J. Hre. 1896.

J. H. 19. Sept. 1902.

Nr. 931

Sehr geehrter Herr
Liegenschaftsbesitzer
zu Hangelar.

Für die III. Liegenschaft in Hangelar
sind trotz ungenügender Aufzeichnung
alle Minderungen nicht eingegangen.

Alten

g. f. der Herr
Liegenschaftsbesitzer.

J. H. 15. 10. 02.

Nach Aufschluß der Liegenschaft
aus dem Protokolle der III. Liegenschaft
Aufsichtsrats und der Aufzeichnung
beruf. Urkunden im Liegenschafts-
Aufsichtsrats bitte ich für die III. Liegenschaft
auf der III. Liegenschaft in Hangelar,
die Bestätigung der Liegenschaftsbesitzer
Liegenschaftsbesitzer vorantreiben zu
wollen.

Der eingegangene Liegenschaftsbesitzer
sind bei. Minderungen
sind nicht eingegangen.

Alten

Handpfeiler/galvan
Lieg

Mr. 678

Liegburg, d. 3. April 1907

2187

Der Liegburgs Mann an der Veste zu Liegburg.
Mülldorf ist durch Randersförmung vom 3. April
1907 B 3262 zur Verwaltung eines freien Liegburgs
vom 1. April bis Ende Juni überlassen worden.
Liegburgs Mann übernimmt vom 1. April bis Ende
Juni das Geschäft der Verwaltung der dorthin
gehörenden in Hangeler. Der selbe hat die Befugnis
erhalten in Hangeler einzutreten. Auf Bitte der
Liegburgs in Hangeler. Gezeichnet

Oh

Heinrich Liegburgs Mann

in

Liegburg Mülldorf

Der Leinwand.
Nr. 2187.

J. M. 10/4. 07.

Ob der Herrn Kreisphysikus.
Liebburg

Frankfurt am 5. 4. 1907 Nr. 628.

Der Leinwand Herrmann hat
Huttwitz in Hangelar nicht begau
und ist nach Duisburg verpachtet. Die
Halle ist somit noch unbefestigt.

[Signature]

15- 9

Kreisphysikus Herrmann
Liebburg

J. M. 798

Lieburg, 1. 16. April 1907
161 2424

Sie wollen, worüber die Königl. Regierung unter
dem 12. April 1907 B 3515, den Aufhubsbescheid
Kissing zum Verfall der Notzahlung der verbleibenden
Lohnsfall in Hangelar verwandten, weil mir
nicht bekannt ist, ob und für welchen Zeitpunkt
die Lieferung der Lohnd Rothbrust aus Breckelen
bestätigt werden kann.

Der Fr. Kissing hat die Lieferung der Anstellung
der dorthin Halle in Hangelar spätestens am 20.
April er. zu beauftragen, sich vorzusehen zu machen.
Auf welche Sie besonders zu veranlassen.

Ob

Goestrich

Herrn Leinwand Herrmann

an

Lieburg-Heildorf

Der Bürgermeister
von Menden.

Liegburg. Müllhof, den 16. 4. 1907

2424

H. z. R. den Herrn Lokalfürsprechersatzung der 4. Klasse an
Rector Dr. Euler
Hangelar

zur gef. Benennung wegen übernahm.

Recht

Hangelar (Lig. Kreis) den 19. 4. 1907

der Eigentumsübernahme Kissinger
wird gemäß Verfügung der kgl. Regierung
vom 20. April 1907. die Benennung der
Mitteln Eigentums in Hangelar übernommen
so fort p. g. wie gewohnt vorgeht.

den Lokalfürsprechersatzung

Dr. Euler Rector.

L. H. 10/4.07.

zu dem

An
Herrn Bürgermeister
von Clara

Liegburg - Müllhof 15-9

Der Bürgermeister
H. 10/4.07.

L. H. 10. 4. 1907.

Lauf Verfügung der Königl.
Regierung vom 5. Sept. 1906 B 9815
wird die Benennung eines neuen
Klasse an der Kaffolippen Holzt-
stelle zu Hangelar genehmigt.
In der Anlage überwiegt die
Kaufverpflichtung über die zu leistenden
Kaufbeiträge und kann bestätigt.
Daß der Eigentümer bewilligt
Eindring Kissinger am 10. 4. 07
die Halle in Hangelar ange-
hoben hat.

L. Landrat

15-9

Bürgermeisterei Meuders

Karlsruhe

über

Sie in die einzelnen Familienkreise auf Grund
des Gesetzgeb. des Reichsvereins der Lehrer
und Lehrerinnen an den Volksschulen vom 3. März 1897
zu leistenden Nachbeiträge.

Nr.	Lohn	Lohnbestand	zum Lohn verkauft gehörige Lohnen	Lohnklasse	Vor. und Lohn der Lohnklasse zusammen der Lohnklasse 3. März 1897 zu zustand der Lohnklasse Halle verwaltet wird.	Lohnklasse der Lohnklasse										Lohnklasse 13	Lohnklasse 14	Lohnklasse 15	Lohnklasse 16
						a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.	j.				
1																			

1	Meuden	Katholische Halle zu Kanzler	4. Klasse	Leinwand Kissung	300	900	150					1050				1050	200		
Die Lohnklasse 13 mit dem 20. April 1907 in den Lohn gebraten und sind von diesen Lohnen ab die bezüglichen Lohnänderungen zu machen. Die laufenden Lohnen für diese Halle betragen jetzt einka 1550 Mark.																			

L. M. 20/4.07.
Der Lohn.



Gepf. der Wwe
Eh. Walter zu Polabr. Roleber, den April 07
im Einverständnis
ihres Ehelichen Guts.

Bürgermeister
von Menden.

Siegburg. Müllers, nachstehende Lücke zur gütigen
2467/ den 18. 4. 1907 Ein Einverständnis zu
M. dem Herrn Landrat unterbreiten.

Siegburg
f. die Guts des Herrn Kreispsch.
etwa
hinzuverfügt.

Neu

Kgl. Landratsamt
des Kreises Siegb.
Eingeg. 20 APR 1907
J. 3041 Anl.

An den
Königlichen
Landrat
Herrn o. Salung
Siegburg

in Kreispsch.
N. 837

Siegburg, 19. April 1907

Herrn Landrat
für
gütigen Rücksicht auf mich zu
nehmen -
Geistlich

Ich bin Witwe und
53 Jahre alt. Find. Sohn,
welcher einwärts arbeiten,
wofür bei mir, und 3
Kinder beifügen noch die Töchter
in Kildorf, welche 12 Kinder
von sich unterhalten ist. Für
alle muß ich kaufen und
waschen. Da ich noch einige
Ackerparzellen besitze und
zwei Kühe habe, bin ich jetzt
in der dringenden Arbeitszeit
genötigt, taglich längere
Zeit draußen zu arbeiten.
Mein Ehelicher Guts ist
13 Jahre alt und stark,
kann mich bei der fäh.
ligen Arbeiten unterstützen,
und ganz besonders die
jüngeren Gutsparzellen in meine
Abwesenheit zu beaufsichtigen.
Auf vorstehenden Gründen,
welche ich mit der Lücke,

verde

Ich bin Hochwohlgeborenen mollen
gütigst, meinen Tausch Gertrud
für einen Monat von Lippstadt aus
Siedle zu überlassen.
Langenscheidt!

Lippstadt 22. April 1907

Bürgermeister
von Menden.

25. 9.

Liegburg Mülldorf
den 22. April 1907.

N. y. B. dem Herrn Lippstadt

zu Siedle

zu Kaufpreis aufzuheben überführt.

Mein

Siedle 23 April 1907

Gepfunden

Lippstadt

Der Landrat
N. J. No. 3041

Siedle, den 22. April 1907
2591

N. J. nebst Anl.

innen 10 Tagen

Dem Herrn Bürgermeister

zu Liegburg Mülldorf
genehmigt zur weiteren Veranlassung

N. J.

Stouder
Regierungs-Assessor.

Kaufpreis abgefunden.

29/4.07.

Kaufmann.

1. 29/4.07.

zu den Akten
des Landr.

Stouder

Kaufmann zu Siedle

15-9

Kygl. Ruy. Albst.

Leben 24. 4. 07.

Am Ringen & Kühlen

I V. B 4668 Wir haben den Lehn Juchal Rothbrust zu
Blachbach zum Lehn an den Kaffulipfen Volkes.
pfute zu Kungelar vorraunt.

yy: Fink

Da den Herrn Lehnout Siegburg

Lehnout

Siegl. 4. 5. 07

I V. 3494

Siegl. 3205

7/507

Am Kygl. jünkegepunkt

3 r. Al.
B

Königl. Regierung.
 Kreisl. für Rhein
 und Westfalen.
 Nr. 4668.

Obpflicht!

Cöln, den 29. April 1904.

Herrn von Hausdorff vom 19. 2. d. J. Nr. 312.

Beifolgend ersalten Sie 2 Mittheilungen der
 Kreisung. Hekünisse für den Lehrer Jakob Rothbrust
 zu Brachtach als Lehrer an der kath. Volksschule zu
 Hangelar von ihm genehmigt mit dem Hinweis zurück,
 nach Abgabe unserer Verfügung vom 4. 4. 1884
 B 6461, hinsichtlich der unter Anpalten zu vollziehenden
 Annahmepflichtung der Lehrerstelle sofort zu ver-
 anlassen, zu einer Mittheilung einen Antrag von 1,50 M.
 vorzulegen und der genannten Lehrerstelle durch den
 Herrn Vorsitzenden der Schulpflichtigen gegen Winter-
 eingangs der Kammergelder mittheilung zu lassen.
 Die unter Mittheilung auf welcher gemäß § 9 Abs.
 3 der Kammerverordnungs vom 31. 7. 1895 die Höhe
 der zu der Gmüthmittheilung vorzulegenden Kammer zu-
 beschreibung ist, bleibt im Ganzen. Nach der
 Annahme und zu dem Ende weiter zu befordern.
 Bis zum 14. Okt. d. J. sollen Sie einen der Herrn
 der beigefügten, zu dem Ortigen Akt zu nehmenden
 Protokollanten vorpflichtmäßig ausgespalt. Notizblatt
 bezüglich der genannten Lehrerstelle an dem einreichen,
 wobei bemerkt wird, daß dieselbe u. a. auf genannten
 Mißstand über die Veranlassung der Lehrerstelle im
 öffentlichen Volksschulwesen bis zu ihrer jetzigen An-
 stellung geben muß. Nach einer Mittheilung.
 Der Königl. Regierung in Coblenz kam Roth-
 brust zum 1. 10. d. J. mit seiner jetzigen Stelle
 antreten werden.

gez. Fink.

An den Herrn Kreisverwaltungsbeamten Siegburg

Der Kreisphysikalktor Siegburg Mülldorf, 4. 5. 07.
J. Nr. 1002

Hegk.
Sam. Gross Bürgermeister
S. Mülldorf.

zur Kenntnis und gütlichen Benützung
von dem Eintritte des Rothbrust anzugeben
zeigen und mir die Höhe des Gehalts und
Wienkautpfändigung anzugeben.
gez. Goestrich.

Der Bürgermeister
von Siegburg-Mülldorf
den 11. Okt. 1907.
J. Nr. 3667
Anlage

H. Gross Kreisphysikalktor
Siegburg

nach Kenntnisnahme gütlich benützt.
Rothbrust hat die Stelle mit dem 1. 1. 08.
übernommen. Gehalt 1200 M. Gehalt und 300
Wienkautpfändigung.

Meyer

15-9

S. Nr. 1010. 07.
zur Kenntnisnahme ist
ein Antrag von 150 M.
verwahrt. Dr. Guck.

Berufungs-Urkunde.

Zur Besetzung einer Lehrer-Stelle an der
Volksschule zu Hangelar hat der unterzeichnete Schulvorstand
den Jakob Rothbrust vorgeschlagen.

Den Umfang der von ihm dabei in Bezug auf die Lehrstelle übernommenen Ver-
pflichtungen weisen die allgemeinen und besonderen Verordnungen über das Elementar-Schulwesen
des Regierungsbezirks Köln nach, mit deren Inhalt, sowie mit Allem, was in dieser
Beziehung künftig erlassen oder abgeändert werden möchte, sich der Lehrer genau bekannt
zu machen hat, und wird sich der selbe ebenso bereitwillig den besonderen Anordnungen des
Schulvorstandes wie des Kreisphysikalktors, ferner auch den Bestimmungen der auf Grund des
Gesetzes vom 3. März 1897, betr. das Dienst Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den
Volksschulen festgesetzten Besoldungs-Ordnung für die Lehrpersonen der Bürgermeisterei
Köln unterwerfen.

Der p. Rothbrust ist verpflichtet, auf Verlangen gegen
eine angemessene im Streitfalle von der königlichen Regierung festzusetzenden Entschädigung,
bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an der im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu
errichtenden Fortbildungsschule zu übernehmen.

Bei gewissenhafter Erfüllung der dem Lehrer obliegenden Amtspflichten und
sonst untadelhaftem Lebenswandel sichern wir demselben hiermit die Gewährung der Dienst-
einkünfte nach Maßgabe der vorerwähnten Besoldungs-Ordnung zu.

Hangelar, den 14. Februar 1907.

Im Auftrage des
Heinrich
Klein.
Dr. Euler phys. Rektor
Lokalphysikalktor

Königliche Regierung.
Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen.
B. 4668.

Köln, den 29. April 1907.

Gefahren sind und unzulässig befristet.
Gleichzeitig wird dem Lehrer in Hangelar
mitgeteilt, dass die Anforderungen an die
Lehrer, im Besonderen an die
Lehrer der Volksschule, bis zur
Vollendung der Ausbildung zu
erhöhen sind.



Unterschieden wird, dass die
Lehrer der Volksschule, die
in Hangelar unter der
Leitung des
Lehrers
zu
arbeiten.

I. Hülshof, 28. Oktober 1907.

Jacob Rothbrust.

Ernennungsurkunde

für

den Lehrer Jacob Rothbrust
als ~~Rector, Konrektor~~, Hauptlehrer an der Volksschule in
Hangelar

Wir ernennen hiermit den Lehrer Jacob Rothbrust in Hangelar

zum ~~Rector, Konrektor~~, Hauptlehrer der ^{Klass.} Volksschule in Hangelar

Es geschieht dies in dem Vertrauen, daß er auch fernerhin die Pflichten des
ihm übertragenen Amtes gewissenhaft erfüllen und sich so verhalten werde, wie es sich
für einen rechtschaffenen Beamten geziemt.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 27. April 1907.

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Münster.

II A 496



Brachbach, den 29. Mai 1907.
Sieg.

34 3796

Herrn
Liegenschaftsamt von Glaes,
Hofsaßgraben,
Siegburg-Mülldorf.

Von privater Seite ist mir mitgeteilt worden, daß ich als Laie auf Handelssachen nicht zu sprechen bin. Auch ist mir noch nicht zugetragen. Herr Hofsaßgraben bitte ich, mir schriftlich mitteilen zu wollen, ob diese Angaben sich bestätigen und wann ich in Halle antreten soll, damit ich frühzeitig für mich sorgen kann.

Ergänzt

J. Rothbrust, Laie.



Ed Lynde.
W: 7339

eigene Botten einen angenehmen Aufenthalt im Lager.
 Geist wirklich fesselt.
 Ausflug in die weite
 Umgebung von Kanger. vom 3. 1899 N. 1482.
 wir das herrliche Kie-
 gebirge, das Kieftal
 etc. untersuchen zu
 nun. Bis hier wurde
 Ausflug aus Mangel
 an Mitteln nur nach dem
 Rolsberg oder sonst
 ganz ungelungenen
 gewirkt.

Indem ich erge-
bitten, mir den nachstehenden
Antrag gütigst zur Dispo-
sition zu stellen, habe
ich die Ehre, Sie meiner
gütigsten Gefügung zu
empfehlen.

Gerhard Schumacher
Jammingsrattl-Nütz
Kangelar, den 1. Juli 1907.

from Lund.

L. M. 15. October 1907.

Der Hülfsamt-Kommissar Kissing erst
während der vierte Klappe in Hangelar
in der Zeit vom 20. April - 7. August
a. vorwaltet hat ich nach Kissingen
Bürgermeister Herrmann Kissing
und hat an letzterem Tag
eine Halle in Hangelar nach-
gelassen.

Die Kelle des p. Kissing ist
des bisser in Bachbach im Rnifa
Kleinien tätige Lohr Jakob Rothbrust
auf Langlar wupft und hat ad
den Hakenriff am 1. d. h. vbr.
gornen; Rothbrust ist Definitio
angestalt und länger als 4 Jera
im Hülkriff tätig. Die Kelle
wird in der Zeit von 7. Jera
bis 1. Oktober v. d. d. Jera
Lohr Luth untravaltch.
Luth ist Definitio angestalt
und länger als 4 Jera im
Hülkriff tätig.

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen und Schulen.

Cöln, den 12^{ten} November 1907.

N^o 13020

Die 3.^{te} Lehrstulle an
der k. k. Volksschule zu Haugelae wird vom 1. August
1907 ab von einem ungültig angestellten und
länger als 4 Jahre im Schulamte tätigen Lehrer
ernannt. Hery dem Lehrbefähigungsgesetz vom 3. 3.
1897 ist daher für diese Lehrstulle vom 1. August
1907 ab statt der bisherigen gekingten Hochhaltung
von jährlich 200 Mk. nunmehr der volle Hochhalt
von 300 Mk. zu zahlen.

Die Rasse weisen wir ferner an, der
Bürgermeister Herr Scheide vom 1. August 1907 ab
einen von 100 Mk. jährlicher Hochhaltung wir
bisher jährlich gegen Quittung vorzusehen
zu zahlen nur in Cöln als Massnahmen.

Für das Rechnungsjahr 1907 kommen
hieraus in Summe 64,78 Mk.

Für übriges nehmen wir auf unsere
Verfügung vom 16. 12. 97 B. 10976 Bezug.

Den der Königl. Kreiskasse zu Leipzig

Hierzu den Brief vom 7. 1. 06. N^o 1 1988.

Kopie für weitere Kenntniss.
o. Grimm.

Den dem Herrn Landrat in Leipzig.

Der

Dr Linné.
U. 74. 9311.

Liezburg, den 16. November 18

N. natht End. p. R.
Sam Garm Bürgermeister
in Siegburg Neilldorf

zur Kenntniss mit weiteren Zusammenhängen

Op
v. Salwick.

Der Bürgermeister
von
Menden (Sieg)
J.-No. 7164
Anlage

Siegburg-Müldorf,
den 19/11 1907

2 Anlage

L. G.
Herrn Herrn General
in
Sieglburg

wag Kunstwidmung zurückgewist.

Ready

15-9

Sie haben sich nun anhangend
sitten im geistigen Auswachen
das im Hüt auszusprechen
Gefallen für die III. Klasse für die
Zeit vom 1. d. d. April und am 8. Aug.
bis 1. October.

W. 1896. P. 21/12.07.

Sei die Luft. Verbat.
der Luft.

S. M. 22/2. 08.

Der
 Ein fromm Leben Kath. Minder am 22. April kann nicht sein am
 7. August nicht mehr fasten Halle
 & Toller

Hayeslar

Der hies. Vorkommung ist in
ihre sachliche Prüfung Herrn
Botsch vom 21. Sept. 1907 eine
Beurteilung eines Gutachten
für Hebräisch abgelesen. Der hiesige
Herr ist ein wichtiger Vorkommung der von Herrn
abgelesenen Vorkommung
ist zu.

Hangelaar, Jan 21. Dec. 1907.

Pape gæf þessum Guðni Sveinsson.

Der Herr Hofrath
 haben große Sorge für
 die Schulen konnte mit dem
 1. April ex. die 4. Klasse für
 selbst vorlesen worden. Der
 im Februar für die neue
 Klasse vorgeschlagene Lehrer
 Rothemann erst am 1. October ex.
 sein Amt antreten konnte,
 hatte die Lehrer des Lehrers
 Kießing zur Verwaltung dieser
 Klasse gemacht, der aber erst
 am 22. April kam und schon am
 7. August eine neue feste Stelle
 in Geisingen erhielt, dem
 nun für diese Zeit das im Amt
 vorgeschlagene Gefühl beigegeben
 worden ist. Die übrige Zeit also
 vom 1. - 22. April und vom 8.
 Aug. - 1. October haben wir
 untergeordnete Lehrerinnen
 die Klasse verwaltet und zwar
 so, daß wir uns zu gleichen
 Theilen in die Arbeit getheilt
 haben, und daß unsere eigenen
 Klassen nicht einbüßen an
 Unterricht verliere, das würde

und Vernehmung möglich, daß man
an der Mittags- und Nachmittags-
vernehmung in der Stadt
mündlich.

fur. Guss, obgleich wir
uns daher sehr sehr bitten
wird, und wir uns sehr
für diese Zeit also vom 1.
April - 22. April und vom 1.
August - 1. October mit der
Lingermasswerkstoffen zeitig
unseren zu wollen, und
das auf unsern großen
der Aufführung kann, das
sehr sehr wegen uns der
Lingermasswerkstoffen
werden, das sehr sehr
auf unserer mit den
von sehr.

Mit wozügliester Gefertigung
für Gefühlsgehalt

An

Ihre Längenschrift von Haer
gefolgt man

Piegt.-Müllwerg.

gegründet
Joh. Kurth,
Jus. Schmiedelein,
M. Zöllner

Hangö, den 30. Juni 1908.

Am
von Herzogtum von Sigüenza

Lange
6. Juli 1908. *Eingekauft von Claer*
Sieburg-Mülldorf.

Ja da Urban sin Ustavizumnan volunbar
pistarm Jarvan Laryavunistav folynur
zilav nozulayur:

Spilare Moravianen: "Auf der Festsetzung der Schul-
institution sind von Erfolgswesen in Kaderplan
die Verhältnisse stimmen unzufrieden worden,
und zwar für jenen Punkt eine Mark. Die
waren damit begründet, dass die Lagen
falt im Staat stand, aber nicht ungenügend
zu werden brauchte, weil aber der Lagen
der Klippe faltet.

Unten: Unzulässige Verhältnisse haben
auf die Untergreifmasse in unbefestigter
Halle der 3ten Klasse der Kink Hangelar
verursacht, und zwar reichlich 18 Tünnen.
Die Untersuchung wurde vom 8. April bis
22. April 1904; dann vom 2. April Kissing
bis zum 5. August; von da ab wieder von
Kissing, ab vom 5. August bis 16. Septem-
ber 1904; im ganzen 144 Tünnen, was
8 Wagen.

8. Nutzen. Auf Grund der Unterscheidung der Nat.
vegetation lassen sich Naturzusammenhänge von
großer Wichtigkeit für die Naturgeschichte
feststellen und anzuzeigen zu wollen.

In allas författning
jagstann
Joh. Knuth. H. Zöller. Schmiolden.

Der Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar
 ist am 27. 7. 1818. 25 Jahre an der
 Welt zu Hangelar stier. In allen
 die zu ihm stierlichen der Bürgermeist.
 Herr. Herrschaft zu Hangelar
 zu wollen, das mit dem Ober-
 lapp und zu demselben 1818
 1818 der Bürgermeist. der zu
 100 100 100 100 100 100
 übermessen sind.

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar
 zu Hangelar der Bürgermeist.
 Herrschaft.

J. Meillard, 1818. 2. 18.

Erst am 18. 1818. 2. 18.

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar

Herrgottliche Kurfürst zu Hangelar

Siemens.

Klaas.

15-9.

Programm des ganzen Jahres.

I. Spälfest.

am Montag Beginn um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saal des Herrn Lichner.
Freitag ist der Spälfestabend freundlichst ein-
geladen.

Am Abend Fackelzug.

am Montag
am 2. Sept. Morgens Biergang. Kurz nach Beginn
gibt es eine von Seiten der Gemeinde
geordnete Lagerfeier. (Herrn Lichner)
Gefährlich!

Freitag 4 Uhr: Versammlung der Gemeinde
im Saal. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abbruch des Festes von
seiner Seite nach dem Festlokal.
Beginn der Feier 5 Uhr.
Häuser laucht das Festlokal.

Es sollte mir schon im August die Zeit
gekommen sein, um mit Herrn
Lichner über zu sprechen. Da
nachher mit dem Herrn Lichner,
beim zu der Spälfest, als auch zu der
Gemeindefeier zu kommen. Es sollte
im der Spälfest eine kleine Ausgabe
bei der Gemeindefeier als der Kaiser-
Kette fallen. Da nun der Herr Lichner
nicht ist, also an dem Fest nicht teilnehmend,
so sollte mir, das der Herr Lichner seine Auf-
gabe freundlichst übertragen wollen.
Hilff!

ist der Herr Becker so freundlich und
lieft uns wieder eine kleine Mittheilung
zu kommen ob er uns gern ein
unser Bitte zu erfüllen, wenn
und in Kitzballe wieder kommt.

so zugeordnet in Bezug
 im Harnen der Lappin
 und der Lappin
 Kinder, Lappin

Der Kreis-Schulinspektor
J. No. I/16.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing.: 15 MA11909 *
P. E. No. 3612

Sieglburg Jun 16. 5. 09.

Sum from Livingston is

S. Müllers.

Frau Liers and Hangelar waren winterfett bei mir,
 wegen der vorzüglichen Entlassung ihres Sohnes Johs. Ich habe
 ihr auch geschrieben, daß der Knabe erst 6 Jahre im Exil verbleibe
 und daß der Zweck der Exilisation noch nicht erreicht ist. Die
 Frau befragt, ob Familienverhältnisse sich ändern, daß
 man sich nähern sei wünschenswert, und der Arzt schließt
 aus Mutter Eulers Aussage mir in einem persönlichen
 Schreiben dringend die Entlassung des Knaben wegen der
 schlechten Verhältnisse.
 Antwort darauf ist nun gef. und künftige Anweisung.

Februar

3612

Siegburg-Altstadt

den 17. Mai 1909

1867
Lager Rinkaba

From Langthorpe, North

Hauzelaar

mit dem Spülen und nicht

Außering

Black

Wm. L.

ich zur sehr Bisher so freundlich und
 lüßte mich darüber nicht klagen. Mithin
 zu kommen ob es mich unwillig ist,
 meiner Bitte zu erfüllen, wenn es
 3

A. G.

Nam fons tingit uenusta virellor
Gryphus palmarum
Picop. Muller's

mit dem Cambrakan zusammengebracht
gehandelt, daß der Syilor Liers bei Aufbruch
in die Hells wegen allergnädigster Füror
Sprecher der Syilantant¹⁸⁹⁷ der Syilantant
münde. Die in jenen Proklamations
genommenen Angaben sind wahr.
Es. Lier forsetzen nichtig, sondern
Vorfälle, vor dem Jahr 1897 der
Syilantant der Proklamations ange-
nommen sind kann in jenen Zeit.
Luping mit wahren, befürworten.
Quadrath, den 21. Mai 1909.

Ruth, Gyll.

Der Kreis-Schulinspektor
F. No. 116^{II}.

Diebung am 25.5.07

Dr. J. T. von Löwenstein

Konstanzlich genehmigt ist aus-
sprechend im vorerwähnten Auftrage
des Königs Leo zu Hangelar.
Es ist nunmehr gegeben, das Ansehen
zu veranlassen.

July.

Der Bürgermeister
F. N. 3642 L. Willhoff, Dr.

P. L.

dem Herrn Kreis-Offizial
Berkholz

zu
Siegburg

mit unbekannter
Rückkehrung zurückge-
blieben in der
Lieserkraftig und
kräftige Kraft
und Bitte in mit
sich darinnen, das
vorzeitig anlassen
sollen.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing.: 26 MAI 1909 *
P. B. No. *3801*

16. 5/6
 Zu den Acker
 Der Lenz

Bitte für Herrn K. Zoller
in Langelsheim in Garenfring
eine Vergütung für Hofs-
arbeit.

Langelar, Dec 11 August 09.
121 5676

24. 1

G. Müllers 12/2 1910.
 Antwort!
 Der Referent ist in
 seiner nächsten Sitzung
 vom Montag vom 11. August
 1909 mit Genehmigung eines
 Aufschub für Ma-
 rshaus abgelehnt.

1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328

Lange
Leinwandmaister von Clair
Kessitzmaister des Kübelverstandes
Zuschnittergaber
Liegburg-Külldorf

Ihre Hofproffgaber zu verleihe
ih mir, folgendes zu unter-
breiten.

Über fünf Tausend
in die höhere Antarklasse, die
stark überfüllt ist. Außerdem
steht es in der drei and.
von Klassen der Handarbeiter
unterricht. Jedem beläuft
sich die mögliche Kinder
zahl für mich auf 30.

Auf der letzten Konferenz
 mußte der Herr Kreisföhr-
 mester bekannt, daß die
 Lesezimmer nur zu 26-28
 und 30. Französischen sein.
 Auf meinen Hinweis trug
 mich der Herr Hauptkassier
 an, meinen Fall dem Herrn

15-9

Kangelar, Jan 14. November 1910

157 86 94

Großescher Herr Kriegsrath.

Für Hofverlagsgabe von Unterbreitung
 in der ungarischen Kaiserkrone im Litt.
 geseß im Januar 1811 einer Kaiserkr.
 tigung für den Handarbeitsunterricht.
 Es wurde mir auf eine persönliche
 Unterbreitung mit Ihnen zu teil, in
 welcher für Hofverlagsgabe von Ihre
 Aufsicht und baldige Entscheidung
 ersuchen. Weiters ist wieder ein
 halbes Jahr verstrichen, ohne daß ich
 in Leipzig einen Antwort bin. Ich
 erlaube mir daher mein Littgeseß
 noch einmal in Erinnerung zu bringen

only
H. B.

und Sie bitten zu widersprechen: Ein
Hofbesuch sollte mir nicht
eine angemessene Entschädigung
wirken.

Hiermit bin ich Ihnen als Königl.
Residenteninspektor Herr Dr. Con-
fessionar, habe ich die Ehre, mich
mit herzlicher Begrüßung, und zwar für
Ihre anhaltende Güte.

Mit größter Hochachtung

H. Zoller, Leibarzt

Der Bürgermeister
von
Menden.

3. No. 8694

Siegburg-Mülldorf, den 19. Nov. 1910

An

Herrn Heinrich Zoller
in
Hangelar.

Ihren Brief v. 14. d. Mts. zufolge
werden Sie mich, die Höhe von beab-
sichtigter Mauer zu stellen.

Klein

verbleibe

Der Kreis-Schulinspektor
J.-No. 2131

Siegburg, den 25. XI. 1910.

Kriegsfeld Herr Herr Bürgermeisters
mit der Genehmigung zurückgekauft, daß
auf meine Aufsicht eine Vergütung von
150 M jährlich für Erhaltung von vier Gemein-
dearbeitsplätzen bewilligt wird zu Fuß gegen
ist.

Mit vorzüglicher Genehmigung
Hangelar, den 22. November 1910. H. Zoller.

Der Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

J. No. 8694

Anlage

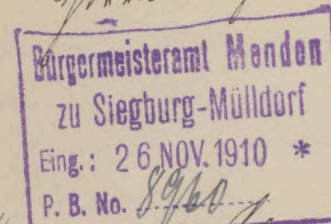
Siegburg-Mülldorf,

den 24. Nov. 1910.

H. Herr Bürgermeisters
Siegburg

mit der Bitte um Genehmigung, ob
nicht eine jährliche Entschädigung von
100 Mark als angemessen anzusehen
wäre kann.

Menz.



Herrn Bürgermeisters
Siegburg-Mülldorf.
Mein Herr Bürgermeister ist die
Erhaltung der Ländereien durch die Gemeinde von 150
für die Erhaltung von 4 Arbeitsplätzen in der Gemeinde
nicht zu hoch gegriffen, und ich ist zu bemerken,
daß die Ländereien keine Pflanzung von 1. Oktober
ab zugestellt wird. 100 M ist zu wenig, so würde
dann die Gemeinde noch sehr gering mit 0.50 M aus-
geht.

Präsident.

S. Mülldorf, 26. / 11 1910.

Lebend 25. 11. 1910. für die Zeit von
1. Oct. 1910 bis 31. März 1911 aus
II. Wird für 1911 mit in den Etat
eingesetzt

H.
Zu den Acten
Der Bürgermeister

H.

O b e r c a s s e l , den 20. Juni 1910.

Der Königlichen Regierung beehre ich mich, folgendes ergebenst zu berichten:

Die evangelischen Schulkinder von Holzlar, Gemeinde Siegburg-Müll-
besuchten von Alters her die evangelische Schule zu Obercassel auf
kosten der Gemeinde Siegburg = Mülldorf, die keine evangelische Schule
hat. Später haben evangelische Kinder aus dem dortigen Bezirk die
evang. Schule in Beuel besucht, wohin der Schulweg bedeutend näher
ist als nach Obercassel. Die Kosten hat aber die Gemeinde Siegburg-
Mülldorf nicht mehr tragen wollen, weshalb, wie ich höre die Gemeinde
Beuel beschloss, sie den Eltern aufzulegen. Ich frage an ob die Ge-
meinde Siegburg-Mülldorf nicht verpflichtet ist, diese Kosten wie
früher zu tragen, da sie selbst eine evang. Schule nicht hat und es
doch einerlei ist ob die Kinder wie früher nach Obercassel, so jetzt
nach Beuel gehen.

Augenblicklich besucht nur ein Kind aus Holzlar die evangelische
Schule in Beuel, während ein anderes wegen Schwächlichkeit den Weg
nicht zurücklegen kann, und deshalb einstweilen die katholische Schule
in Hangelar besucht.

Gehorsamst, Fromme, Pfarrer und Ortsschulinspector.

Königliche Regierung Abt. 7.
B. 2. 1581.

Cöln, den 21. Juni 1910.

J. R. Im Grossen Landrat
Siegburg

mit dem Aufwiesener Brief
v. v. Grün.

15-9

Der Landrat
II. Nr. 5540.

Siegburg, den 27. Juni 1910.

G. R.

an den Herrn Bürgermeister

zu
Siegb. Mülldorf

zur Einrichtung einer

F. V.

g. Pohl

Regierung

Hilf. Graf und Holzlar

Hilf. Graf 13. Juli

an den Bürgermeister

Nr. 5250.

Sie. Mülldorf, den 6. Juni 1910.

an den Herrn

zurückgewinn, daß

am 1. Oktober pr. ab

entstehenden Kosten für die Einrichtung mit dem für notwendig zu
haltenden Material überbrückt. g. v. Maer.
Sind die Ausgaben für die Einrichtung
gefunden.

Obermael, 26/10/1910.

An

Herrn Bürgermeister von Maer
Herrn Graf und Holzlar
Herrn Mülldorf

Nach Mitteilung der Hgl.
Regierung in diesem Sommer ist
Herr Graf und Holzlar
mit der Regierung, die Kosten für
den Aufwands für die
Minuten, welche die Regierung. Holke.
sind in der Regel befreit, falls

zu tragen da das Dorf der Anteil
gemeint ist. Lediglich sollte sich auf
meinen Brief zur Tragung der
Lohnen beschränken.

Lediglich wird jeder Brief jetzt
zur Zahlung der Lohnen angesetzt.
Ich bitte um gefl. Mitteilung, wie
sich die Sache verhält.

Ihre Erbkopfschulden
Freunde Hr.

König

ist Schulungsausschuss
für
Krause.

Die

Hangelar 6/4 11
Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing.: 9 APR. 1911
P. B. No. 4343

Der hochw. Bürgermeister Amt, Siegburg-Mülldorf.

In meinem Schul und Kirchen ausgabenbuch mit dem Hingewiesen
und Villing in Beuel, welche ich mir Ihnen die Ausgabenbuch
zu unterbreiten, und bitte um geeignete Rückantwort.

Ich gehöre zur Gemeinde Hangelar, und bin mit der ganzen
Familie durch Religion als ich für Sie habe man mir die
gehören zur evangel. Gemeinde in Beuel, darauf pflichte ich mir
Kinder nach Schul in die Schule u. Kirche, nach Ablauf eines
Jahres bekame ich vom Hingewiesen auch Villing eine Auf-
forderung für meine zwei Kinder ein Fremden Schulgeld
von jährlich 50 Mark zu zahlen. Auf meine Befragung erfolgte
ich die Antwort, dass wäre eine Verfügung des Herrn Regierungsrat
Präsidenten und dass sie dagegen nicht einwenden, ich müsste
binnen 3 Tagen zahlen andernfalls Kündigung erfolgen, ich habe
im Beschlusse ich habe zu vermeiden mir Geld geborgt und bezahle
und inzwischen auf wieder 50 Mark für das zweite Jahr. Inzwischen
habe ich verschiedene Vorstände befragt, zuletzt habe ich Herrschaften
Rat eingeholt, dass nach siehe die Hingewiesen welcher ich angehöre
mir Gelegenheit zu schaffen das Schul u. Kirche in Kaufmann
Lohn zu betätigen. Da meine Kinder mit der Buchhalterin schon
müssen Kopf ab mich schon Kaufmännig 7 Mark Schulgeld, dazu haben sie
7 1/2 M. Margant was und können Kaufmännig um 5 M. zu Hause, da
muss ich auch für etwas warme Bekleidung sorgen. Diese Sache
Ausgaben für das Schulbuchgeld zu zahlen, erlaube mir die
Verhältnisse nicht. Da ich meine Gemeindeglieder nach Hangelar

bezafte so erpfa ist fofliff die Schilgale für mig may
 Aust Villig zu bezafte, und das bereit vorlegte Pfütz
 mir zuwick zu erpattan.

Eingehung.
 Ernst. Krause. Markung
 Lauer Thunauverfahre

1. M. 11. April 1911
 Antwort!

Ich habe Ihnen anheim
 Kinder des Pfütz in der
 fozzuführen.
 Lauer Thunauverfahre
 Pfützhaus Menden für
 Kinder nicht zahlen.

Sei fozf.

8

Abschrift!

Cöln, den 16. Februar 1912.
 Zeughausstrasse 4.

Königliche Regierung
 Abteilung für Kirchen-
 und Schulwesen.

B.Nr. 2 A. 104.

Auf den Randbericht vom 9. d. Mts. Nr. 212.

Indem wir die Besetzung der neuerrichteten Schule
 in Holzlar mit einem Lehrer zu Ostern d. Js. geneh-
 migen, sind wir damit einverstanden, dass der Lehrer
 Johann Lückeroth zu Siegburg-Mülldorf die Lehrerstelle
 in Holzlar von Ostern d. Js. ab übernimmt.

Mit Rücksicht darauf, dass Siegburg-Mülldorf und
 Holzlar zu einem Schulverbände gehören, sehen wir von
 der Ausstellung einer neuen Ernennungsurkunde für den
 Lehrer Lückeroth ab.

Der Stellenantritt des Lehrers ist uns bis zum 30.
 April ds. Js. anzuzeigen.

Die Wiederbesetzungsvorschläge für die hierdurch
 in Siegburg-Mülldorf freiwerdende Lehrerstelle erwarten
 wir bis zum 16. Mai ds. Js.

gez. Grimm

An
 n Herrn Kreisschulinspektor
 in

Siegburg.

d. d. Hd. des Herrn Landrats.

Der Kreisschulinspektor

J. Nr. 327.

G e s e h e n !

Siegburg, den 20.2. 1912.

Der Landrat.

J.V.

gez. Pohl

Siegburg, den 20.2. 1912.

U. R.

dem Herrn Bürgermeister
 in Siegburg-Mülldorf

zur

15-9

zur Kenntnissnahme und weiteren Kenntniss beh. ferner
das Aufnahmeprogramm möglichst rasch
meines militärischen Laufbahn am 20. März
aber bis zum 1. Mai.

Der Hauptmann wollen Sie mit der Begünstigung an
unserer Verfügung mannan Kartaten Lilzum 15.
mittheilen.

in Holstir mit einem Lehrer zu Ostern d. J. genehmigt sind wir darüber froh, dass der Lehrer

in Holstenthorpe
am 22. 8. 1912.
Menden (Sieg)
Zur 1445

der Ausscheidung einer neuen Ernennungskunde für den
Holzler zu einem Schulverbande gehören, sehen wir von
Holzler mit Rücksicht darauf dass Siegburg-Mülldorf und
in Holzler von Ostermühlbach ab getrennt.

Sie Königlich Bayerische Hof- und
Kammer, daß Sie die Expedition in
Hochelbstern abzugeben.
Mit Königlich Bayerischer Hof- und
Kammer zu einem Hof- und
Kammermeister eines neuen
abgegeben.

Herrn Kreisarchivar
 Sieburg, den 20.2.1912.
 Gesehen!
 Der Landrat.

Der Herr Kaffoliffen Volkspartei in S. Hilldorf
ist zu Oskar L. L. eine Lesehalle zu
gemäß Befehlungsatz; Wirtshaus für
für Prohibit 350 K für Konsumat 3,400
jährlich. Wirtshaus an den Hütten
15. März v. v. v. v. v.

U. R. 12. 2. 12.
H. 12.

1. Siphonoptera ^{Stoffwechsel vom 28.3.12} ^{aus dem Kreislauf}
verreguliert.

У. Н. 3. IV. 1912

St. Gaph.

Northeyn am 20/4 12

Königliche Regierung.
 ilung für Kirchen und Schulwesen.
 =====

Cöln, den 5. Juni 1912.

B 927.
 =====

Auf den Bericht vom 3. ds. Mts. Nr. II 4357.
 =====

Wir genehmigen hiermit die Errichtung einer 2. Klasse an
 der katholischen Schule in Holzlar, und die Besetzung dieser
 Klasse mit einem Lehrer.

Hiernach ist das Erforderliche zu veranlassen. Nach
 ordnungsmässiger Besetzung der Stelle ist uns wegen Regelung
 der Staatsbeiträge und der Alterszulagekassenbeiträge unter
 beifügung der bezüglich der Staatsbeiträge vorgeschriebenen
 Nachweisungen sogleich Anzeige zu erstatten.

gez. Müser.

An
 den Herrn Landrat in Siegburg.

Der Landrat.
 /II. Nr. 4526.

Siegburg, den 10. Juni 1912.

G.R.

an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf
 =====

zur Kenntnis. Der Vorlage der vorseitig geforderten Anzeige sehe
 ich entgegen.

J. V.

gez. Pohl. Regierungs-Assessor.
 =====

Der Bürgermeister.
 =====

wenden

Der Bürgermeister.

J.Nr 4120.

K.H.

dem Herrn Landrat

in

Siegburg

nach Kenntnisnahme zurückzureichen.

gez.v.Claer.

Siegburg=Mülldorf, den 12. Juni 1912.

Lehrerbewerbung.

An den Katholischen Volksschule in Holzlar in
Hilfsbauh. Kender-Pag - ist die zweite Lehrstelle
zum 1. September d. zu besetzen.
Bewerbungen wollen bis zum 1. August
eingereicht werden.

1. M. 14. Juni 1912.

Dr. Luth.

Königliche Regierung.

Cöln, den 5. Juni 1912.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II B² 927.

Auf den Bericht vom 3.ds.Mts. Nr II 4357.

Wir genehmigen hierdurch die Errichtung einer 2. Klasse
an der kath. Volksschule zu Holzlar und die Besetzung dieser
Klasse mit einem Lehrer.

Unterschrift.

An den Herrn Landrat in Siegburg.

Abschrift zur Kenntnisnahme und mit dem Auftrage, wegen
der Besetzung der Stelle das Erforderliche zu veranlassen und
die Vorschläge und binnen 3 Monaten einzureichen.

gez. Müser.

Gesehen.

An den Herrn Kreisschulinspector Siegburg, den 10. Juni 1912.

zu Siegburg.

Der Landrat.

J. V. gez. Pohl Reg. Assessor.

Der Kreis-Schulinspector. Siegburg, den 11. Juni 1912.

J. No 1197.

U. R. dem Herrn Bürgermeister
in Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
betr. Einreichung der Vorschläge bis zum 15. August 1912.
gez. Dr. Conradi.

Der Bürgermeister
von Menden (Sieg)

Siegburg-Mülldorf, den 2. August 1912.

J. No 4177.

12. Anlagen.

K. H.
dem Herrn Kreisschulinspector
in Siegburg

unter Anschluss des Schulvorstandsbeschlusses zurück-
gesandt.

Planck

Königliche Regierung.

Abteilung für Kirchen und Schulenwesen

2.A.Nr.1858. Sofort;

Cöln, den 26. Juni 1912.

Zeughausstr.4.

Auf den Bericht vom 23.ds.Mts.J.Nr.1283:

Zur auftragsweisen Verwaltung der 2.Lehrerstelle an der
kath.Volksschule in Holzlar überweisen wir Ihnen vom 1.Juli 1912 ab
den Schulamtsbewerber Johann Habeth zu Königswinter.mit dem das
Nähere sogleich dierkt zu vereinbaren ist.

Von der Dauer der Beschäftigung des Bewerbers ist uns
ss.Zt.sogleich Anzeige zu ersfatten.

Wegen der Regelung der dem Genannten während seiner
auftragsweisen Beschäftigung zustehenden Gebührenisse ergeht beson-
dere Verfügung an den Herrn Landrat in Siegburg.

J.V.

Rohn.

Der Kreisschulinspektor J. No.1324. Siegburg den 28.6.12.
U.R.dem Herrn Bürgermeister in Siegburg Mülldorf zur Kenntnis
Bürgermeisteramt Menden zu Siegburg Mülldorf Eing:29.Juni 1912.
P.B.No.4652
Mitteilung wann p.Habeth den Dienst angetreten hat.

gez.Dr.Conrads.

Der Bürgermeister von Menden (Sieg)J.No.4652...Anlage.Siegburg=
Mülldorf den 2.Juli 1912. K.H. dem Herrn Kreisschulinspektor
in Siegburg nach Kenntnisnahme zurück zusenden. y. Habeth hat

am 1. Juli in den Dienst getreten

An

den Herrn Kreisschulinspektor

in

frei:

Siegburg.

Planck

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen und Schulwesen.

Cöln, den 13. August 1912.

II. A. 2256.

Auf den Bericht vom 8. d. Mts. Nr. 1609.

Beifolgend erhalten Sie 2 Ausfertigungen der Ernennungsurkunde für den Schulamtsbewerber Johann Habeth zu Holzlar als Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden vom 1. September 1912 ab mit dem Auftrage, die erste Ausfertigung dem Lehrer nach vorheriger Vereidigung gegen Wiedereinziehung der Stempelgebühr aushändigen zu lassen.

Die andere Ausfertigung ist im-Gemeindearchiv-aufzubewahren. Militärpass folgt zur weiteren Aushändigung anbei zurück.

Bis zum 25. September d. Js. wollen Sie ein vorschriftsmässig aufgestelltes Personalblatt des Lehrers an uns einreichen, wobei bemerkt wird, dass dieses u. a. auch genauen Aufschluss über die Verwendung der Lehrperson im öffentlichen Volksschuldienste bis zu ihrer jetzigen Anstellung geben muss.

gez. von Grimm.

An
den Herrn Kreisschulinspektor

Siegburg.
=====

3 Anl.
Nachnahme 1,50 M.

Der Kreisschulinspektor.

Siegburg, den 16. August 1912.

J. Nr. 1669.

G R.

dem Herrn Bürgermeister

in
Siegburg-Mülldorf

zur weiteren Veranlassung.

Der Bürgermeister. Siegburg-Mülldorf
den 24. VIII 1912
T. B. No. 5914

Unrichtig! nebst 5 Anlagen
erledigt zurückgesandt.

gez. L. Kowradi.

15 - 9.

Fluss.

Cöln, den 26. Juni 1912.
Zeughausstr. 4.

Königliche Regierung.
für Kirchen und Schulwesen
S. A. Nr. 1838.
Sofort.

Auf den Bericht vom 23. d. Mts. J. Nr. 1838.

Zur auftragswaisen Verweisung der 2. Lehrerstelle an der Volksschule in Holzlar zu zweien wir Ihnen vom 1. Juli 1912 ab Schulamtsbewerber Johann Habeth zu Königswinter mit dem das hier sogleich hiermit zu verordnen ist.
Von der Dauer der Beschäftigung des Bewerbers ist uns
sogleich Anzeige zu erstatten.
Wegen der Regelung der dem Gemeindefiskus während seiner auftragswaisen Beschäftigung zustehenden Gebührenlage ergibt besond. eine Verfügung an den Herrn Landrat in Siegburg.

J. V.
Rohr.

Der Kreisschulinspektor J. No. 1834. Siegburg den 26. 6. 12.
U. R. dem Herrn Bürgermeister in Siegburg Mülldorf zur Kenntnis
Bürgermeisteramt Menden zu Siegburg Mülldorf Eing: 26. Juni 1912.
F. R. No. 4652
Mitteilung wann p. Habeth den Dienst angetreten hat.
gez. Dr. Conrad.

Der Bürgermeister von Menden (Siegburg) J. No. 4652. Anlage Siegburg-Mülldorf den 2. Juli 1912. K. H. dem Herrn Kreisschulinspektor
in Siegburg nach Kenntnisnahme zurück zusenden. y. Habeth
an den Herrn Kreisschulinspektor
in
Siegburg.

[Handwritten signature]

Verhandelt

Siegburg-Mülldorf den 10. August 1912.

Nachdem Herr Schulamtsbeamter Johann
Habeth aus Holzlar durch
seiner königlichen Regierung zu
Erla, am 13. August 1912 Nr. 2256
zum Volksschullehrer in der
Schule zu Siegburg-Mülldorf
ernannt worden
ist,

legte derselbe vor dem mitunterzeichneten Bürgermeister
folgenden Dienst-Eid ab:

„Ich, Johann Habeth
schwöre zu Gott dem Allmächtigen und All-
wissenden, daß seiner königlichen Majestät von Preußen,
„meinem Allergnädigsten Herrn, ich untertänig, treu
„und gehorsam sein und alle mir vermöge meines
„Amtes obliegenden Pflichten nach meinem besten
„Wissen und Gewissen genau erfüllen, auch die Ver-
„fassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir
„Gott helfe und sein heiliges Evangelium. Amen!“

Joh. Habeth

Herr Bürgermeister

M. J.

Zur Nebenausfertigung
- M entwertet. Zur
ptaufsertigung 1,50 M,
zur Mark 50 Pf.
wertet.
n, den 15. August 1912.
bei der Königl. Regierung.



Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer Johann Sobekts.

Der katholische Schulumtsbewerber Johann
Sobekts zu Solzlar

wird hiermit einstweilig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande Wenden,
Kreis Sieg,

mit dem Vorbehalte des Widerrufs ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfalle von uns fest setzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Um später endgültig angestellt oder überhaupt im Amte belassen werden zu können, hat der Lehrer spätestens 5 Jahre nach der ersten die zweite Prüfung zu bestehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Es In, den 13. ten August 1912.



Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

[Handwritten signature]

B. I. Q. 2256.

Siegburg-Mülldorf, den 8. 9.

*Unterschiedlicher Angelegenheiten
sich damit im Einklang mit dem
Anstalt im Gebäudebau Herden im
den angestrichen Lungen zu über-
nehmen.*

20.

Joh. Hebe

der Bürgermeister

[Handwritten signature]

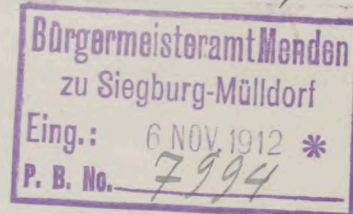
Zu den Akten.

S.-Mülldorf, den 6. 11. 1912.

Der Bürgermeister.

[Large handwritten signature]

Colmar, den 5. Nov. 1912.



*Unterschiedlicher Angelegenheiten
sich damit im Einklang mit dem
Anstalt im Gebäudebau Herden im
den angestrichen Lungen zu über-
nehmen.*

*Witterung an der Grenze
Anstalt im Gebäudebau Herden im
den angestrichen Lungen zu über-
nehmen.*

Hebe

Lager.

An
Herrn

Siegburg-Mülldorf, den 8. 9.

Siegburg-Mülldorf, den 15. 9.

Der Bürgermeister

von
Menden (Sieg).

J.-No.

Telephon Amt Siegburg Nr. 11.

Siegburg-Mülldorf, den 19. März 1913

Herrn gest. Kirchhals
Friedrich Zoller, Lebrer
Kauzlar

mit dem Einsen im Kaufmann,
auf Grund welcher Anordnung, die die
Regierung, für Minderjährige fordern.
Eobl. Vorgänge wollen Sie beifügen.

Menz

H. L.

H. G. Sam haben Bürgermeister und
ganzer Rindersektion zurück
Vier Leistung der 5. Klasse auf
auf Ausweisung der haben Rindersektion
zwei Urkunden. Infolge meiner letzten
im eine angemessene Vergütung
mit die neuen Faser 75 M zurück
da mich die folgende Schulungsfälle
die gleichen sind so bitte ich eine
Umrechnung über 75 M.

Hangelar, den 4. April 1913

H. Zöllner

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing.: 5 APR 1913 *
P. B. No. 2904

Der Bürgermeister

Menden (Sieg)

No. 2904

Unlage

H. von Rindersektion
Siegburg

mit der Aufzucht überaus
Leprosen Zeller eine Vergütung
voll. in welcher Lage.

J. P.
Lichtenberg

Kreis-Schulinspektor Siegburg, den 11. April
3. No. 765.

U. R. nebst Anlagen

dem
Herrn

Bürgermeister
zu Siegburg-Mülldorf.

zur Kenntnis u. weiteren Veranlassung.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing.: 1 APR 1913 *
P. B. No. 3092

Da wegen der starken Zylinderzahl
der Rindersektion nicht in 4 Klassen verteilt
werden können, müsste die 5. Klasse eine
größere werden, welche die Leprosen
Zeller 2 Wochenstunden in der Zeit
1. Zt. fünfzigstündig der Vergütung mit
ihren Rindersektion genommen und es
würden der Leprosen Zeller pro 75 M
für die Maschinerie bewilligt.

[Signature]

Der Bürgermeister
zu Siegburg-Mülldorf
19

[Signature]

011

Kath. Schule zu *Hoblar*, Bürgerm. *Menden*
(Konfession)

Antrag auf Urlaub

für die *Wife* *Behr*, Kind von *Wilhelm Behr*, zu
(Vor- und Zuname)
Gießen, auf die Dauer von *4* ~~Tagen~~ *Wochen* vom *25. April* (Stand)
(Ort) ab. Der Anlaß zu
dem Antrage ist: *Krankheit der Mutter und Krankheit des Vaters*
(Datum)
(Vater ist längere Zeit krank)

Das Kind ist *12* Jahre alt und sitzt in Kl. *I*, und zwar seit *April* in der *1.* Deutsch- und
in der *1.* Rechenabteilung. Es leistet in Deutsch *gut*, in Rechnen *gut*, in den andern Fächern
insgesamt *gut*. Es fehlte im laufenden Schuljahre insgesamt *7* Tage, davon beurlaubt *6* Tage,
unentschuldigt *—* Tage. Der Antragsteller hat insgesamt *7* Kinder, davon sind
schulentswachsen und zu Hause *—* Knaben, *—* Mädchen;
schulentswachsen und außer dem Hause *4* Knaben *—* Mädchen;
schulpflichtige *3* Kinder, noch nicht schulpflichtige *—* Kinder.

Außerdem sind zu Hilfleistungen im Hause des Antragstellers

Hoblar, den *25. April* 19*13*

Der Klassenlehrer

Lückeroth

Gutachten des Ortschulinspektors: Hiernach erscheint ein Urlaub von *4* ~~Tagen~~ *halben Tagen* (Vor-Nach-
mittags) *4* ~~Tagen~~ *Wochen* angezeigt, überflüssig.

Müldorf, den *25. April* 19*13*

Klepper
(Name)

Gutachten des Bürgermeisters: Die beigebrachten Gründe sind *zuträfflich*,
die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers sind *von oben herab gegeben*,
der Antragsteller kann sich andere Aushilfe *nicht* schaffen.

Siegburg-Müldorf, den *26. April* 19*13*

Rey
(Name)

Gutachten des Kreis Schulinspektors: Befürwortet auf *halbe Tage*, *4* ~~Tagen~~ *Wochen*;
beanstandet auf Grund der rotunterstrichenen Angaben

Eintr. 23. April 1913
J.N. 2500 Anl. I

Siegburg, den *28. April* 19*13*

Rey
(Name)

Entscheidung des Landrats: Genehmigt vom *29.* ab auf die Dauer von *4* ~~halben Tagen~~ *Tagen*,
abgelehnt und an den Bürgermeister zur weiteren Veranlassung zurück.

Siegburg, den *29. April* 19*13*

Der Landrat

Rey
(Name)

Antrag v. Bürgerm.
S. Müldorf, den *11. 4.* 19*13*

S. Müldorf, den *11. 4.* 19*13*

Der Bürgermeister

J. W.

Baecker

3074-13723

Behr + Hils handschriftl.

W. 3723.

Zu dem Alten.

Hildorf, den 30. 4. 1913

Der Bürgermeister.

B

Herrn Hilsen Markt.

Frau Hilfen Behr zu Gielgen hat einen
Bruch des äußeren rechten Fußknöchels erlitten.
Sie ist oft bettlägerig und für ca 4 Wochen
nicht imstande, ihre gewöhnlichen Arbeiten zu
verrichten.

Hildorf, 25. April 1913

J. H. Hiltz

auf betr. Aufstellung des
Kriegsfl.

erwidert. Siegburg-Mülldorf
den 25. Okt. 1913.

Dem Herrn Landrat

der Herr Kriegsfeldwebel
zurückzureichen.
fürwahr den Auftrag.

Klein

Landrat zu Siegburg
Eing. 27. Okt. 1913
J. No. 503 K. n. 17. 11.
Schulinspektor Siegburg, den

2170
fürwahr den Auftrag
Aufstellung in Klasse 1. / 6-8. Schuljahr.

Sturm

an den Bürgermeister
Siegburg-Mülldorf

Kangelar 24. 10. 13.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg-Mülldorf
Eing. 24. 10. 13. *
P. B. No. 10116.

an den Bürgermeister
Siegburg-Mülldorf

vielen Aufträgen des
Jahres, mit Rückblick auf
die vielen Aufträge im Herbst-
beziehung wegen Fälligkeit
& mit Rückblick auf die
Kassiererei nach vorfinden
derbygligen Bedürfnisse,
für die erste & zweite
Klasse den Nachmittags-
Auftrag für die nächste
Woche zu beenden.

Jacobi, H.

Lieber
Gemeinde, an welcher

Klein Mitglied der Schulverf.

Der Landrat,
3.-Nr. 5014

Siegburg, den 27. 10. 1913.

1/ Genshaft im Sinne der
nung des Bgl. Amtsverpflichtung

1/ Der Herr Landrat

fr. v. Cr. Siegb. Mülldorf
zur Veranlassung des

34
Jom
Regierungs-Massor.

Der Bürgermeister
von
Menden (Sieg)
3.-Nr. 11193
2. Anlage

Siegburg-Mülldorf,

den 28. Okt. 13.

Gegen Rückgabe

dem Herrn Pfarrer

Mangelar.

zur Kenntnisnahme und Veranlassung des

Gefahren & zurückgekauft
31/10 13 Jacobi, H.

In den Akten.
S.-Mülldorf, den 3. 11. 1913
Der Bürgermeister
3. no
Bamler

Mangelar, den 26. Jan. 14.

LANDRAT ZU SIEGBURG
Eing. 27. JAN 1914
353 Amt.

Königliches Landratsamt,
Siegburg.

Der Herr Landrat hat mir
gestattet, Sie zu besuchen. Meine Frau ist
seit 2 Monaten bettlägerig krank, die
ich nun zum Aufbruch meiner Familie
jeden Tag meiner Beschäftigung auf-
geben muß. Ich würde Sie mir einen
großen Gefallen tun, wenn Sie
meiner Gastin, wenn möglich einen
kurzen Aufenthalt und das nötige Be-
hagen. Mein Gastin ist am
26. April 1900 geboren und wird im
diesem Osten aufleben. Auf die Frage
des Arztes kann die Schwere meiner
Frau länger Zeit aufleben und eine
sehr kleine finanzielle Hilfe in der Lage
mir eine kleine Rente für meine
Gastin zu geben.

b. w.

Gratuliert liest es sich nun
 daß meine Gasten übermäßig
 von Tüfelfrühen besetzt sind.
 Diese Hofgäste beim Herrn
 Bürgermeister in Siegburg - Mü-
 minden & Frau Albrecht Cassel
 diese sind jedoch jetzt beurlaubt
 und nur auf dem Bürgermeister
 die Mitteilung, daß wir dort
 nicht länger beurlaubt werden
 können, was sich in mir vom 10/2. 14.
 auf an die zu veranlassen.
 Es sollen bestimmt von
 derückfistigung meine Gefühle
 sehr einer baldigen Rückkehr
 entgegen.

Mit herzlichster Gruss
 von abend
 Jos. Herdinger

Der Landrat. Siegburg, den 28./1. 1914
 Nr. 2. Nr. 553

G. R. nebst Anlagen
 an den Herrn Bürgermeister

805

fr. d. Abl.

zu J. Müldorf

mit dem Gefallen im Aufwieg.
 Die Kogorbe durch die Landrat Herrn Landrat Philipp Kogorbe.

32.

Regierungs-Ärztin.

Der Bürgermeister

Siegburg-Müldorf,

Menden (Sieb)

den 29. I. 1914

3. Nr.

805

G. R.

dem Herrn Landrat Philipp Kogorbe
 in Kangelar
 mit dem Gefallen im Aufwieg.

Blanz

Nach sorgfältiger Prüfung kann in
Zusatz der Anstehenden mir bestät.
& befürworte der Gesuch.

Hangelar 31/14. Jacobi, eroff.

111 915

Der Bürgermeister
von
Menden (Sieg)
J. No. 915
Anlage

Siegburg-Mülldorf,
den 1. 2. 14.

H. von Herrn Landwehr
in
Siegburg

d. d. Haupt des Herrn Brauereibesitzer
zurückgekauft. Ich befürworte, es
läufige einen Abt. Kaufanleihe
Klausel.

Der Kreis-Schulinspektor Siegburg, den 5. II. 14.
2. No. 186

Linsenspektor.

Sturm

Klaus

r. Landrat.
Nr. 553

Siegburg, den 9. 2. 1914

1/ Die Pflanzung Herdingen
zu Hangelar wird für
mit 4 Hufen vom Pflanz-
befugte bewilligt.

2/ H. erhält 1 Anlage
von Herrn Landwehr
in
Siegb. Mülldorf
für Bauwerk und weitere
Anlage.

Bürgermeister Menden
zu Siegburg Mülldorf
Eing.: 9. FEB 1914
J. No. 1186

f. f. Or.

Regierungs-Beauftragter

7

Der Bürgermeister

von
Menden (Sieg)

No. 1180

1. Anlage

Siegburg-Mündorf,

den 10. II 1914

4. H.

Ihren Herrn Oeffentlichkeit Herrn Jacobi
in Kangela

zur gefälligen Kenntnis mit meiner
Mitteilung an den Herrn Hof.

Platz

Kennzeichennummer
Kangela, von 12. H. 14.

13. 1304. 14. Jhr.

für die gefandte 12/ 14
Zu den Akten.

S.-Mündorf, den 10. II. 19

Der Bürgermeister.

15-9

„Lückeroth bittet um Er-
 laubung der Kuckstern bei einem
 Lager im Hülsgarten zu
 haben.

Holten, den 18. Januar 1914.

N. 596.

Lehrmeister
 von
 den (Sieg)

Siegburg-Mülldorf,
 den 10. 2. 14.

Sehr Hochachtungsvoll!

N. 596

Anlage

Da der frühere Pächter
 des Hülsgartens seinen
 Pachtvertrag mit 50 Mark
 willigt.

(Uebersetzung) angeschlossen.

Im Namen des

B

von

Lehrmeister

von Claer

Hochachtungsvoll

zu

Siegburg-Mülldorf

Im Hülsgarten Hol-
 ten sind in-
 folge ihrer günstigen Lage und der
 Sanftmuth der Luft in besonderer
 Weise zum Obstbau geeignet.
 Es ist daher Aufgabe unserer Schu-
 le, besonders Rücksicht auf diese
 Dinge zu nehmen, für die es
 durch Beschaffung und Anweisung
 der Lehrer das Unterrichts-
 material ihrer beiderseitigen Schu-
 lung von der direkten An-
 schaffung, der Praxis. Es ver-
 steht sich, dass die Kinder möglichst
 mit den notwendigsten Obst-
 arten im Obstgarten und der ver-
 pfändeten Behandlung derselben
 einzelnen Obstsorten, Baumfor-
 men ihrer vertraut zu machen.
 Um die nötigen Beschaffungen
 zu bewerkstelligen (z. B. über geig-
 nate Pflanzzeit und Kultabi-
 lität), aber auch um zu zeigen,
 dass die Schule mit gutem Bei-
 spiel in der Führung der schu-
 lischen Obstbau vorangeht ist es
 notwendig, einen bestimmten Teil
 des Hülsgartens mit Obst anzu-
 legen (Jedenfalls ist: Pflanzung zu

Leinwand, Baumwoll-
Lüffelfort anzuflanzung
Kultivierung der Gärten
sowohl wie auf dem Lande
bitte ich für Göttergötter
gütigst auf einen Teller
der Kutsche in Höhe von
„fünzig Mark“ auf
mittlerer Summe zu

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Muldorf
Eing.: 3. APR. 1914 *
J. No. 1875

Eing.: 3. APR. 1914 *

J. No.

Geo. B. Green
 24.
 Bender

Hangelar, Dec 3. April 1914.

Wm

fin. Koljeboran

Erkennt sein wird, würde vor 3 Jahren an unserer Pforte eine neue Klasse ohne besondere Lehrkraft errichtet. Der Unterricht müßte wir auf Ausweisung des Herrn Konigsfeldinger. Auch zu unserem Unterricht, mit welcher auf 4 Unterrichtsstunden woch, übernehmen. Es würde uns darüber gesagt, daß Kammerist eine neue Lehrkraft angestellt wurde, nach welcher bis heute noch nicht geschwiegen ist. Der wir eine neue Maßbelastung schon 3 Jahren ohne besondere Vergütung auf uns genommen haben, bitten wir uns für die Mehrarbeit noch entschuldigen zu 160 Stunden eine Vergütung zu kommen zu lassen.

Geisriftingpoll,

Samiddem. Rothbrust.

Gezegen & unyfallen:
Jacobi, 1766

Lückner's Ringmaster. Schilder

268/5

14/4.14

3. den 3ten Brief

supra

34-

Ü-
Vorbereitung

Ami

Im Hospitzanten
Im Refulgentien

Herrn Bürgermeisters

von Claer,

zu Siegburg-Mülldorf.

mit der Bitte um
Erüfung meines An-
trags für die pflanzliche
Kaufmannschaft anzuerkennen
auszuweisen.

Clauß.

Kreis-Schulinspektor
S. 970 580

Siegburg, den 15. April 1914.

Bürgermeister
Siegburg Mülldorf

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Mülldorf
Eing.: 16. APR. 1914 *
J. No. 3169

Daß die Aufspindung von neuen Wack für die Pflanz-
manufaktur möglich; dieser Satz wird auf die Pflanz-

W. 3169.

Bürgermeisteramt
Siegburg Mülldorf, 17. 4. 14.

In der feierlichen Pflanzhandlung
ist der Pflanz bewilligt.

Zu den Akten.
S.-Mülldorf, den 1. Mai 1914.

Der Bürgermeister

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Mülldorf
Eing.: 23. NOV. 1914 *
J. No. 3169

Hangen d. 24. Nov. 1914

Das Wohlwollen Bürger-
meisteramt zu
Siegburg - Mülldorf

Erstgenannte bittet gütigst
um Erüfung meines An-
trags für die pflanzliche
Kaufmannschaft anzuerkennen
auszuweisen. Ich bin, und ich weiß dies
sehr gut, meine Kinder und
ich das Wohlwollen pflanzen be-
willingend. Ich bitte Sie, meine

ich möchte gütigst bitten
 in meine Bitte zu geneigen
 in vorerw. besagte Dankland
 signed mit voller Geyung.

Hing Franz Jos. Otterbach
 Hangelar
 Bäckerbisch. 143

Für den Osterbank in den folgenden
 Jahren - Legant auf Transkriptionen
 beigefügt.

Leipzig den 24. 10. 18
 Dr. Böhrens.



Der Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

J. Nr. 4830

2. Anlage

Siegburg-Mülldorf,

den 5. Dezember 1914

Herrn

Herrn Kreisphysikus

in
Waldbröl

Landratsinspektion
Waldbröl
Eingeg. am 12.12.1914 No. 1707

zurückgefordert.

F. W.

Lusthaus bey

Der Kgl. Kreis-Schulinspektor

J. Nr. 1707

H. Herr

LANDRAT ZU SIEGBURG
Eing. 10. DEZ. 1914
J. Nr. 5657 Anl. 2.

Waldbröl, d. 14. 12. 1914

2 Anlagen

Landrats

Kingberg

beschränkt
in der Natur.

H. Kollin

Der Landrat.

1. Nr. 5657

Siegburg, den 17. Dez. 1914

Eing. 17. DEZ 1914 *
J. No. 9672

1. Die Pflanzung Ginkgo auf Ottersbach
auf Kangelar wird für den
zürn Beginn des Winterhalbes
von Pflanzung beauftragt.

+

+

2. Vb. nach 3 Anlagen

den Herrn Bürgermeister

in

Siegb. Müldorf

sein!

zur Ausführung und weiteren Ver-
anlassung.

M. Kollin

15-9

10

Roßleben den 19. II. 15.

Gef. im Urlaub
an der Schule.

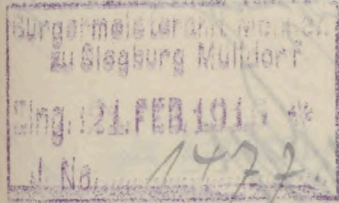
Mit gegenseitigem Einverständnis
Herrn Bürgermeister bitten, meinen
Sohn Josef & bei 3 Wochen an der Schule
zu dispensieren. Derselbe wird am
2. April d. J. 14 Jahre alt.

Die Gründe für mein Gesuch sind folgende:
Mein Vater Josef Walter ist von
Anfang des Krieges eingezogen worden.
Unsere Frau kann ihren Gatten nicht
überleben, mir sollte mein Sohn der
stark genug ist diese Arbeit besorgen
aber unentgeltlich. Deshalb möchte ich
Ihre Herrn Bürgermeister bitten
mein Gesuch gütigst bewilligen
zu wollen.

Gefasungswoll

Math. Lutz.

Ihre
Herrn
Bürgermeister
v. Claer
Aufgehoran
Liegburg-Mülldorf.



St. 9672

Gute Nacht
Zu den Akten.
S.-Mülldorf, den 18. 12. 1914.
Der Bürgermeister.

[Signature]

Der Bürgermeister

Siegburg-Mühlbach.

Menden (Sieg)

den 22. 2. 15.

J. No. 1477

Unlage

from *Lupinus Luteus*
Holzsch

zur Aufführung über die Leistungen des Geistes

Benjamin

[illegible]

Holstlar, den 24. Februar 1915. Linné

Siegfried Mühlbauer.

Minden (Siegl)

25. 2. 15.

Glafu

1472

M. from Landolt

Lingby)

My Mother

ben.

K. Borkum 16. August.

8.3 Da die Leistungen des Kindes nicht befriedigend sind, bitte ich
den Auftrag abzusagen.

[Signature]

Der Landrat.

Diebstahl, den

H. Moritz 491 5

3. Ar.

.....Zinlagen

an den Herrn Bürgermeister

3v

fr. d. Ubl.

J. Willcox

fr. d. Abl.
7. November
unter Bezugnahme auf die An-
fügung vom 27. II. 1906. 3. 16. 754
zur weiteren Veranlassung.

John C. Calhoun

Sieghart-Müller

Г. 3. 15.

1905

A. R.

Q. R.
from Rufus Klefink, L. H. Klefink
for printer Nichols

und den Hüften nur Kallusgewebe.

Benjamin

✓ Rn

Stüldorf den 8/3.

H. L.

dem Herrn Bürgermeister

zu Siegburg-Müllendorf

zurückgemittelt mit dem Bannverkau, dass
auch ist eine Verleumdung von 2-3 Wör-
tern für nötig fallen.

1. Anlage

H. 1905.

Heinrich, Wapp

Zu den Akten.

Siegburg-Müllendorf, den 9. 3. 1915.

Der Bürgermeister.

[Signature]

Der Bürgermeister

Siegburg-Müllendorf
den 24. September 1915.

Menden (Sieg)

J. No.

dem Herrn Flüßig Brenner
Kaufer

zu Güter Christian Lungenfeld
sachlich ist heute Kaufmann in
den Gütern zu führen.

J. P.
Lungenfeld

Das p. Lungenfeld habe ich am 24. Septemb.
nach dem Güter gekauft
Brenner Flüßig

Der Bürgermeister

Siegburg-Müllendorf
den 25. Sept. 1915.

Menden (Sieg)

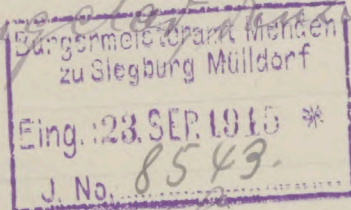
J. No.

zu dem Herrn
Heinrich

[Signature]

15-9

Naumburg den 23. 9. 15.



Ihre Königlich Preussischen Majestät

Siegburg-Mülldorf

Zeile ist einverstanden mit, dass der Schüler
Christian Langenfeld diese ganze
Kasse wieder ohne Aufschreibung gelassen.
Dassella hat gesagt, seine Mutter habe
manche Male auf dem Längsmaße
amte gemacht und das nicht lassen
werden, so könne nicht aber in
die Schule, bis er auch auf Längs-
maße amte lassen werde etc etc.
Da der Junge auch schon 2 Kassen per
dieser Kasse ja manchen Tage ohne Auf-
schreibung gelassen hat, ist es das man
schonmal sagt, dass der Junge durch die
Kasse in die Schule gelassen wird,

Kolmar, 26. III. 16.

An den
Bürgermeister

M

Der Bürgermeister.

Siegburg-Mülldorf, den 20. Mai 1916.

J. Nr. 4858.

An

die 1. Komp. des Landsturm Infanterie Bataillons

Siegburg

Feldpoststation Luxemburg

Hierdurch ersuche ich um gefl. Mitteilung ob es zutrifft, dass der Lehrer Nikolaus A d a m, Wehrmann in der dortigen Kompagnie kürzlich mit 1 Jahre Gefängnis bestraft worden ist.

Für die Angabe des Grundes der Bestrafung und die sonstige Führung des Genannten wäre ich dankbar.

A d a m ist im hiesigen Schulverbande als Lehrer angestellt. Diese Anfrage dient nur zum Zwecke des Dienstgebrauchs.

Mein

II. Landsturm-Inf.-Batt.
Siegburg (VIII. 32)
I. Kompagnie
Tgb. Nr.

Esch (Abt.) am 24. Mai 1916.

26 50%

21

J. W. bod. Herrn Bürgermeister v. Claer
Siegburg-Mülldorf

und f. d. B.

15-9

mit

meb if fionit laubhuga.

Joh. Kunth, Lunge

Der Bürgermeister

von

Menden (Sieb)

J. Nr. 8543

Anlage

Siegburg-Mülldorf,

den 18. Sept. 1915.

Langenfeld wird zu
geführt und 2. Kater
Drei Mark bezahlt.

zu den Katen

21
B. W. M.

mit der Killeitung wegen der zurückgebliebenen Teile der
Adam Lutz Teil der Killeitung wegen der
Verzögerung der Vernehmung der Killeitung mit 1 Jahr
mit Befehl worden ist. Die Vernehmung der Killeitung
aufgehebt, daher Adam für seine Befragung in der
Befragung unterliegt. Wollte letztere die Befragung
führen, so ist Adam eine Rüge an die Rüge zu
werden. Diese Befragung hat sich Adam aufgrund seiner
Lage über seinen die weitere Befragung nach der
gründet. Der Befragung fallen das hat die Befragung
nach der zurückgeblieben. Nach dem diese Befragung
Befragung verzögert, werden die
die Befragung.

Lutz
Gangmann & König

Holster, 26. III. 16.

An das
Lingener Amt

Menden

zu Lieburg-Mülldorf

Folgender Brief über die
Zurückhaltung der Befragung Lambert Jakob in
der Befragung ist durch die Vermittlung der
Bögl. Befragung an den Herrn Kreisföhr.
inspektur abgegangen:

Laut Befehl der Befragung Lambert Jakob bei der Befragung
Befragung am 9. März 1916 wird der Befragung
Lambert Jakob zu Holster, geb. den 18. Okt. 1901
wegen seiner Befragung nicht aus der Befragung
entlassen. Weil die Befragung Befragung eine
Befragung Befragung Befragung, wurde der Befragung
von Befragung Befragung, ist aber in Befragung
gestaltet, bei Befragung Befragung Befragung
Befragung zu Befragung. Folgender Befragung aus dem
Befragung zeigt der Befragung Lambert Jakob:

- 1) 3. 6. 12: Hat eine Befragung mit Befragung Befragung
gefallen.
- 2) 12. 6. 12: Hat Befragung in Befragung Befragung
gefallen.
- 3) 5. 10. 13: Hat Befragung in Befragung Befragung (Befragung Befragung)
- 4) 15. 1. 15: Wurde wegen Befragung Befragung (Befragung =
Befragung) Befragung Befragung.
- 5) 17. 5. 15: Ist in Befragung Befragung Befragung der Befragung
Holster Befragung Befragung Befragung
mittels Befragung Befragung in die Befragung

zu gelangen. Bei Kopalbau gelangt man
durch Längs- in den geschnittenen Gang
und rasch die Luft mit. "

Die Unterbringung des Gefängnisses an der
Tobitschalle wird vorthellhaft sein. Zu
müssen aber auf eine unbedingte Prognose
des J. L. bei Aufhängung des Tobitsch
Lung des Bingenmiffanten.

Stieglitz-Müller,
den 26. 3. 16.

J. Linkeröth,
Lafon

For New Britain
J. S. P.
B. W. W.

Der Bürgermeister von Kerpau
Nr. 4322
Leiburg, Kanton, den 4. 5.

J. R. Jones before Dickewell

Holzlar

zur publ. Mittheilung Der 3. Vorsitzende
/ Bericht an den Verein vom 1. April 1900
L. 20

L
S. N. caps. 16.
für den Kisten
des Grupp.

Remiss

3. G. Da nun Verban der Herren Kreisphysikus Jakob zu
Kauf nicht in meinem Besitz gelangt ist, kann ich nicht
verstehen wie vorkaufend. Obgleich sind mir nur die
Sanitätsakten von den Verfassungen der Kreisphysikus
für den Kreis in die Hände gelangt sind, so ist es mir
nicht möglich im vorangehenden Jahre zu. Der Kreis
samtlich der Lungen, ist aber von dem Kreis
sind im Protokoll aufzuführen. — Der Kreis der Kreis
zu der Kreisphysikus hat es nicht möglich sein soll. Bei der
prüfung von der Kreisphysikus, von dem Kreis Jakob in der
wegen seiner Kreisphysikus, von dem Kreis Jakob in der
in der Kreisphysikus hat es nicht möglich sein soll.

Koblenz, den 9. Mai 1916. Lücknerhoff
Lager

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses
Herrn Bürgermeister v. Glac
Gefühlsgenossen
zu Riedberg - Mühlbach.

Ew. Hochwohlgeboren erlaube ich mir zur Bef.
 kundung zu bringen, daß Herr Lehrer Adam nicht Holz-
 z. Jt. nur noch spanienländisch ist. Er nimmt
 Pension für den Volksschuldienst somit nichts mehr
 dazu, bitte ich Ew. Hochwohlgeboren seine Rakke-
 tion für den Pulkverband Maunh u. für Holzloos
 nicht in die Höhe setzen zu wollen. Herr Lehrer
 am befindet sich z. Jt. bei der 2. Jauspings-König.
 144. zu Lyk (Ostpreußen.)

Faber, Lefroyin.

geg. - Mülldorf, den 29. Aug. 1914.
29,8343.

15-9

Der Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

J. No.

8343

H. J. R.

Siegburg-Mühlbach, den 11. 8. 17

Eingeg. am 3. 9

from Kniffelinsgatten
Waldbröl

mit der Bitte um Anteilnahme
in besond.

Ich gestatte mir zu fragen, ob Sie
diesem gestellten Antrag auf Aufnahme
des Adrians mit dem Schulranke noch
zufriedenheit gegangen ist.

Mary

St. Kreisinspektor

Waldbröl, den

2. 8. 1847

8856.

11. 8. 17

Anlage an den

Bürgermeister

Kniffelinsgatten

Kommunikation und Veranlassung

anfertigung Sie ist nicht bekannt geworden.

H. Köhler

Bürgermeister

Der Bürgermeister

Menden (Sieg)

J. No.

8856

Siegburg-Mühlbach, den

11. 8. 17

für den Adrian

[Signature]

Zeit für
in Güter

bs

K

abt

II.

Cr

au

re

Es

St

sp

do

Ur

W

gr

Be

da

v

y

e

De

L.

Der Kgl. Kreis Schulinspektor

J. Nr. 84 B.

Waldbroel,

den 30. 1. 1818

Herrn Längemanns

Kirchhagen - Krieddorf

Herrn Hauptmann vom 21. 12. 1817, Nr. 13981 betr.

Verkaufung in Gölzlar. -

Der mir durch Herrn Längemanns Hülfsamt übergebenen
folgt Folgende ist zum 1. Februar alt verkauft
nach Gölzlar übergeben worden. Die
Hülfsamt befindet sich in Gölzlar unter
gleichzeitiger Abhandlung, da daselbst
nach Gölzlar übergeben.

H. Kroschke

bschrift :

Königliche Regierung.
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
I.A. Nr. 1330.

Cöln, den 16. Aug. 1918.

Der Lehrer Adam aus Holzlar ist durch Urteil des Kriegsgerichtes der stellv. 30 Jnf. Brigade zu Trier v. 23.2.16 wegen ausdrücklicher Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannaschft im Felde zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden. Die Strafvollstreckung ist jedoch einstweilen hinausgeschoben bis zur Erledigung eines anderen Strafverfahrens wegen desselben Vergens (Weigerung eines Quecksilbereinspritzung an sich vornehmen zu lassen) In diesem Verfahren ist er jedoch nur zu vier Wochen strengen Arrestes verurteilt worden. Gegen das Urteil hat er Berufung eingelegt. Von dem Ausfall des letzteren Verfahrens

wird es abhängen, ob vom Präsidenten des Reichsmilitärgerichts eine gnadenweise Herabsetzung der Strafe des erstern Verfahrens beantragt wird. Bei dieser Sachlage ist die vom Bürgermeister von Siegburg-Mülldorf durch Bericht vom 6. Mai ds. Js. Nr. 4243 (vergl. dortigen Randbericht vom 10. Mai ds. Js. L. II. Nr. 768) beantragte Einleitung des Disziplinarverfahrens mit dem Ziele der Dienstentlassung nebst Suspension vom Amte einstweilen nicht angängig (§ 4 Disziplinalgesetzes v. 21.7.1852)

An Herrn Landrat in Siegburg.
J. V.
gez. Rohr.

Der Landrat
L. II. J. Nr. 1395.

Siegburg, den 23.8.1918.

Der Bürgermeister

von
Menden (Sieg).

Siegburg-Mülldorf

11. 8. 18.

*Off. Herrn Herrn Kle
hofmeister
Mülldorf*

*mit der Bitte um
gefl. Kenntnisnahme*

Zu den Akten

Siegburg-Mülldorf, den
Der Bürgermeister

*H. H.
Herrn Herrn Bürgermeister*

Siegburg Mülldorf

*auf Befehl des Herrn Bürgermeisters
auf Befehl des Herrn Bürgermeisters*

G.R. an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis.

J. V. gez. Sonnerburg.

Frist 5.9.

Der Bürgermeister

von
Menden (Sieg)

Siegburg-Mülldorf

den

24.8.18

J. No. 1267

*1) Original dem Herrn Landrat
in Siegburg zurückgegeben
2) zu den Akten*

[Signature]

15-9

Kangelar, den 19. 10. 19.

Bürgermeisteramt Menden-Sieg
zu Siegburg-Mülldorf
Eing. 23. Okt. 1919
J. Nr. 6700 7018

eingabe von Friedrich
Kummel in Kangelar
mit der Bitte um einen
Besuch zusammen mit der
Friede zu verheiraten.

29. 10. 1919
Siegburg-Mülldorf, den
Herrn
Liedberg

überbracht, und wegen
rath. bestanden zu sein.
Friede ist bestanden,
im Vergleich zum vor.
gebrachten zu sein.

2. N. 1079

An
den Vorsitzenden der
Schlichtungsausschüsse der
Liedbergmündung
Menden.
Herr von Elar.
Siegb. Mülldorf.

Mein Sohn Johann Hermann
ist am 8. Oktober 1905 geb.
und befißt seit zwei Jahren
die Ueberlassung der Wölfe
seiner in Kangelar. Er
müßte nun aber die Un-
sicherheit abgeben ist,
meinen Sohn in die
Lage zu geben, wüßte
es mir annehmen, wenn
mein Sohn jetzt mitbringe
würde. So fällt mir sehr
schwer die jungen in
die Lage zu bringen,
weil von der Handlung
Kummer die Verfügung
wären worden ist, daß
mir eine ganz geringe
Zahl von Leasingen im
gastalt werden darf,
und sind die meisten
Leasingestellen sehr
für meine Jahre vor-
gefallen. Ich bin
sehr bemüht ist meine
Sohn mir gut unterbringen
und es wäre mir sehr
wohl für mich und
auch für meine Sohn.
In der Hoffnung,

Beifolgsfunktion I
J. N. 10 792) Siegburg, 12. 11. 19.

1) Auf der Grundlage der Regie-
rung vom 23. Januar d. J. sollen
nützliche Entlassungen möglichst
erfolgen und ist auf eine dauerhafte
Bewahrung der im angegebenen
Friede nicht zu verzichten.

2) Dem Herrn Bürgermeister
in Siegburg-Müllendorf
zur Kenntnis in. zur Durchsicht
der Angelegenheit ist Obenstehendes
übergeben.

daß man die Bitte erfüllt
werden, zunächst mit
Geforgung

Freundlich
Vermerkt.
14. NOV. 1914
7010

10/11

1) Auftrift an Stamm

1/2. 11. 19.

1/2. 11. 19.

1/2. 11. 19.

Der Bürgermeister.
Tagebuch Nr. 5541

Siegburg-Müllendorf, den 10. Februar 1921.

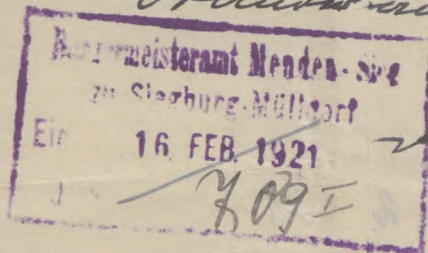
G. R.

Standesamt Bonn
12/2 1921
eingetr. unter Nr.

dem Standesamt
in
Bonn.

Unter Bezugnahme auf Mitteilung
Zuschrift der Landesversich.-Anstalt in
Düsseldorf bitte ich um gefl. Befreiung
einer abgelaufenen Geburtsurkunde der
im Jahr 1915 angeblich in Bonn-
Poppelsdorf geborenen Kindl. Frau
oder Fräulein Klueider.
2 Anlagen.

Hauslaub, Bonn, 14. II. 21.



Hausbürgemeisteramt
Siegburg-Müllendorf

Ein Kind Schneider Franz oder Friedrich
ist im Jahre 1915 hier nicht geboren.

Haus

Der Bürgermeister
von
Menden (Sieg).
J. Nr. 709.

Siegburg-Müllendorf, den 17. II. 1921

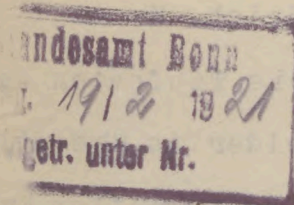
G. R.

Hauslaub

in
Bonn

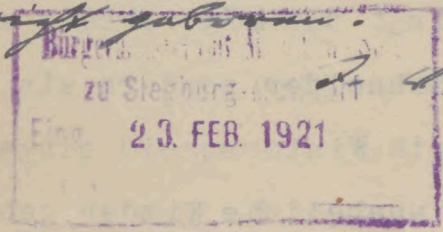
mit der Bitte um gef. Freifälligkeit, ob
sag. Kind Kleiner Müller 1914 oder 16
geboren ist.

Müller



Zurück 22. 2. 21.

Am 1914 & 1916 ist kein
Kind geboren.



Haus

Der Bürgermeister

J. Nr. 709 I

Siegburg-Müllendorf, den 2. März 1921

Urschr.

dem Standesamt

Bonn

mit folgendem zurückgesandt:

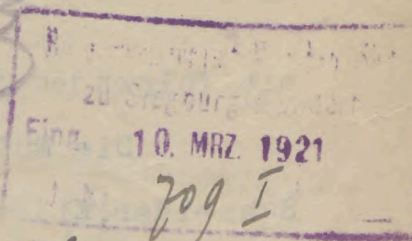
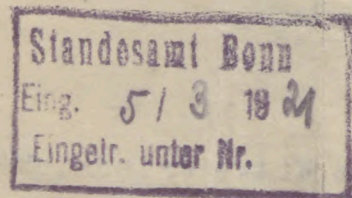
Die Mutter des Kindes, Witwe Friedrich
Schneider, Elisabeth geb. Winterscheid, jetzt in Ro-
leber diesseitiger Bürgermeisterei wohnhaft erklärt.

So viel wie ich mich erinnern kann, ist der
Junge in den Jahren 1912 - 16 in Bonn, Rheingasse
Nr. 10 (Hausverwalter Jmbach, jetzige Frau Burgunder,
I. Etage Hinterhaus geboren. Er erhielt den Vorna-

Vornamen Franz oder Friedrich. Er wurde getauft
in der Minoritenkirche. Die Taufpaten waren
mein Schwager Franz Schneider in Rheidt, Bürger-
meisterei ^{Nieder} ~~Ober~~cassel und meine Mutter Frau
Winterscheid."

Es liegt die Möglichkeit vor, dass das Ki nicht als Schneider sondern als uneheliches Ki der Elisabeth Winterscheid eingetragen ist, da dieselbe 3 uneheliche Kinder geboren hat.

Ich bitte in diesem Sinne die Geburtsregister nochmals nachsehen und eine Urkunde beifügen zu wollen.



K. H. mit 1 Notiz und Notiz zurück.
Zürich, am 1. März 1924.
Der Herausgeber.

Myrozeen

Der Bürgermeister

709 I

16. 3. 21.

J.R. farrow Lynn Linderoth
Holzer

zu gest. Kautschukwaren und
Färbung der Färbewerke in die Färbewerke.
Lissa, da es sonst für bekannt, die
Färbewerke noch nicht besucht hat.

Oktober 28. III. 21.
 Dem Hingewandten
 Merken
 auf Colddigung zurückgefaßt.
 J. K. 4. 4. 21.
 In die Hand
 der Gasse.

Registernummer 1915

Geburtsurkunde.

(Nur gültig in Angelegenheiten der Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung sowie der Hinterbliebenen-Fürsorge.)

Vor- und Zuname: Heinrich Schneider

Geburts-Tag (in Buchstaben angegeben) und Ort: Wiesbaden September

Königsmannsfeldstrasse in Bonn

Vor- und Zuname sowie Stand des Vaters: Heinrich Schneider
Erwerbslos

Vor- und Geburtsname der Mutter: Elisabeth Winterscheid

Bonn, den 15 März 1921



(Stempel)

Der Standesbeamte:

M. W. G. G. G. (Unterschrift)

Der Schulrat.
326.

Bürgermeiheramt
Siegburg-Müllsdorf
Eing. 14. JUN. 1924
J.-Nr.

Hangelar

Siegburg, ii. 6. 24.

Bürgermeister in

Siegburg-Müllsdorf.

Auf Ihren Brief vom 4. 6. 24 läßt Ihnen die Regierung mit-
teilen, daß Hofenbitter bereits zur Vertretung überwiesen sei
und Bremm jetzt für die Stelle in Hangelar nicht in Frage komme.

H. Grefen

In den Akten
Siegburg-Müllsdorf, den 14/6. 24.
Der Bürgermeister

J. P.

[Signature]

15-9

Zöhr, den 21. März 1925.

Kriegsmarine
Abteilung für Anwesen
und Abwesenheiten.
II. P. 1 No 107 II.

Im Verlaufe zu unserer Kräftigung vom 26. Januar
1925 II. P. 107 haben wir den Hauptleuten Johann Rühl von
der Kaff. Kolonialfirma in Hangelar, nebst in Hangelar
Hauptst. David Fug zum 1. April 1925 in den Anwesen
Anwesenheit versetzt.

Im Hauptleuten ist unterzeichnete Kräftigung zugeordnet.
ang. Alarrekorn.

Angelbicht.

ang. Unteroffizier.

Kriegsmarine? Obersekretär.

Im
von Herrn Landrat
in
Fieburg.

Der Landrat
L. No 2566

Fieburg, den 1. April 1925.

P. R.
von dem Herrn Kriegsmarin
in
Fieburg: Hüllendorf

zur gest. Kenntnis?
F. A.

Polizeiverwaltung Sieburg, Müldorf, den 3. 4. 5
Der Landrat
1090 B.

Freitag 10. 4. 1925.

ang. Unteroffizier.
Kriegsmarine? Apparat.

1) Originalanweisung dem
Herrn Landrat in Fie-
burg zur Kenntnisnahme
zuwiesensich.
2) zu dem Akten.

15-9

[Signature]

Abt. 11.

Regierung
Abteilung für Rhein
und Südpfalz
"A 496"

Köln, den 27. April 1925

Der Herr Herr Johann Jakob Rothbrust in Hange.
der zum Landbesitzer an der Ruff. Volkspforte in Hange.
der vom 1. 4. 1925 ab genannt

guz. von Heinsberg
Kgl. Landbesitz

guz. Unterpforte.
Regierung d. Oberpforte.

An

Herrn Herrn Landrat

in
Siegburg

Herr Landrat
L. 4. 3521

Siegburg, den 5. Mai 1925

G. R.

Herrn Herrn Landrat

in
Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis

Die Polizeiverwaltung

Der Bürgermeister

geb. Nr. 1545 P.

Siegburg-Mülldorf, den 7. Mai 1925

15. 5. 25.

guz. Dr. Zimmer

1) Original. Aufzeichnung
Herrn Herrn Landrat
in Siegburg auf
Kenntnisnahme zur
Kenntnisnahme.

2) zu den Akten.

15 - 9

[Handwritten signature]

